

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Ausgabe 231

Juni

Jahrgang 2022

Neuer Standort für den Maibaum



Endlich war es soweit! Aufgrund der schlechten Witterung am 1. Mai wurde das Maibaumaufstellen auf den 15. Mai verschoben. Diese Entscheidung wurde mit Kaiserwetter belohnt.

Mit vereinten Kräften haben die Kieferer Ortsvereine das Maibaumaufstellen organisiert und ausgeführt. Mit Unterhaltungsmusik durch die Musikkapelle Kiefersfelden, Brotzeit und Getränken konnten die vielen Besucher das Aufstellen des Maibaumes im Kurpark genießen. Neu ist der Standort des Maibaumes, der künftig die Verbindung zwischen Rathausplatz und Dorfstraße an der Hangkante des Kurparks schafft.



Senioren- und Pflegeheim Christine

Vollstationäre, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
 Oberer Buchbergweg 21 · 83088 Kiefersfelden · Tel: 08033/609563
 Mobil: 0172/8638879 · Heimleitung: Hans März jun.
www.pflegeheim-christine.de

Tagespflege!!! Nutzen Sie einen kostenlosen Probetag!
 Und dann maximal **15,24 €** für den gesamten Tag! Wir informieren sie gerne.

Immobilienmanagement Inntal

VERWALTUNG ■ INSTANDHALTUNG ■ VERMARKTUNG



Ihre Hausverwaltung im Inntal

Am Rain 52
 83088 Kiefersfelden
 Tel.: 0 80 33 / 497 19 83
www.immobilienmanagement-inntal.de

Diaflora



Gärtnerei und Integrationsbetrieb

- Salat- und Gemüsepflanzen
- Sommerpflanzen und Stauden
- BIO-Kräuter

Klausfeldweg 18 • Kiefersfelden
 Tel. 0 80 33 / 64 17 • info@diaflora.de



ÖFFNUNGSZEITEN:

Mittwoch - Samstag 8 bis 12 Uhr
 Mittwoch - Freitag 13 bis 17 Uhr
 Montag und Dienstag geschlossen

	<h3>Hörgerätebatterien</h3> <p>Stammkundenkarte Ab 10 gekauften Packungen erhalten Sie eine kostenlose Packung mit 6 Zellen! <small>(keine Angabe von Name oder Adressdaten nötig)</small></p> <p>5,00 € je Packung</p> 		<p>db-electronic Jutta Richter Dorfstr. 30 83088 Kiefersfelden Tel: 08033/8680 www.db-electronic.de geöffnet: Mo-Fr 10-17 Uhr</p>
<h3>Uhrenbatterien</h3> <p>Wir wechseln die Batterie in Ihrer Uhr.</p> <p>ab 7,00 €</p> 	<h3>Akkus & Batterien</h3> <p>z.B. eneloop NiMH Akkus AA und AAA</p> <p>Doppelpack ab 7,90 €</p> 	<h3>Ladekabel für Smartphones</h3> <p>Lightning USB-C Micro USB</p> 	<h3>Drahtlos-Telefone</h3> <p>flexibel in Wohnung und Garten</p> <p>Gigaset ab 39,90 €</p> 

Liebe Bürgerinnen und Mitbürger,

nach den langen Einschränkungen der Corona-Krise kommt, Gott sei Dank, das Leben wieder in unsere Gemeinde zurück. Kieferer Bierzelt (Respekt an die Musikkapelle Kiefersfelden und den Postwirt!), Maibaum-Aufstellen (Kompliment an die Vereine zuvorderst die Kieferer Feuerwehr!) und der erste Bauern Markt in Kiefersfelden (Herzlichen Dank an die Ebbser Bäuerinnen und Bauern!) fanden bereits statt und waren wunderschöne und gut besuchte Veranstaltungen. Viele weitere Veranstaltungen sind geplant, man hat das Gefühl, wir alle freuen uns wieder zusammenkommen zu dürfen.

Mit dem Ende der Pandemie nimmt aber leider auch der Verkehr wieder zu. Aktuell ist das Thema Blockabfertigung in aller Munde.

Kiefersfelden hat das große „Glück“, dass das Audorfer Burgtor und das LKW Fahrverbot Richtung Kufstein ein Ausweichen der LKW von der Autobahn in den Ortsbereich verhindern. Dadurch spüren wir im Ort unmittelbar nur wenig von der Blockabfertigung. Was natürlich nicht heißt, dass die Blockabfertigung keinen negativen Einfluss hat. Die Autobahn ist „verstopft“, Kieferer und Gäste können unseren Ort nur wesentlich erschwert erreichen, die ewigen Staus sind eine große Belastung nicht nur für die Nerven, sondern auch für die Umwelt.

Es genügt aber nicht, diese Problematik anzusprechen, sondern man muss das Thema einordnen.

Das Inntal leidet unter einer immer größer werdenden Verkehrsbelastung. Der überregionale Güter- und Personenverkehr ist die Geisel für die Lebensqualität der Bewohner des Inntals. Mittel- und langfristig kann die Lösung nur sein, dass der Verkehr von der Straße auf die Schiene verlegt wird und die Schiene muss, soweit wie überhaupt nur möglich, unterirdisch gebaut werden. Je früher der Brennerbasistunnel und die dazugehörigen Zulaufstrecken ihren Betrieb aufnehmen umso besser ist es. Bund und Land, aber vor allem auch die Europäische Union, es handelt sich schließlich um eine europäische Hauptverkehrsachse von Skandinavien bis nach Süditalien, sollten den Planungsprozess straffen und das notwendige Geld schnellstmöglich zur Verfügung stellen.

Bis dahin soll versucht werden, die Belastung für das Inntal durch ein konstruktives Zusammenwirken aller beteiligten Regierungen (keine gegenseitigen Klagen!) möglichst erträglich zu gestalten:

- Blockabfertigung wesentlich reduzieren, nur mehr in begründeten Ausnahmefällen und für alle Beteiligten voraussehbar und kalkulierbar.
- Beendigung der EU Binnengrenzkontrollen, die 2015 aufgrund der „Flüchtlingskrise“ eingeführt wurden.
- Beendigung des „Dieselprivilegs“ auf österreichischer Seite, Verteuerung der LKW-Maut auf deutscher Seite, dadurch kein „Umwegverkehr“ auf der Brennerroute.
- Sofortige Verlagerung des Güterverkehrs auf die freien Bahnkapazitäten.

Enden will ich mit einem großen Dank an die Gastfamilien und den ehrenamtlichen Helferkreis, die unsere ukrainischen Flüchtlingsfamilien (aktuell 22 Personen) betreuen. Hoffen wir alle, dass der Krieg ein baldiges Ende findet und sie wieder in ihre Heimat zurückkehren können.

Ein frohes Pfingstfest!

Ihr Bürgermeister

Hajo Gruber

Kiefersfelden, den 24.5.2022



Inhaltsverzeichnis:

3-22	Gemeindliche Nachrichten	
3	Grußwort, Inhaltsverzeichnis	
4-6	Impressum, Jubiläum	
23	Wichtige Rufnummern	
23-27	Alles Wichtige	
26-27 u. 35	Ausbildungsplätze u. Stellen	
28	Abfallwirtschaft	
29-31	Freiwillige Feuerwehr	
32-33	Bergwacht	
36	BRK Gemeinschaft	
37	Kaiser-Reich-Information	
38-41	Grund- u. Mittelschule	
42	Hort	
43-47	Kindertageseinrichtungen	
48-49	Polizeiinspektion Kiefersfdn.	
50-51	Katholische Kirche	
52-54	Evangelische Kirche	
55-71	Aus den Vereinen	
72-75	Was sonst noch interessiert	
72-73	Was damals los war	

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kiefersfelden
Rathausplatz 1
83088 Kiefersfelden



Verantwortlich für den
amtl. Teil: Bürgermeister Hajo Gruber
Redaktion: Florian Larcher
Rathausplatz 1, Zimmer 7
Tel.: +49 (0)8033 9765-11
E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Auflage: 3800 Exemplare
Verteilung an jeden Haushalt
Erscheint alle zwei Monate

Satz, Inserate, Druck:
Kartographischer Verlag Huber
Wilhelm-Kröner-Str. 11 b
83088 Kiefersfelden
Tel.: +49 (0)8033 98091
Internet: www.kieferernachrichten.de
E-Mail: zeitung@kieferernachrichten.de

Nächste Ausgabe:

erscheint am 29. Juli 2022

Redaktionsschluss

ist am Freitag, 15. Juli 10 Uhr
E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Anzeigenschluss

ist am Mittwoch, 13. Juli 10 Uhr
E-Mail: zeitung@kieferernachrichten.de

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag!

80 Jahre

- 14.6. Herrn Franz Zeidler
- 24.6. Herrn Alfred Kamperhoff
- 10.7. Herrn Walter Klingl
- 18.7. Herrn Bernhard Lange
- 26.7. Frau Ingeborg Laner
- 27.7. Herrn Aloysius de Raef
- 28.7. Frau Eike Zehentner
- 28.7. Frau Juliane Kloos

85 Jahre

- 4.6. Herrn Robert Reutter
- 8.6. Herrn Eugen Donadt
- 10.7. Herrn Hans Haas
- 15.7. Herrn Johann Haunholder
- 21.7. Herrn Helmut Schmidt

90 Jahre

- 1.7. Frau Gertraud Astner
- 5.7. Herrn Walter Augustin

91 Jahre

- 3.7. Frau Josefine Kurz

92 Jahre

- 5.6. Herrn Walter Seckl

93 Jahre

- 28.6. Frau Hildegard Herfurtner

96 Jahre

- 17.7. Frau Regina Kaes



Hajo Gruber
Erster Bürgermeister

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

90. Geburtstag Herr Sturm Martin

Seinen 90. Geburtstag durfte der in Kiefersfelden geborene Martin Sturm feiern. Seine Gäste lud er zu diesem bewundernswerten Fest in den Gasthof Schuppenwirt ein. Viele schöne und ungetrübte Jahre wünschte Bürgermeister Hajo Gruber dem rüstigen Jubilar und überbrachte ihm von der Gemeinde Kiefersfelden die besten Glückwünsche.



90. Geburtstag Frau Blüml Therese

Bei bester Gesundheit und guter Laune feierte Frau Therese Blüml Anfang Mai ihren 90. Geburtstag. Frau Blüml zog 1997 mit ihrem Mann nach Kiefersfelden und hat diesen Schritt bis heute nicht bereut. Etwas ganz besonderes für sie ist es, wenn ihr Enkelkind zu Besuch kommt. Anlässlich dieses Jubiläums besuchte Dritter Bürgermeister Sepp Goldmann die Jubilarin und überreichte ihr im Namen der Gemeinde Kiefersfelden ein Präsent.





Goldene Hochzeit Ursula und Werner Königsberger

Bei schönstem Wetter feierten Mitte Mai Ursula und Werner Königsberger das Fest der Goldenen Hochzeit. Zu dieser Feierlichkeit besuchte sie Dritter Bürgermeister Sepp Goldmann und überreichte dem Jubelpaar in Namen der Gemeinde Kiefersfelden einen Präsentkorb und wünschte Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Goldene Hochzeit Anna und Willy Mank

Anna und Willy Mank durften das Fest der Goldenen Hochzeit begehen. Zu diesem erfreulichen Anlass besuchte Dritter Bürgermeister Sepp Goldmann die Beiden. Vor 50 Jahren gaben sich Anna und Willy in Kiefersfelden das Ja-Wort. 3 Töchter und 1 Sohn gingen aus der Ehe hervor. Im Namen der Gemeinde Kiefersfelden sowie persönlich gratulierte Sepp Goldmann ihnen herzlich und überreichte ihnen einen Geschenkkorb.



Diamantene Hochzeit Anna und Erich Fischer

Im Kreise der Familie feierte das Ehepaar Anna und Erich Fischer ihre Diamantene Hochzeit. Die beiden verschlug es vor gut 40 Jahren von Holzkirchen nach Kiefersfelden. Zuvor hatten sie eine kleine Ferienwohnung in Oberaudorf und fanden so Gefallen an der schönen Gegend im Inntal. Nach einigem Suchen fanden sie eine im Bau befindliche Doppelhaushälfte. In dieser leben sie heute noch und fühlen sich sehr wohl. Ein Glücksfall war auch, dass die Tochter die Doppelhaushälfte neben ihnen vor einigen Jahren erwerben konnten und sie dadurch auch häufig Kontakt mit ihren Enkelkindern haben. Bürgermeister Hajo Gruber ließ es sich nicht nehmen, das Jubelpaar zu beglückwünschen. Er kam mit einem Präsent im Namen der Gemeinde Kiefersfelden vorbei. Sie freuten sich sehr darüber.



Diamantene Hochzeit Floarea und Johann Ritter

Floarea und Johann Ritter feierten Anfang April ihre Diamantene Hochzeit.

In Rumänien kennengelernt, heirateten die Beiden kurz nach ihrem Kennenlernen bei dem Vater von Floarea. Er war Bürgermeister in der Gemeinde, in der sie wohnten. Floarea schrieb ihrem Johann damals einen Brief und fragte ihn, ob er sie heiraten möchte, den er natürlich mit Ja beantwortet hat. 1994 verschlug es die zwei dann nach Kiefersfelden. Sie wohnen schon lange in der Nähe ihres Sohnes und freuen sich immer über den Besuch der Familie.

Nach schönen Gesprächen mit Bürgermeister Hajo Gruber verabschiedete er sich von Ihnen und überreichte ein Präsent der Gemeinde Kiefersfelden.





Hubert Gehr in den Ruhestand verabschiedet

Hubert Gehr, zuletzt Friedhofswärter und stellvertretender Leiter des Bauhofes/Straßenmeisterei der Gemeinde Kiefersfelden, trat im März in den wohlverdienten Ruhestand.

Herr Gehr erlernte von 1974-1977 den Beruf des Kunstschlossers. Nach seiner Lehre arbeitete er aushilfsweise bei der Gemeinde Kiefersfelden. Im Jahre 1987 wurde Hubert Gehr in die Bundeswehr eingezogen. Nach der Beendigung der Wehrzeit arbeitete er bis zu seinem Eintritt bei der Gemeinde Kiefersfelden als Schlosser. 1980 übernahm er die Arbeit als Friedhofswärter. Durch sein Pflichtbewusstsein und seine stetige Verlässlichkeit wurde er im Jahr 2011 zum stellvertretenden Bauhofleiter bestellt. Sein 40-jähriges Dienstjubiläum durfte er 2018 feiern.

Bürgermeister Hajo Gruber verabschiedete Herrn Gehr im Bauhof mit den Worten des Dankes und der Anerkennung für seine langjährigen in treuer Pflichterfüllung für die Allgemeinheit erbrachten Arbeitsleistungen.

Neue Mitarbeiter im Rathaus

Nach einer Phase der Neuorganisation hat es im Rathaus einige Umstrukturierungen und neue Personaleinstellungen gegeben. Nach Ausscheiden des langjährigen Bauamtsleiters und Standesbeamten Hermann Gabenstätter wurde Florian Larcher zum neuen Leiter des Standesamtes bestellt. Neuer Bauamtsleiter und Vertreter des Standesamtes ist nunmehr der ehemalige Kämmerer Sebastian Senftleben, dessen Nachfolgerin Karin Stelzer, ehemals tätig in der Steuerstelle, ist. Die Steuerstelle konnte mit Veronika Zehentner neu besetzt werden. Einen weiteren Neuzugang gab es nach Ausscheiden der bisherigen Kassenleiterin von Birgit Hermann. Stefan Schmitt, ehemaliger Auszubildender in der Verwaltung, hat nach erfolgreicher Weiterbildung die Leitung der Gemeindekasse übernommen. Seine neue Mitarbeiterin ist Eva Dengg.

Ebenfalls neu im Rathaus ist Andreas Steigenberger, der sich weitgehendst um die Liegenschaften der Gemeinde kümmert. Zudem ist er für das Technische Bauamt tätig.

Ein weiterer Neuzugang ist Thomas Hofmann. Er ist nach dem Ausscheiden unseres langjährigen Mitarbeiters und stellvertretenden Bauhofleiters, Hubert Gehr, nun an der Seite des Bauhofleiters Korbinian Astner als sein Stellvertreter für den Bauhof und die Straßenmeisterei zuständig.



v.l. Kassenmitarbeiterin E. Dengg, Kassenleiter St. Schmitt, Kämmerin K. Stelzer und Mitarbeiterin Steuerstelle V. Zehentner



v.l. Bauamtsleiter S. Senftleben, A. Steigenberger (Liegenschaften) und Leiter des Standesamtes F. Larcher



v.l. Bauhofleiter K. Astner mit seinem Stellvertreter T. Hofmann

Aus der Bürgerversammlung vom 19.5.2022

Mit großer Freude konnte Bürgermeister Hajo Gruber am 19. Mai im Gasthaus Bergwirt zur Bürgerversammlung viele interessierte Bürger begrüßen. Nach langer Zeit des Stillstandes und den aufwendigen Renovierungsarbeiten konnte die Bürgerversammlung traditionell im Gasthaus Bergwirt wieder stattfinden. Aufgrund der Corona-Pandemie war es jetzt erst möglich, eine Bürgerversammlung unter der Teilnahme von Bürgerinnen und Bürgen abzuhalten. Trotzdem gab es auch die Möglichkeit, die Bürgerversammlung gleichzeitig online mit zu verfolgen.

Zum Thema **Verkehr** berichtete Bürgermeister Hajo Gruber über die allgemeine Verkehrssituation in Kiefersfelden:



An verschiedenen Ortsstraßen (Zone 30, Staatsstraße) wurden Messgeräte zur Geschwindigkeitskontrolle aufgestellt, die zur Verkehrsberuhigung beitragen sollen.

- Mautausweichverkehr -
grenzüberschreitender Verkehr an der Messstelle Kufstein – Bundesgrenze
(Bundesstraße)

Jahr	Fahrtrichtung Süd	Fahrtrichtung Nord	Gesamt	Tagesspitze
Feb. 2022	3827	3231	7.058	11.239
Feb. 2021	993	910	1.903	2.857
Feb. 2020	5779	3506	9.286	16.423
Feb. 2019	6654	4881	11.435	18.619
Feb. 2018	6726	4614	11.341	17.819

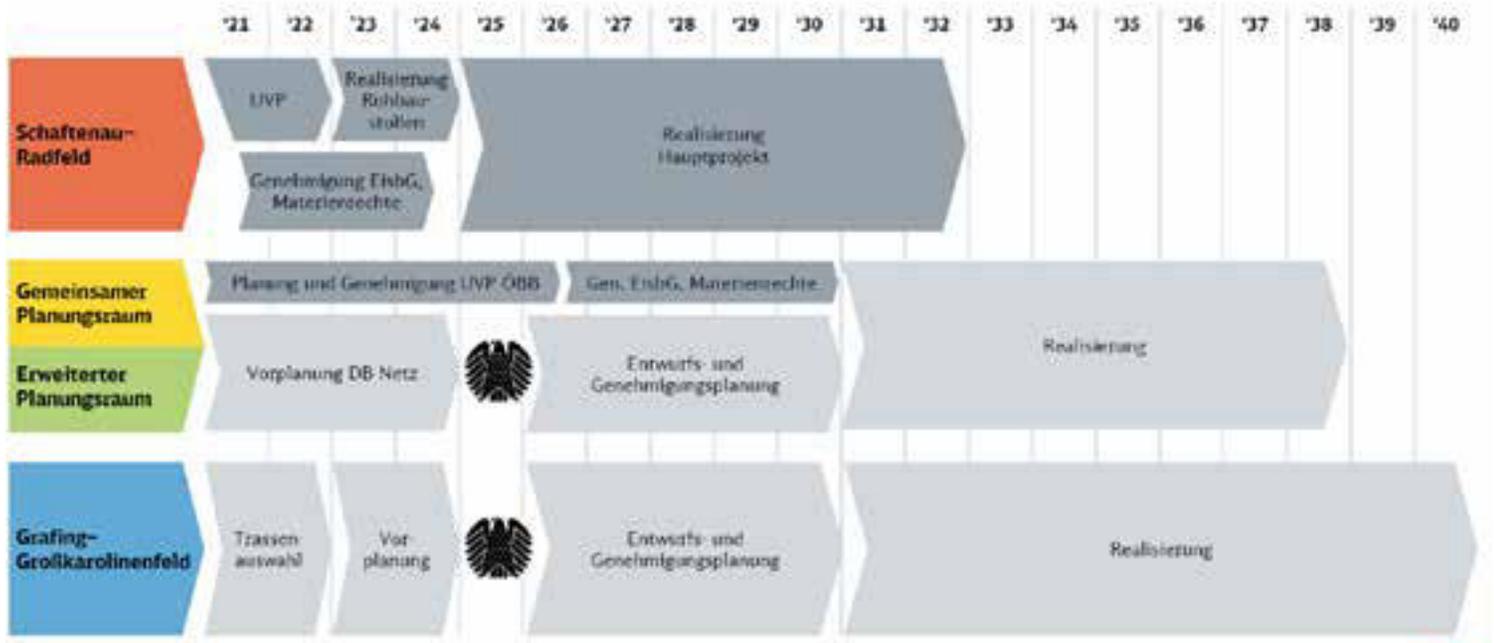
Durch die Wiedereinführung der Mautfreiheit bis zur Autobahnausfahrt Kufstein Süd (seit Januar 2020) konnte eine wesentliche Verkehrs-entlastung auf der Staatsstraße durch Kiefersfelden erreicht werden.

Großes Thema ist nach wie vor die **Planung des Brenner-Basistunnels**. Hierzu erläuterte der Bürgermeister die vorgesehene Trassenwahl im Bereich von Kiefersfelden.

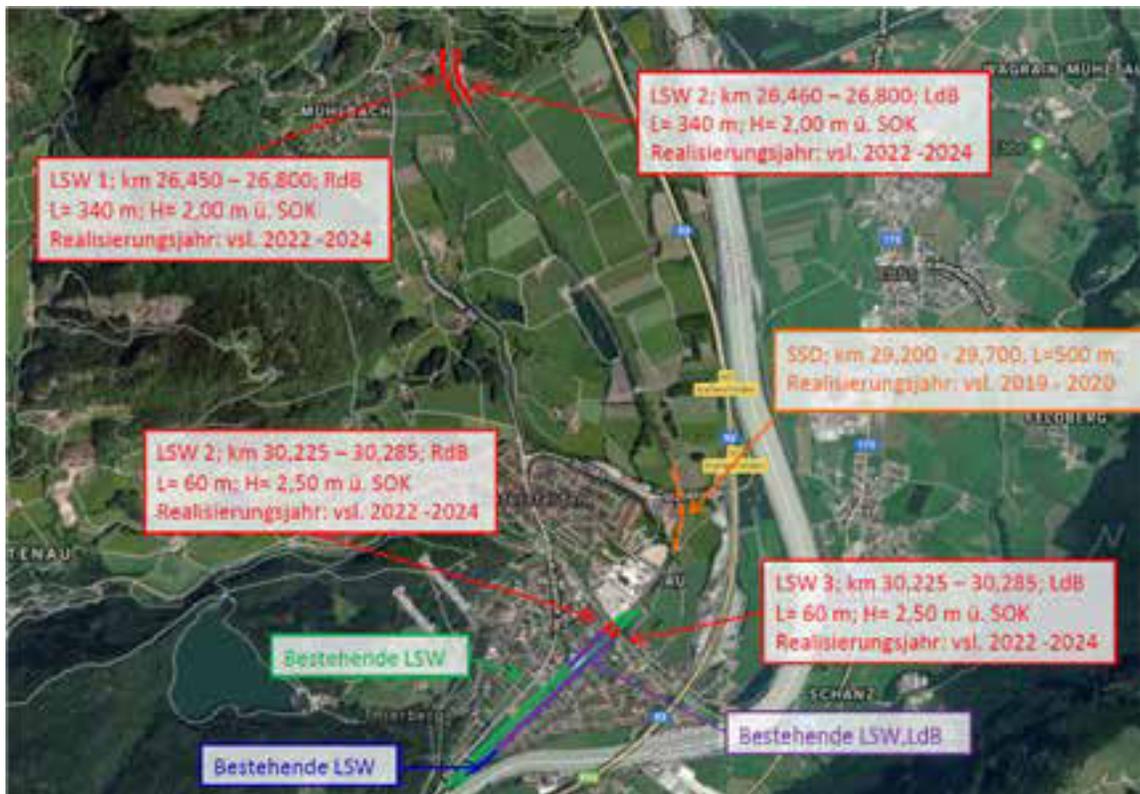
Brenner – Nordzulauf-Trassenauswahl-



Die Realisierung des Brenner-Nordzulauf wird im Jahr 2025 vom Deutschen Bundestag beschlossen.



Berichtet wurde über die verschiedenen Baumaßnahmen zum **Lärmschutz entlang der Bahnstrecke**.



Ein wesentlicher Beitrag zur barrierefreien Gemeinde ist der Umbau des Bahnsteiges am Gleis 1. Die Baumaßnahme für den barrierefreien Zustieg wird im Jahr 2024 begonnen. Einen besonderen Dank richtete Bürgermeister Gruber an Herrn Wille, der mit seinem Engagement und vielen Gesprächen mit der Deutschen Bahn die Wichtigkeit der Baumaßnahme vorangetrieben hat.

Schaffung barrierefreier Bahnhof (2024)



Die geplante Regiobuslinie zwischen Kufstein-Kiefersfelden-Oberaudorf ist leider vorerst gescheitert.

Geplantes ÖPNV-Projekt Kufstein und Umgebung

Neue Regiobuslinie 780
Kufstein - Kiefersfelden - Oberaudorf
Einheitsstand: 16.01.2021



Was während der Corona-Pandemie kulturell und gesellschaftlich nicht möglich war, ist seit Mitte April wieder möglich und das Dorfleben wurde bereits mit einigen **Veranstaltungen** in Schwung gebracht.

Bierzelt Kiefersfelden



Maibaumaufstellen

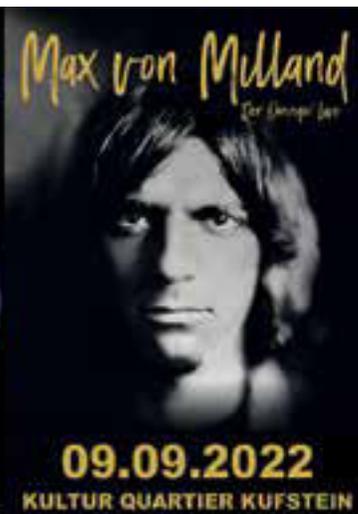
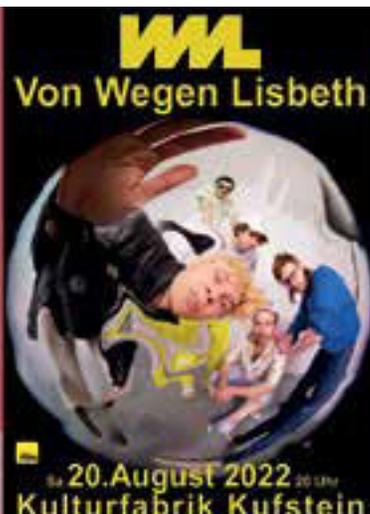


Kieferer Markt



Auch die Gemeinde Kiefersfelden hatte während der **Corona-Pandemie** viele Infektionen zu verzeichnen.

(Stand: 12.05.22)	Gesamtinfectionen	Genesen	Neuinfektionen 7 Tage
Kiefersfelden	2616	1504	+94



Finanzwirtschaft der Gemeinde Kiefersfelden

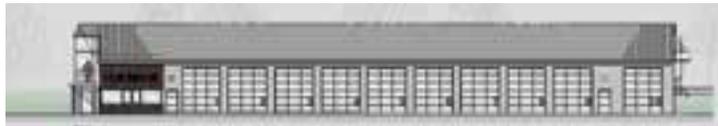
Erfreulich ist die gute finanzielle Situation und deren Entwicklung der Gemeinde Kiefersfelden.

Eckdaten:

Gesamtvolumen:	31.952.600 €	(2021 = 21.571.800 €)
davon		
• Verwaltungshaushalt:	22.485.800 €	(2021 = 14.780.400 €)
• Vermögenshaushalt:	9.466.800 €	(2021 = 6.791.400 €)

Baumaßnahmen:

Neubau Feuerwehrhaus 4.000.000 €



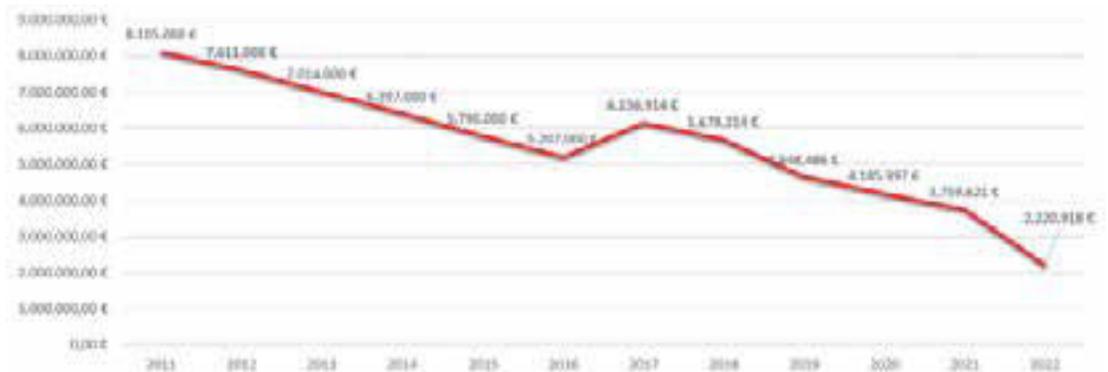
Entwicklung der Schulden:

Schuldenstand 1.1.2022:	3.759.621,72 €
Ordentliche Tilgung:	346.083,28 €
Sondertilgung:	1.192.620,31 €
Schuldenstand 31.12.2022:	2.220.918,13 €
Pro-Kopf-Verschuldung 31.12.2022:	325,55 €/EW*
(6.822 EW, Stand 31.12.2020)	

Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden: 689€/EW, (Stand 31.12.2020)

*ohne Gemeindewerke!

Entwicklung der Schulden:



Investitionen im Zeitraum 2014 - 2022:

Brutto 27.676.195 €

darunter:

- Kinderhort
- Schmutzwasserkanal Breitenau
- Straßenbau Mühlauer Str. / Brünsteinstraße
- Sanierung St. Martin
- Lärmschutz Bahn
- Neugestaltung Rathausplatz
- Waldkindergarten
- Neubau Tourist-Info
- Sanierung alte Turnhalle
- Renovierung Alte Pfarrkirche
- Querungshilfen
- Microturbine Kläranlage
- Breitbandausbau
- Wohnmobilstellplatz
- Neubau Feuerwehrhaus Kiefersfelden
- Erwerb Flur Laiming



Bei den Gemeindewerken Kiefersfelden wurde weiterhin das Leitungsnetz im Bereich Strom, Wasser, Gas ausgebaut bzw. erneuert. Seit dem Frühjahr steht auf dem Rathaus-Parkplatz eine von den Gemeindewerken betriebene E-Tankstelle zur Verfügung. Erfreulich ist für die Kunden der Gemeindewerke Kiefersfelden die aktuelle Preisentwicklung bei der Abnahme von Strom und Gas. So kann aus heutiger Sicht der derzeitige Gaspreistarif für das Jahr 2022 eingehalten werden. Die Gemeindewerke Kiefersfelden werden die Abschaffung der EEG-Umlage an ihre Stromkunden zum 1.7.2022 weitergeben. Die Strompreise werden somit um 3,723 Cent/kWh netto gesenkt.

Wasserwerk



E-Werk

Störfall Spannungswandler



Hyper Charger Ladestation



Tourismus

Eine positive Bilanz ist im Bereich des Tourismus festzustellen. So konnten auch während der Corona-Pandemie steigende Übernachtungszahlen verzeichnet werden.

Grund zur Freude ist auch das Bettenangebot mit steigender Tendenz.

Übernachtungsstatistik:

Kiefernfelden	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Januar	3841	3951	3007	4302	3953	3865	4125	2826	5915
Februar	4307	5391	4840	5578	5557	5285	6525	3303	6871
März	3039	3585	3849	3211	3790	3562	1504	3785	6132
April	3197	3071	3200	3688	3012	3710	1276	2984	
Mai	4823	3914	4978	4333	4720	4293	1484	3039	
Juni	5219	4728	5229	5797	5020	5305	5035	7234	
Juli	7487	7823	8139	8557	8545	7775	8355	10883	
August	7845	8849	8481	8235	6947	7213	8939	11467	
September	6251	5512	5780	6162	5129	4950	7893	8899	
Oktober	3559	4677	4933	4478	3991	4514	6151	7477	
November	2554	2139	2514	1816	1720	2183	2618	3152	
Dezember	3486	3685	4894	3349	3213	3076	2949	5368	
Summe	55268	57125	60244	59504	55597	56661	56854	71409	18918

= Corona Vermietung nur durch Geschäftsreisende



Betten Kiefernfelden	Stand 5.5.2022	Stand 1.1.2019
Ferienwohnungen	314	217
Hotel	298	78
Gasthof	54	54
Pension	55	55
Erholungsheime	44	44
Bauernhof	23	23
Privat Zimmer	22	22
Summe	810	493

Innsola

Das Innsola war während der Corona-Pandemie an insgesamt 10 Monaten geschlossen. Viele Auflagen haben auch während der Öffnungszeiten den Betrieb stark beeinträchtigt. Auch hier ist zum jetzigen Zeitpunkt wieder ein Aufwärtstrend bei den Besucherzahlen spürbar.



Vergleich Besucherzahlen 2020 - 2022

	2019	2020	2021	2022
Januar	11.500	14.034	0	8895
Februar	10.506	12.846	0	9465
März	10.123	4.111	0	8369
April	7.925	0	0	9749
Mai	8.638	0	0	
Juni	2.940	0	0	
Juli	4.012	0	5.949	
August	5.136	3.074	7.953	
September	5.890	3.938	4.935	
Oktober	8.122	3.085	7.316	
November	9.516	157	4.245	
Dezember	9.739	0	3.451	
Gesamt:	94.047	41.245	33.849	36.478

Eine wichtige Aufgabe ist auch weiterhin die laufende technische Erhaltung der Freizeitanlage. Schwerpunktmäßig wurde hier in die energetische **Sanierung und in die Modernisierung der Heizungsanlage** investiert.



Energetische Sanierung / Modernisierung Heiztechnik

Die langen Schließungszeiten im Innsola wurden dazu genutzt um umfangreiche Sanierungsarbeiten durchzuführen. Saniert wurde die Schwimmbaddecke, der Umkleidebereich wurde umgestaltet.

Sanierung Schwimmbaddecke



Neugestaltung Umkleidebereich



Aktuelles und Ausblick

In der Gemeinde Kiefersfelden werden derzeit viele Flüchtlinge aus der Ukraine in privaten Unterkünften betreut und versorgt.

Geflüchtete Personen in der Gemeinde Kiefersfelden

Anzahl Flüchtlinge aus der Ukraine: 22

Anzahl Flüchtlinge aus anderen Gebieten: 75

(Stand: 27.4.22)



50 Jahre Partnerschaft
Kiefersfelden - Damville
1971 - 2021

50 Jahre Partnerschaft Kiefersfelden-Damville

Das 50-jährige Jubiläum der Partnerschaft zwischen Kiefersfelden und Damville musste ebenfalls wegen der Corona-Pandemie verschoben werden. So findet im nächsten Jahr der Besuch der Gastfamilien und die Feierlichkeit zum 50-jährigen Bestehen in Damville statt.

Der Gemeinderat beschloss kürzlich die **örtliche Bauvorschrift für Dachaufbauten und die Einfriedungssatzung**



Einfriedungssatzung

Zielsetzung der Satzung:

Die Gemeinde Kiefersfelden ist aufgrund seiner Lage im ländlichen Raum überwiegend durch zweigeschossige Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser geprägt. Diese sind zumeist gärtnerisch eingebunden sowie durch Einfriedungen von umliegenden Grundstücken abgegrenzt.

Um den dörflichen und offenen Charakter von Kiefersfelden zu schützen und räumliche wie optische Barrieren zu minimieren, soll im Rahmen dieser Satzung die Höhe von Einfriedungen sowie deren Material, in den Bereichen wo dies für das Ortsbild relevant ist, so geregelt werden, dass auch weiterhin ein angemessenes Ortsbild gewahrt bleibt.

Baukulturregion Alpenvorland

Im letzten Jahr fand die Bürgerbeteiligung für das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) statt. Hierzu wurde vom Gemeinderat eine Charta Baukultur in Kiefersfelden beschlossen.

ISEK

integriertes städtebauliche
Entwicklungskonzept



Charta der Baukultur

Baukultur mitdenken

Baukultur ist ein wesentlicher Pfeiler der Entwicklung von Kiefersfelden. Sie bezieht sämtliche Aktivitäten ein, die natürliche und gebaute Umwelt unserer Gemeinde zu verändern.

Erbe wertschätzen

Unser Handeln wertschätzt das baukulturelle Erbe unseres Ortes, führt dieses mit nachhaltiger Qualität fort und lässt Neues zu.

Vom Bestehenden lernen

Beim Bauen sind die Bauweisen, Proportionen, Materialien und Farbigkeiten, die den Ort prägen, Maßstab für Neues.

Ressourcen schonen

Bei der Entwicklung unserer Gemeinde legen wir Wert darauf, die Umwelt, den Boden und alle begrenzt vorhandenen Ressourcen zu schonen. Dabei sind uns eine Konzentration auf die Innenentwicklung und ein kreativer, den Bestandserhalt prüfender Umgang mit den vorhandenen Bausubstanzen wichtig.

Klima schützen

Eine Stärkung der natürlichen Funktionen unserer Umwelt und unseres Siedlungsraums sind uns ein Anliegen ebenso wie der Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel.

Öffentliche Räume gestalten

Wir legen ein besonderes Augenmerk auf den öffentlichen Raum unserer Gemeinde, um diesen wertig zu gestalten und zu beleben.

Bürgerschaft beteiligen

Wir integrieren das Planen, Bauen und Gestalten in den kommunalen Diskurs und sorgen für die Transparenz von Planungs- und Bauprozessen sowie die angemessene Beteiligung der Bürgerschaft und ggf. externe fachliche Unterstützung an diesen.

Kommunikationsstrukturen schaffen

Wir schaffen auf Dauer angelegte Strukturen zur Verstärkung unserer baukulturellen Anliegen durch Kommunikation und Vernetzung nach innen und nach außen.

Bauvorhaben und Investitionen in der Gemeinde Kiefersfelden

Headquarter Fa. Dynafit



Spatenstich Fa. Dynafit



Feuerwehrhaus
10 Stellplätze
Gesamtkosten:
ca. 6,7 Mio. Euro
Fertigstellung:
Herbst 2022



Beschaffung Drehleiterfahrzeug
(DLK 23/12) für die FFW Kiefersfelden



Kosten:	ca. 708.000 Euro
Zuschuss (Staat):	258.800 Euro
Zuschuss (LK Ro.):	155.280 Euro

Straßensanierung

Am Rain



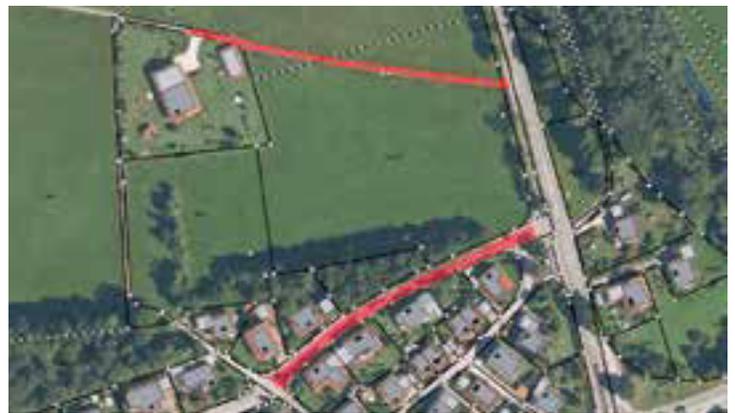
Sonnenweg



Bippenwaldstraße



Laiming



Franz-Prantl-Straße



Höhenweg



Prämierung beste Bestandssanierung 2018 - 2021

Nach pandemiebedingter Verschiebung fand dieses Jahr wieder die Prämierung der besten Bestandssanierung statt. Diese umfasste den Zeitraum für die Jahre 2018 bis 2021. In die engste Auswahl schafften es die Anwesen Franz-Huber-Straße 26 (ehem. Bäckerei Brunschmid) und Dorfstr. 55 (Bergwirt). Das Bewertungsgremium unter der Leitung des ehem. Kreisbaumeisters des Landkreises Rosenheim, Herrn Alois Juraschek, tat sich bei der Entscheidung zwischen den beiden Projekten mehr als schwer.

Letztlich wurde beiden Projekten eine enorme Bedeutung für das Ortsbild von Kiefersfelden und Mühlbach zugesprochen. Durch die Sanierungsmaßnahmen wurde ortsbildprägende Bausubstanz saniert und erhalten. Auch die hinter den Vorhaben stehende Motivation, der zeitliche und finanzielle Aufwand sowie letztlich das Bewusstsein für die Historie und Gestaltung der Gebäude wurde bei beiden Projekten als herausragend bewertet. Daher traf man den Konsens, ausnahmsweise beiden Projekten die Auszeichnung zuzusprechen und überreichte den Eigentümern im Rahmen der Bürgerversammlung die entsprechende Urkunde.



Anwesen
Franz-Huber-Str. 26
(ehem. Bäckerei
Brunschmid)



Anwesen „Bergwirt“



Pizzeria
Renato Conte

u **Centru**



Wilhelm-Kröner-Str. 14 (beim Bahnhof)



Ab sofort bieten wir Ihnen:
Alle Speisen auch zum Mitnehmen,
einfach telefonisch bestellen und abholen -
Tel. +49 (0)8033 3081930
An Werktagen
zwischen 12 und 14 Uhr

Mittagsmenü.
ABO = Pizza oder Pasta
täglich abwechselnd,
1 Getränk und
1 Espresso = € 10,50

Mo. - Fr.: 12.00 - 14.00 u. 17.30 - 22.00 Uhr, Sa. ab 17.00, Mi. Ruhetag

Renato mit neuem Team

Sportlerehrung als Dank und Anerkennung

Es ist eine große Freude und auch ein Aushängeschild für den ganzen Ort, über eine so große Anzahl an guten Sportlern zu verfügen“, so Bürgermeister Hajo Gruber eingangs der Sportlerehrung bei der letzten Bürgerversammlung im Gasthof Bergwirt. „Wir haben ausgezeichnete Winter- wie Sommersportler und es ist mir immer wieder eine besondere Ehre, diese Sportler im entsprechenden Rahmen für ihre herausragenden Leistungen im Namen der ganzen Gemeinde auszeichnen zu dürfen“, betonte der Bürgermeister, der aber auch das Umfeld der Sportler nicht vergaß, das sicher auch maßgeblich zu den Erfolgen beigetragen hat. Dazu zählen vor allem die Eltern, Partner, Trainer, Funktionäre, Trainingspartner und natürlich auch das medizinische Personal. „Nur gebündelt mit den Leistungen der Sportler und deren Ehrgeiz und Motivation sind dann solche Erfolge möglich“, weiß der Bürgermeister auch aus eigener Erfahrung. Da sich die Leistungssportler des Erwachsenenbereichs aktuell überwiegend in Leistungszentren aufhalten und trainieren oder gar an Wettkämpfen teilnehmen, konnten an diesem Abend nur die jüngeren erfolgreichen Sportler der Gemeinde persönlich geehrt werden. Und auch das waren nicht wenige, die vom Bürgermeister zur Ehrung und Auszeichnung auf die Bühne gebeten wurden. Sein besonderer Dank galt vorweg den drei Kieferer Wintersport-Olympiateilnehmern, Anna Weidel, Pius Paschke und Romed Baumann, die die Farben der Bundesrepublik Deutschland in Peking 2022 recht erfolgreich vertreten hatten. Sowohl die Anwesenden als auch die Abwesenden erhielten von der Versammlung großen Beifall, was neben der Ehrung und den Preisen sicher als zusätzliche Motivation für ihren weiteren Weg im Leistungssport gelten dürfte.

Die Geehrten und ihre Leistungen:



Bürgermeister Hajo Gruber inmitten der geehrten Sportler (von li.) Lisa Feicht, Giovanna Nicolussi-Rossi, Bürgermeister Hajo Gruber, Kay Strohmeyer, Jana Meier, Anian Obermair, Till Strohmeyer, Jakob Huber, Fynn Strohmeyer

Text u. Foto: Hoffmann

Teilnehmer Olympische Winterspiele in Peking:

Romed Baumann, Ski Alpin, 13. Platz Downhill und 7. Platz Super G;

Anna Weidel, Biathlon

Pius Paschke, Spezialspringen, 28. Platz Disziplin HS 140

WSV Kiefersfelden – Skispringer:

Lisa Feicht, 18. Platz beim FIS Youth Cup Predazzo, 2. Platz beim FIS-Schüler-Granz-Prix Ruhpolding und 3. Platz mit Team Germany beim FIS-Schüler-Granz Prix Ruhpolding, 1. Platz Bayerncup-Gesamtwertung 2021/2022 Nordische Kombination und Spezialspringen, 2. Platz DSC-Pokalwertung Spezialspringen 2021/2022 und 1. Platz DSC-Pokalwertung Nordische Kombination 2021/2022

Anian Obermair, 9. Platz Bayerncup-Gesamtwertung Spezialspringen 2021/2022, 3. Platz Bayerncup-Gesamtwertung Nordische Kombination 2021/2022 und 8. Platz DSC-Pokalwertung Nordische Kombination 2021/2022

Snowboard:

Till Strohmeyer, 11. Platz Youth Olympics Big Air 2020, Gesamtsieger Völley Rälley Snowboard Tour 2021/22 und 10. Platz Premium European Cup Laax 2022

Skispringer:

Christina Feicht (C-Kader DSV), 3. Platz Jugend-WM in Zakopane mit Team Germany, 2. Platz Deutsche Jugendmeisterschaft Oberwiesenthal.

Jakob Lange, Nordisch Kombinierer, 1. Platz COC-Gesamtwertung 2021/2022

Sara Johannsen, C/D Kader DSV, 1. Platz Bayerische Schülermeisterschaft Springen und Nordische Kombination Garmisch, 2. Platz Bayerncup Springen und Nordische Kombination Oberstdorf

Biathlon:

Giovanna Nicolussi-Rossi, 1. Platz BSV Gesamtwertung, Bayerische Meisterin im Sprint, 2. Platz Gesamtwertung Deutscher Schülercup, Teilnahme am Vier-Ländervergleich (Bayern-Tirol-Südtirol und Schweiz) mit Einzel-Sieg und 2. Platz im Sprint, Sieg mit der Mixed Staffel bei der Deutschen Meisterschaft

WSC Kiefersfelden Wasserski:

Jakob Huber, 3. Platz U15 Europameisterschaft Teamwertung

Robert Lengsfeld, 3. Platz U15 Europameisterschaft Teamwertung

Fynn Strohmeyer, 3. Platz U15 Europameisterschaft Teamwertung

Kay Strohmeyer, 3. Platz U15 Europameisterschaft Teamwertung, 1. Platz U15 Europameister im Slalom, im Trick und in der Kombination, U 17: 1. Platz Deutsche Meisterschaft im Trick, im Springen und in der Kombination

Felix Astner U21, 2. Platz Deutsche Meisterschaft Slalom

Jana Meier (Seniorinnen), 3. Platz Wasserski Teamwertung Weltmeisterschaft

Simon Herrmann (Senioren), 3. Platz Wasserski Teamwertung Weltmeisterschaft

MTG Kiefersfelden:

Manuel Lettenbichler, Vize-Weltmeister Super Enduro

Raphael Zehentner, Deutscher Vizemeister Fahrradtrial

Aus dem Gemeinderat

vom 27.4.2022

Schwerpunkt der Gemeinderatssitzung vom 27.4.22 bildeten Themen aus dem Bereich der Gemeindefinanzen. Die Kämmerin der Gemeinde Kiefersfelden, Karin Stelzer, stellte dem Gemeinderat die Jahresrechnung für das abgelaufene Haushaltsjahr 2021 vor. Entgegen der allseitigen Befürchtung, Corona würde tiefe Wunden in den Gemeindefinanzen hinterlassen, konnte Sie eine durchwegs erfreuliche Entwicklung der Gemeindefinanzen vermelden. Das Gesamtvolumen des Gemeindehaushaltes 2021 umfasste 20,1 Mio. Euro, wovon 16,1 Mio. Euro auf den Verwaltungshaushalt und 4 Mio. Euro auf den Vermögenshaushalt entfielen. Deutlich gesteigert werden konnte der Überschuss des Verwaltungshaushaltes. Nach 2,2 Mio. Euro im Jahr 2020 konnten 2021 sogar 3,2 Mio. Euro verbucht werden. Auch die Zuführung zu den gemeindlichen Rücklagen konnte nach rd. 440.000 Euro im Jahr 2020 auf 541.000 Euro erhöht werden. Insgesamt beliefen sich die Rücklagen, sozusagen das Sparbuch der Gemeinde, am Ende des Jahres 2021 auf 5,07 Mio. Euro. Erfreulicherweise konnte gleichzeitig auch der Schuldenstand der Gemeinde von rund 4,2 Mio. Euro zu Beginn des Kalenderjahres 2021 auf 3,75 Mio. Euro zum Ende des Jahres verringert werden. Größter Einnahmebereich blieb, wie in den Vorjahren, mit rd. 10,5 Mio. Euro die Steuern und Abgaben. Auf der Ausgabenseite schlugen die Personalkosten mit 4,7 Mio. Euro sowie die Sach- und Betriebskosten mit 3,8 Mio. Euro zu Buche. Schwerpunkt der Ausgaben des Vermö-



genshaushaltes, also des investiven Bereiches, waren die Baukosten für den Neubau des Feuerwehrhauses in Kiefersfelden. Dafür mussten im Jahr 2021 ca. 1,8 Mio. Euro aufgewandt werden. Für Investitionen im Innsola

wurden insgesamt 107.000 Euro ausgegeben, für den Straßenbau im Gemeindegebiet 207.000 Euro, für die Abwasserentsorgung 97.000 Euro, für die technische Modernisierung des Rathauses 70.000 Euro sowie für Lärmschutzmaßnahmen ebenfalls 70.000 Euro. Abschließend fasste die Kämmerin die finanzielle Situation der Gemeinde Kiefersfelden wie folgt zusammen. „Alle Investitionsmaßnahmen konnten ohne Neuverschuldung finanziert werden. Und das bei gleichzeitiger Erhöhung des Rücklagebestandes und stetiger Reduzierung des Schuldenstandes. Das Gesamtergebnis des Jahres 2021 kann somit als sehr positiv bezeichnet werden. Der Gemeinde Kiefersfelden kommt derzeit das vorausschauende Handeln der vergangenen Jahre zugute. Es wurden rechtzeitig Maßnahme zur finanziellen Konsolidierung ergriffen, die nun bereits Früchte tragen.“ Anschließend stellte der Vorsitzende des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses, Gemeinderat Thomas Zach, seinen Prüfbericht für das Haushaltsjahr 2020 vor. Zu Anfang seines Berichtes ging er auf die finanzielle Gesamtsituation der Gemeinde Kiefersfelden an-

hand relevanter Kennzahlen ein. In Folge der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Betriebseinschränkungen wurde auf eine intensive Prüfung der Ein- und Ausgabesituation im Innsola verzichtet. Auch unter dem Eindruck der Corona-Pandemie wurden rückläufige Einnahmen im Bereich des Fremdenverkehrs festgestellt. Bemängelt wurde, dass in diesem Bereich die Ausgaben unverändert hoch waren. In diesem Zusammenhang stellte man diverse Ausgabepositionen in Frage. Positiv wurde erwähnt, dass die Gesamtübernachtungszahlen während der Corona-Pandemie sogar geringfügig gestiegen sind. Kritisch wurde auch die Einkaufspraxis in den Kindertagesstätten gesehen. Hier gibt es nach Ansicht des Rechnungsprüfungsausschusses noch Optimierungsmöglichkeiten. Die im Rahmen der Prüfung ebenfalls durchgeführte Kassenprüfung blieb ohne Beanstandungen. Ein weiterer Punkt im Prüfungsbericht war die Bezuschussung der Vereine. Hier wurde der Wunsch nach einer transparenteren Verteilungspraxis formuliert.

Zum Schluss seines Vortrages bat er den Gemeinderat, die Jahresrechnung 2020 festzustellen und den Ersten Bürgermeister sowie die Verwaltung zu entlasten.

Im Anschluss brachte der Gemeinderat zwei Änderungen bestehender Bebauungspläne auf den Weg. Bauamtsleiter Senftleben stellte dem Gemeinderat die 43. Änderung des Teilbebauungsplanes Nr. 2 „Vom Klausfeld“ vor. Diese beinhaltet die Erweiterung eines bestehenden Baurechtes auf Fl.Nr. 82/25. Die 18. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Schöffau“ sieht die Ausweisung eines zusätzlichen Baufensters auf Fl.Nr. 1302 vor. Für beide Änderungen wurde nun ein öffentlich-rechtliches Änderungsverfahren gemäß den Vorschriften des Baugesetzbuches eingeleitet.

vom 27.5.2022

Zum Abschluss der Gemeinderatssitzung vom 27.5.2022 stellten die Gemeinderätin Veronika Klosterhuber und Gemeinderat Albert Weingart gemeinsam ihre Idee eines Mehrgeneratio-



nenparks im Naturpark Kohlstatt vor. Nach Vorstellung der Initiatoren sollen sich dort alle Alters- und Bevölkerungsgruppen zu gemeinsamen Sporttreiben treffen können. Man schätzt die Investitionskosten für solch eine Anlage je nach Ausstattung auf ca. 120.000 Euro. Man hoffe, so die beiden Gemeinderäte, diese durch Zuschüsse und Eigenleistung noch deutlich senken zu können.

Im Rahmen der öffentlichen Anfragen zum Ende der Gemeinderatssitzung berichtete Erster Bürgermeister Gruber dem Gemein-

derat zu der aktuellen Flüchtlingssituation in der Gemeinde Kiefersfelden. Demnach befinden sich derzeit 22 Flüchtlinge aus der Ukraine in Kiefersfelden, dazu noch 75 Flüchtlinge aus anderen Gebieten. Weitere Anfragen gab es zur Ersatzbeschaffung der Innfahre, der Schließung der Corona-Testzentren sowie zu Straßenbauarbeiten. Eine weitere Anfrage betraf das Thema „Blackout“ bzw. Notstromversorgung in der Gemeinde bei einem langfristigen Stromausfall. Erster Bürgermeister Gruber kündigte in diesem Zusammenhang an, dass dieses Thema im Rahmen einer der nächsten Gemeinderatssitzungen intensiv diskutiert werden soll.

vom 11.5.2022

Am 11. Mai 2022 fand sich der Gemeinderat zu einer Sondersitzung zusammen. Im Rahmen dieser Sitzung wurden insgesamt 18 Änderungsverfahren zu den örtlichen Bebauungsplänen angestoßen. Diese Änderungen wurden erforderlich, um den Neuregelungen der neu beschlossenen Satzung über „Örtliche Bauvorschriften zu Dachaufbauten in der Gemeinde Kiefersfelden“ auch für Bereiche Gültigkeit zu verschaffen, deren Baurecht durch Bebauungspläne geregelt ist. Jeder einzelne der 18 betroffenen Bebauungspläne muss nun in einem aufwändigen Verfahren geändert werden. Nach Abschluss des Änderungsverfahrens können auch in diesen Bereichen die Vereinfachungen zur Schaffung neuen Wohnraums in Bestandsgebäuden unbürokratisch umgesetzt werden.

Zum Abschluss der Sondersitzung stellte Bauamtsleiter Sebastian Senfleben dem Gemeinderat den Entwurf für ein neues Ausstellungskonzept für das Blaahaus sowie den dazugehörigen Kosten- und Zeitplan vor. Dieses Ausstellungskonzept wurde durch wissenschaftliche Mitarbeiter der Landesstelle für nicht-staatliche Museen in Bayern erarbeitet.

vom 18.5.2022

In der regulären Sitzung des Gemeinderates am 18.05.22 wurde dem Gemeinderat durch die Fa. Kommunalberatung Radlbeck aus Straubing die Neukalkulation der Abwassergebühren und Herstellungsbeiträge für den Zeitraum 2023 – 2026 vorgestellt. Die Neukalkulation dieser Abgaben ist in regelmäßigen Abständen erforderlich. Auf Grund gesetzlicher Vorgaben dürfen hier keine Überschüsse erwirtschaftet werden, beziehungsweise falls solche entstehen sollten, sind diese im Folgezeitraum an die Beitragspflichtigen im Rahmen der Neukalkulation zurückzugeben. Erfreuliches Ergebnis diese Neukalkulation war, dass sich die Einleitungsgebühr für Abwasser um 0,02 Euro auf nunmehr 1,48 Euro je Kubikmeter Abwasser ermäßigt. Die Höhe des Herstellungsbeitrages für Neuanschlüsse muss um 0,02 Euro auf künftig 6,92 Euro je Quadratmeter Geschossfläche erhöht werden. Beide Werte sind deutlich unter den Beträgen, die in vergleichbaren Kommunen entrichtet werden müssen. Im Anschluss beschloss der Gemeinderat einstimmig die 1. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGW-EWS) vom 22.01.2020. Dadurch werden die neue Abwassergebühr bzw. der neue Herstellungsbeitrag zum 01.01.2023 gültig. Nächster wichtiger Beratungspunkt der Sitzung war der Beschluss einer „Örtlichen Bauvorschrift zu Einfriedungen in der Gemeinde Kiefersfelden“. Dieser erfolgte einstimmig, nachdem das Thema bereits in der Sitzung des Gemeinderates am 11.05. vorberaten wurde. Die neue Satzung sieht eine Maximalhöhe für Einfriedungen von 1,30 m vor. Für „lebende“ Einfriedungen wie Hecken und Büsche

gilt diese Einschränkung nicht. Beim Material für Einfriedungen gilt einzig die Einschränkung, dass Einfriedungen aus Kunststoff nicht zulässig sind. 1. Bürgermeister Gruber betonte zum Abschluss der Diskussion, dass die künftige Rechtskraft dieser Regelung auch davon abhängt, wie konsequent die Gemeinde bei der Einhaltung dieser Regelung sein wird – ob und mit welchen sachlichen Begründungen Abweichungen von dieser Regelung zugelassen werden.



Im Anschluss brachte der Gemeinderat drei neue Bebauungspläne auf den Weg. Es standen auf der Tagesordnung der Aufstellungsbeschluss für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan zur Erweiterung eines bestehenden Lebensmitteldiscountmarktes und der Neuerrichtung eines Drogeriemarktes am Autobahn-



zubringer. Der Aufstellungsbeschluss für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan zur Verwirklichung eines Wohnbauprojektes mit ca. 22 Wohneinheiten auf Fl.Nr. 87/6 am Pfarrer-Gierl-Weg sowie der Aufstellungsbeschluss

für einen Bebauungsplan zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage auf Fl.Nr. 724 am Wiesenweg in Mühlbach. Alle drei Aufstellungsbeschlüsse wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Das öffentlich-rechtliche Verfahren mit Beteiligung der betroffenen Bürger, Behörden und Träger öffentlicher Belange kann somit eingeleitet werden. Für den Bebauungsplan am Autobahnzubringer sowie für die Freiflächenphotovoltaikanlage ist außerdem noch ein Änderungsverfahren des Flächennutzungsplans der Gemeinde Kiefersfelden erforderlich.

Unter Tagesordnungspunkt Nr. 9 stand die Bestätigung der neu gewählten Kommandantin der Freiwilligen Feuerwehr Mühlbach, Frau Maria Fritz, sowie deren Stellvertreter, Christian von Reichenbach, auf der Tagesordnung. Der Gemeinderat bestätigte die beiden neuen Führungskräfte der Mühlbacher Wehr

einstimmig. Außerdem wurde bei dieser Gelegenheit dem bisherigen langjährigen Kommandanten, Herr Sebastian Leitner, sowie dessen bisherigen Stellvertreter, Herr Josef Funk, für ihren Einsatz zum Wohle der Bevölkerung ganz herzlich gedankt. Die Gemeinde Kiefersfelden ist als eine von acht Gemeinden Mitglied des Projektes „Baukulturregion Alpenvorland“. Leider konnten viele der hochinteressanten Vorträge dieses Projektes, bedingt durch Corona, nur als Online-Veranstaltungen durchgeführt werden. Das führte leider dazu, dass das Projekt nicht die Aufmerksamkeit erhielt, die es eigentlich verdient hätte. Zum Abschluss dieses zum Jahresende auslaufenden Projektes stand nun die Verabschiedung einer „Charta der Baukultur“ auf der Tagesordnung des Gemeinderates. Diese soll nun als allgemeingültige Richtschnur und Zielsetzung zur Wahrung und Aufrechterhaltung baukultureller Eigenschaften unseres Ortes dienen. Letzter Punkt der Sitzung des Gemeinderates vom 18.05. war die Beschlussfassung „Beste Bestandssanierung der letzten drei Jahre“. Als Juror konnte, wie bereits in den Vorjahren, der ehemalige Kreisbaumeister Alois Juraschek gewonnen werden.

Zur Besichtigung vorgeschlagen waren die Anwesen Franz-Huber-Str. 26 in Mühlbach (ehem. Bäckerei Brunschmid) sowie das Anwesen Dorfstr. 55 (Bergwirt). Aufgrund der herausragenden Bedeutung der jeweiligen Gebäude für den Ort sowie deren Wirkung auf das Ortsbild wurde vorgeschlagen, den Preis für die beste Bestandssanierung ausnahmsweise für beide Gebäude zu vergeben. Beide Anwesen wurden mit einem hohen Maß an Einsatz, Idealismus und Ideenreichtum saniert und einer teilweisen neuen Nutzung zugeführt. Der Gemeinderat schloss sich dieser Meinung mit einer einstimmigen Abstimmung an. Der Preis für die „Beste Bestandssanierung der Jahre 2018 – 2021“ geht damit an die Anwesen Franz-Huber-Str. 26 (ehemalige Bäckerei Brunschmid) in Mühlbach sowie an das Anwesen Dorfstr. 55 (Bergwirt).



Grundsteuerreform



– wichtige Informationen –

- Umsetzung ab 2025
- Detaillierte Auskunft, Ausfüllanleitungen und Erklärvideo unter www.grundsteuer.bayern.de
- Abgabezeitraum: 1.7.2022 – 31.10.2022
- Grundsätzlich abzugeben über www.elster.de (ab **1.7.2022 möglich**)
- Alternativ:
 - Papiervordrucke (ab 1.7.2022 in der Gemeinde Kiefersfelden, Zimmer Nr. 1 verfügbar)
 - „graue Variante“ (jetzt auf www.grundsteuer.bayern.de freigeschaltet, nur am PC ausfüllbar, nicht handschriftlich, ausdrucken, unterschreiben, **ab 1.7.2022** beim zuständigen Finanzamt abgeben)
- Informationshotline: 089/30700077, Mo.-Do. 8-18 Uhr und Fr. 8 -16 Uhr
- Ansprechpartner Gemeinde Kiefersfelden: Steuerverwaltung, 08033/9765-15



Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen Reinigungsbetrieb

VORTEILE EINER REINIGUNG

<ul style="list-style-type: none"> • Vorbeugen reduzierter Modulleistung von 3 % bis 20 % • Konstant maximale Erträge aus jedem einzelnen Modul • Werterhalt Ihrer Investition 	<ul style="list-style-type: none"> • Längere Lebensdauer und Restnutzungsdauer Ihrer Solaranlage • Kostenlose Sichtkontrolle • Reinigung steuerlich absetzbar
---	--

DIENSTLEISTUNGEN

<ul style="list-style-type: none"> • Solar-/Photovoltaikreinigung • Reinigungsdienstleistungen • Reparaturen 	<ul style="list-style-type: none"> • Garten/Grünanlagenpflege • Holz / Metallbauarbeiten • Winterdienst
---	--

Marcel Löwenberg
 Tel. +49 (0) 172 38 24 71 9
loewenberg.marcel@gmail.com
www.hausmeisterdienste-kiefersfelden.de
 loewenberghausmeisterdienste

Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen-Reinigungsbetrieb



HausmeisterDienste

Tabak-Land

mit Whisky-Depot und besten Schokoladen

Den Feierabend genießen mit

Rum, Whisky & Gin

Große Auswahl!!!

Dorfstraße 34 83088 Kiefersfelden Tel. +49(0)8033-302722. Fax +49(0)8033-302723

SkF-Familienberatungsstelle im Inntal

Die Familienberatungsstelle in Brannenburg ist einer von sieben Standorten, an dem der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Südostbayern (SkF) für Familien und Schwangere in der Region tätig ist.

Als Team der Beratungsstelle Inntal möchten wir ratsuchenden und interessierten Eltern im persönlichen Gespräch Unterstützung und Begleitung anbieten sowie umfassende Informationen zu ihren Fragen und Anliegen zugänglich machen. Wir unterstützen werdende Mütter und Väter bei allen Themen rund um die Schwangerschaft und Geburt, bei sozialrechtlichen Fragestellungen ebenso wie bei persönlichen Entscheidungen oder Konfliktsituationen. Wir arbeiten eng mit einer Vielzahl an Kooperations- und NetzwerkpartnerInnen in der Umgebung zusammen, um je nach Bedarf die geeignete Unterstützung für die Familie zu finden.

Erleben Mütter und/oder Väter besondere Belastungssituationen wie beispielsweise Trennung, fehlende Unterstützung im sozialen Umfeld oder Schicksalsschläge, sind wir ebenso Ansprechpartnerinnen und bieten auch über einen längeren Zeitraum Beratung und Begleitung an. Im gemeinsamen Gespräch können Wege und Lösungen erarbeitet werden, um die Lebenssituation der Familie wieder zu entlasten.

Das an die Beratungsstelle angegliederte Projekt der Familienpaten Inntal unterstützt insbesondere Familien, die im unmittelbaren Umfeld kaum familiäre Unterstützung wahrnehmen können. Die ehrenamtlich tätigen und geschulten MitarbeiterInnen begleiten die Familie für eine bestimmte Zeit in ihrem Alltag und sorgen dadurch für Entlastung.

Familien in der Region sind nicht auf sich allein gestellt. Die SkF-Beratungsstelle Inntal möchte durch ihr Angebot Familien im Inntal unterstützen und stärken. Wir sind für Sie von Montag bis Freitag per E-Mail oder telefonisch zwischen 8 und 15 Uhr (ausgenommen Mittwoch) erreichbar.

Die Beratung erfolgt kostenfrei, auf Wunsch anonym, sowie unabhängig von Nationalität und Konfession.

Die Beratungsstelle bietet Beratung, Begleitung und Unterstützung bei

- allgemeinen Familienfragen
- Fragen zu familienbezogenen Leistungen wie Elterngeld, Kindergeld, Arbeitslosengeld oder anderen gesetzlichen Ansprüchen
- Fragen vor und während der Schwangerschaft und nach der Geburt
- Sozialen und finanziellen Notlagen
- Partnerschaftsproblemen

Die Beratungsstelle für Familien und Schwangere des SkF –



Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
befindet sich in der Rosenheimer Straße 77,
83098 Brannenburg.
Telefon 08034/ 636 92 52, Fax 08034/ 636 96 82
E-Mail: beratung-inntal@skf-prien.de



Barrierefreiheit ein Gewinn für alle!

Die Beratungsstelle Barrierefreiheit der Bayerischen Architektenkammer

- bietet an 18 Standorten in Bayern
- kostenfreie Beratungen
- bei Sanierungsmaßnahmen und
- Wohnungsanpassungen an.

Beratungstermine von freiberuflichen Architektinnen und Architekten für

- private und öffentliche Bauvorhaben
- Innen- und Gartenbauarchitektur
- Wohnen im Alter
- Hilfe bei Fördermitteln
- Hilfe bei digitaler Barrierefreiheit
- Bei individuellen Fragen zur Barrierefreiheit

Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!

Ihre Ansprechpartnerin und Fachberaterin vor Ort ist
Innenarchitektin, Dipl.-Ing. (FH) Susanne Moog.



**Sämtliche Holzzäune • Pflanzkästen
Spielgeräte • Palisaden • Gartenmöbel**

Gründer-Zäune RÜNDLER

**ZAUN-, RUNDHOLZ- UND
IMPRÄGNIERWERK**

JOHANN GRÜNDLER KG

A-6341 Ebbs bei Kufstein

Theaterweg 8 • Tel. 0043 - 5373/42353 • Fax 42354 • www.zaun.at

Die Abwehr von Immissionen



Der knatternde Rasenmäher, die rauschende Gartenparty oder der Duft der Räucherfische, kurz so genannte Immissionen, sind nicht selten Anlass einer nachbarlichen Auseinandersetzung.

Nach den privatrechtlichen Bestimmungen muss der Eigentümer eines Grundstücks solche Einwirkungen dulden, wenn sie die Benutzung seines Anwesens nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigen. Eine Beeinträchtigung ist in der Regel unwesentlich, wenn Grenz- oder Richtwerte, die in Gesetzen, Verordnungen oder einschlägigen Verwaltungsvorschriften festgelegt sind, nicht überschritten werden. Bestehen solche Grenz- oder Richtwerte nicht, kommt es auf die Umstände des Einzelfalles an. Auch wesentliche Beeinträchtigungen muss der Eigentümer hinnehmen, wenn sie ortsüblich sind und mit wirtschaftlich zumutbaren Maßnahmen nicht verhindert werden können. Unter Umständen besteht dann aber ein Ausgleichsanspruch.

Störungen sind unzulässig, wenn sie durch zumutbare Maßnahmen vermieden oder in erträglicheren Grenzen gehalten werden können.

Maßgebend sind also immer die konkreten Umstände des Einzelfalles. Allgemeine Richtlinien lassen sich kaum aufstellen. Was in einer ruhigen Villengegend unzulässig ist, kann in einem mit Gewerbebetrieben durchsetzten Gebiet durchaus gestattet sein. In einem Bauerndorf ist der Misthaufen sicherlich ortsüblich, in einer städtischen Wohngegend hingegen fehlt am Platz. Neben der Intensität der Beeinträchtigung spielen auch die Häufigkeit und der Zeitpunkt der Störungen eine Rolle.

So kann man etwa bei Radio- und Fernsehgeräten grundsätzlich

die Einhaltung der Zimmerlautstärke verlangen. Unzulässig ist es auch, Kraftfahrzeugmotoren über längere Zeit hinweg ohne Notwendigkeit laufen zu lassen.

Ein wichtiger Beurteilungsmaßstab für die Unzulässigkeit einer Beeinträchtigung sind die einschlägigen öffentlich-rechtlichen Vorschriften. So gelten z. B. für die Benutzung von Rasenmähern, Laubsammlern, Laubbläsern, Freischneidern und Grastrimmern besondere, auf der Grundlage des Bundes-Immissionsschutzgesetzes erlassene Bestimmungen. Gartenabfälle dürfen nur kompostiert werden, sofern eine erhebliche Geruchsbelästigung der Bewohner angrenzender Wohngrundstücke ausgeschlossen ist. Die Verbrennung solcher Abfälle ist nur in Ausnahmefällen zulässig.

Bei von Kindern bzw. Kindergärten, Schulen und Spielplätzen ausgehendem Lärm gilt ein besonderes Toleranzgebot. Derartige Geräuscheinwirkungen sind zum Teil nach Bundesrecht privilegiert. Wegen des Interesses der Allgemeinheit an einer kinderfreundlichen Umwelt ist der hiervon ausgehende gewöhnliche Lärm tagsüber (8 bis 20 Uhr) in der Regel zu dulden.

*Quelle: Bayerisches Staatsministerium der Justiz
Referat für Öffentlichkeitsarbeit
Prielmayerstraße 7, 80335 München*

1000 Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein!



Das **Zentrum für Pflege und Therapie** bietet insgesamt Platz für 200 mehrfachbehinderte, junge vor allem unter 60-jährige und ältere Menschen. Das breitgefächerte Angebot erstreckt sich vom **Langzeitpflegeaufenthalt** über die **Kurzzeitpflege** bis hin zu den **verschiedensten Therapien** in unserer Praxis für Physiotherapie und unserer Praxis für Ergotherapie.

Unser Angebot für Sie:

- umfassend geschultes Pflegepersonal
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Beschäftigungstherapie
- Sprachtherapie
- Psychosoziale Betreuung

Indikationen:

- Wachkoma-Patienten
- beatmete Patienten
- Z. n. Apoplex
- Multiple Sklerose
- Morbus Parkinson
- Querschnittslähmung
- Mehrfachbehinderungen



ALPENPARK
Zentrum für Pflege und
Therapie GmbH

Kaiserblickstr. 1-5
83088 Kiefersfelden
Tel.: 0 80 33 / 69 40
www.alpenpark.de

Kreisheimatpfleger für den nördlichen Landkreis gesucht

In der Vergangenheit geschaffene Werte bewahren und pflegen sowie Neues in das Vorhandene einfügen, das ist die grundsätzliche Aufgabe der Heimatpflege. Im Landkreis Rosenheim kümmern sich drei amtlich bestellte ehrenamtliche Kreisheimatpflegerinnen bzw. Kreisheimatpfleger um die Bereiche westlicher, nördlicher und südöstlicher Landkreis. Dazu gibt es einen landkreisweit agierenden Heimatpfleger für die Baudenkmalpflege und einen Kreisvolksmusikpfleger.

Nach dem Ausscheiden der Kreisheimatpflegerin für den nördlichen Bereich des Landkreises wird nun nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger gesucht. Interessierte können sich bis zum 1. Juli 2022 mit allen erforderlichen Unterlagen wie Anschreiben, Lebenslauf und Informationen zu den bisherigen Tätigkeiten bei Christoph Maier-Gehring, dem Kulturreferenten des Landkreises Rosenheim, bewerben.

Ein Kreisheimatpfleger sollte über umfassende Kenntnisse zur regionalen Geschichte und Kultur, Traditionen und Brauchtum verfügen. Ein Studium im Bereich Geschichte, Volkskunde oder Kunstgeschichte wäre von Vorteil, ist aber kein Muss. Zuverlässigkeit, hohes Verantwortungsbewusstsein, ein sympathisches und sicheres Auftreten sowie zeitliche Flexibilität und Mobilität

runden das Profil ab. Das Aufgabenfeld des Kreisheimatpflegers für den nördlichen Landkreis erstreckt sich über die Gemeinden Albaching, Griesstätt, Ramerberg, Soyen, Amerang, Halfing, Rott a. Inn, Stephanskirchen, Babensham, Höslwang, Schechen, Vogtareuth, Edling, Pfaffing, Schonstett, Wasserburg am Inn, Eisel-fing, Prutting und Söchtenau.

Kreisheimatpfleger sind Ansprechpartner der Gemeinden, wenn es um spezifische Fragen zur Ortsgeschichte, kulturelle Traditionen oder Entwicklungen geht. Sie betreuen Heimatmuseen und private Sammlungen, veröffentlichen heimatgeschichtliche und heimatkundliche Artikel oder halten Vorträge darüber. Der Kreisheimatpfleger für den nördlichen Landkreis arbeitet eng mit den ehrenamtlichen Kollegen im westlichen und südöstlichen Landkreis sowie den Bezirksheimatpflegern zusammen. Er ist zudem nach der Satzung Vorstandsmitglied im Bauernhausmuseum Amerang e.V. sowie Jurymitglied beim regionalen Schülerwettbewerb „Heimat erleben“. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit wird eine steuerfreie Aufwandsentschädigung gewährt.

Mehr Infos zur Suche und den Aufgaben eines Kreisheimatpflegers gibt es im Internet unter <https://www.landkreis-rosenheim.de/karriere/#tab-stellenangebote>



LANDRATSAMT
ROSENHEIM

Nr. 2022-04-42 Stellenausschreibung

Den vielfältigen Aufgaben der Heimatpflege widmen sich im Landkreis Rosenheim amtlich bestellte, ehrenamtlich tätige Heimatpfleger/-innen (m/w/d). Neben den drei Kreisheimatpfleger/-innen (m/w/d), die für die Bereiche westlicher, nördlicher und südöstlicher Landkreis zuständig sind, gibt es einen landkreisweit agierenden Heimatpfleger für die Baudenkmalpflege und einen Kreis-Volksmusikpfleger. Grundsätzliche Aufgaben der Heimatpflege sind die Erhaltung und Gestaltung. In der Vergangenheit geschaffene Werte sollen bewahrt und gepflegt werden, neues soll sich in das Vorhandene einfügen.

Für den nördlichen Landkreis Rosenheim sucht das Landratsamt Rosenheim

eine Kreisheimatpflegerin bzw. einen Kreisheimatpfleger (m/w/d)

Anforderungsprofil:

- Kenntnisse über die regionale Geschichte und Kultur
- Kenntnisse zu kulturellen Traditionen und zum Brauchtum
- Ein akademisch-geisteswissenschaftlicher Hintergrund (z.B. aus den Bereichen Geschichte, Volkskunde oder Kunstgeschichte) wäre von Vorteil
- Zuverlässigkeit und hohes Verantwortungsbewusstsein
- zeitliche Flexibilität und Mobilität
- sympathisches und sicheres Auftreten sowie ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit in Wort und Schrift
- Ein Wohnsitz im Landkreis Rosenheim wäre wünschenswert

Aufgabenbereich:

- Ansprechpartner der Gemeinden bei spezifischen Fragestellungen zur Ortsgeschichte und zu kulturellen Traditionen und Entwicklungen
- Betreuung von Heimatmuseen und privaten Sammlungen
- Heimatgeschichtliche und heimatkundliche Veröffentlichungen; Vorträge
- Zusammenarbeit mit den hauptamtlich tätigen Bezirksheimatpflegern, ehrenamtlichen Kreisheimatpflegern und anderen von der Heimatpflege tangierten Stellen
- Vorstandsmitglied (laut Satzung) im Förderverein Bauernhausmuseum Amerang e.V.
- Jurymitglied beim regionalen Schülerwettbewerb „Heimat erleben“

Wir bieten Ihnen:

- Eine steuerfreie Aufwandsentschädigung für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit
- Die Übernahme von Fahrkosten bei Terminen außerhalb des Landkreises

Schwerbehinderte Bewerberinnen und schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und bisherige Tätigkeitsfelder) bitte bis zum 1. Juli 2022 per E-Mail an das Kulturreferat des Landkreises Rosenheim (Christoph.Maier-Gehring@lra-rosenheim.de).

Kulturreferat des Landkreises Rosenheim

Wittelsbacherstraße 53

83022 Rosenheim

Tel.: 08031 392 – 1039

Fax: 08031 392 – 91039

Christoph.Maier-Gehring@lra-rosenheim.de

Landratsamt Rosenheim

Wittelsbacherstraße 53 · 83022 Rosenheim

www.landkreis-rosenheim.de

Frühlingsmarkt am Rathausplatz



Das Team des Marktes mit Bürgermeister Hajo Gruber und Koordinator Michael Jäger (Mitte)



Der Kieferer Markt – schon früh gut besucht
Alles was das Herz so begehrt, wie Müsli, Kaiser-Speckknödel, Gewürzöl oder Wurst- und Käsespezialitäten, wanderte ins Einkaufskörbchen Marktbesucher Hermann Gramshammer aus dem Tiroler Erl vor seiner ausgesuchten Angebotspalette

Neuland betreten die Verantwortlichen in der Gemeinde Kiefersfelden mit der erstmaligen Ausrichtung des „Kieferer Markts“, wozu sie sich der tatkräftigen Mithilfe der Produzenten des „Ebbser Bauernmarktes“ versicherten. Schon früh um neun Uhr, die Stände waren gerade erst bestückt, suchten sich schon die ersten Besucher ihre Schnäppchen aus. Angefangen von Handarbeiten aus Zirbenholz mit seinem unnachahmlichen Geruch über Käse und Wurst von Ziege oder Hirsch bis hin zur Bastelecke für die kleinen Gäste, es gab scheinbar nichts, was es nicht gab. Regionalität und Frische standen im Vordergrund und so kam der Räucherfisch eben auch aus dem Inn oder den kleineren Seen und Bächen rundum, die Bienen sammelten den Blütenstaub für ihren Honig aus dem Inntal und die Weide- und Wildtiere, Lieferanten für Wurst, Fleisch und Käse, tummelten sich auch auf heimischen Wiesen und Almen. Selbst die zahlreich angebotenen Ayurveda-Produkte wie Tees, Heilöle oder Salben enthielten hauptsächlich Ingredienzien aus der Region und waren einer von vielen Besuchermagneten, denen sich auch Bürgermeister Hajo Gruber nicht entziehen konnte. „Ich bin begeistert von dem guten Besuch, zumal ja auch der Wettergott heute mitspielt. Mit den Beschickern, die heuer alle aus den nahen Tiroler Dörfern Ebbs und Erl kommen, haben wir den besten Partner und wir sprechen ja die gleiche Sprache“, so Gruber, und der kann sich „auch eine Fortsetzung vorstellen, wenn der Markt so gut angenommen wird wie heute. Dann allerdings erweitert mit Produkten heimischer Bauern und Erzeuger“. Der Koordina-

tor des Marktes, Michael Jäger aus Ebbs, freute sich „über die Anfrage des Nachbarn aus der Kiefer, denn wir sind Freunde und die kommen und helfen, wenn man sie ruft. Alle unsere Produkte kommen aus der nahen Region und werden hier sehr nachgefragt. Ich kann mir wirklich sehr gut vorstellen, wieder hierher zu kommen, zumal uns die Kieferer ja auch bei der Organisation und dem Aufbau sehr gut unterstützt haben“.

Simone aus Kitzbühel „fand übers Internet den Weg hierher zum Markt, „der mir sehr gut gefällt. Hier ist alles so überschaubar und nett ausgestellt und die regionalen Erzeugnisse haben mich wirklich von Qualität und Preis überzeugt“. Von den feilgebotenen Produkten hat sie schon eine ganze Menge käuflich erworben, und sie wünscht sich, „dass das hier öfter angeboten wird, da ist auch der Weg nicht zu weit für mich“. So wie die österreichische Besucherin empfanden das viele andere Marktinteressenten, denn die Reaktionen waren durchwegs positiv und nahezu alle wünschten sich an den Tischen und Ständen eine zeitnahe Wiederholung des „Kieferer Markts“. Letztlich war auch für das leibliche Wohl der Marktgäste bestens gesorgt, denn neben warmen und kalten Fleisch-, Wurst- und Käseprodukten, gab es leckere Backwaren, frische Kirtanudeln und auch das eine oder andere Getränk fand seinen Abnehmer. Für die musikalischen Zutaten war die „Woiggabruach Musi“ gekommen, die mit ihren fetzigen Liedern für Stimmung und gute Laune sorgte.

Bericht u. Fotos: Hoffmann

						
<p>Schmuck Atelier Sabine Mittermayer Sommer 2022</p>						
<p>Schmuck Atelier Sabine Mittermayer Rosenheimer Str. 17a · Oberaudorf Telefon 08033-22 27 www.mittermayer-schmuck.de</p>				<p>Individuelle Anfertigungen und Umarbeitung, damit aus alten Schmuckschätzen neue Lieblingstücke werden. Große Auswahl an echten Perlen und edlen Steinen im Atelier. Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin.</p>		

auf einen Blick **Wichtige Rufnummern**

Telefon Vorwahl 08033

Ärzte

Audorfer Gemeinschaftspraxis	
Dr. Bornholdt - Windolf	7320
Dr. Gruber - Dr. Stasch	8447
Fr. Hulok-Roj	98077
Dr. Sinop	97570
Dr. Thoennissen	5090

Banken

Raiffeisen Bank	308330
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling	08031 182 0
Volksbank	304480

Bauhof **9765-31**

Bayerisches Rotes Kreuz **7444**

Bergwacht **304443**

Feuerwehren/Rettung **112**

Gemeinde Kiefersfelden **9765-0**

Gemeindewerke Kiefersfelden **9765-21**

Hebamme Gudrun Pelz **3041655**

Innsola **9765-30**

Kindergärten

St. Barbara	7186
St. Martin	6403
St. Peter	4723
Kinderhort	9709 494
Kinderkrippe	3021 780

Kirche-Pfarrämter

Evang. Pfarramt	1488
Kath. Pfarramt	8278

Telefon Vorwahl 08033

Kläranlage **9765-35**

Pflegedienste

Christliches Sozialwerk	4111
Pur Vital	304500
Raphael	303487
Senioren- und Pflegeeinrichtungen	
Alpenpark	6940
Caritas St. Peter	92630
Pflegeheim Christine	609563

Polizei **110**

Polizeiinspektion Kiefersfelden **974-0**

Schulen

Grund- und Mittelschule	8887
Musikschule	08031- 34980
Offene Ganztageschule (oGTS)	9709-129

Störungen Strom-Gas-Wasser

Störungshotline	9765-22
-----------------	---------

Taxi

Pfeiffer / Seniorentaxi	2169
Fahrdienst Weiß	6930045

Tourist-Information **9765-27**

Wasserwacht **7444**

Wertstoffhof **9765-43**

Müllabfuhr Raubling	08035/2841
---------------------	------------

Zahnärzte

NAMzahlheikunde	97580
Oberunterkiefer, Klose	8877

Die wichtigsten Notfall-Rufnummern

Notruf / Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Kiefersfelden	0 80 33 / 97 40
Störungsdienst	
Strom-Gas-Wasser	0 80 33 / 97 65 - 22
Giftnotruf München	089 / 1 92 40
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Klinikum Rosenheim	0 80 31 / 36 502

Defibrillator

- **Innsola** nur zu den Öffnungszeiten des Innsolas
- **Tank und Rast West** (an der Autobahn) 24 Stunden zugänglich

Hausnummern oder Namensschilder gut sichtbar anbringen

Die im öffentlichen Rettungsdienst mitwirkenden Hilfsorganisationen führen immer wieder Klage darüber, dass wertvolle Zeit wegen schlecht sichtbarer oder fehlender Hausnummern oder Namensschilder verloren geht. Wir weisen deshalb erneut öffentlich auf die Notwendigkeit und Bedeutung einer raschen und zuverlässigen Orientierung, insbesondere für die Sicherheits- und Notdienste hin.

Das Anbringen deutlich sichtbarer Hausnummern und Türschilder geschieht im eigenen Interesse.

Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Rathausplatz 1
www.kiefersfelden.de/rathaus

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Bürgersprechstunde

unseres Ersten Bürgermeisters Hajo Gruber findet regen Zuspruch. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst darum, sich ein paar Tage vorher bei uns unter der Rathaus-**Telefonnummer 08033/9765-68** anzumelden.

Die Sprechstunde findet jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 7 statt.

Standesamt-Sprechzeiten

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!

Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr
Freitag nur telefonisch von 8 Uhr bis 12 Uhr unter der
Telefonnummer 08033/9765-11



Tourist Information

Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr
Montag bis Freitag 14 - 17 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten erhalten Sie Informationen/Tickets an der Innsola-Kasse!

Gemeinderatssitzungen

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden am **Mittwoch, 22.6. und 20.7. um jeweils 19 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Technischer Ausschuss

Die nächste Sitzung des technischen Ausschusses findet am

Mittwoch, den 6.7. um 19 Uhr

im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen zwei Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

Kieferer Nachrichten



Nächste Ausgabe erscheint am **29. Juli 2022**

Redaktionsschluss ist am

Freitag, 15. Juli 2022, 10 Uhr

E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Anzeigenschluss ist am **Mittwoch, 13. Juli, 10 Uhr**

E-Mail: zeitung@kieferernachrichten.de

Im Internet finden Sie

die Kieferer Nachrichten auf

www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Gemeindeverwaltung/Kieferer Nachrichten aufgeführt.

Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf USB-Stick oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen.

GEMEINDEWERKE
KIEFERSFELDEN



Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die

Telefon-Nr. 9765-22

der Gemeindewerke Kiefersfelden an.

Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de



Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber

Spitzsteinstraße 32
83088 Kiefersfelden
E-Mail: c-hub@gmx.de
Tel. 08033/9890641
Handy-Nr. 0152/534 14 107 (Whats-App)



Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung; Beratungsangebote auch via Skype; man findet Frau Huber unter c-huber@gmx.net

Aufgabenbereiche: Die Behindertenbeauftragte ist Ansprechpartnerin für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige. Sie berät Sie in allen Fragen rund um das Thema „Behinderung“.

Wohnberater der Gemeinde Kiefersfelden

Sepp Horn



Anmeldung: telefonisch 08033/8559
oder per
E-Mail: info.sepp-horn@t-online.de

Aufgabenbereich:
Senioren oder Menschen mit Behinderung, die nicht mehr in ihrer Wohnung oder in ihrem Haus zurechtkommen,

zu beraten, um das Wohnumfeld an die veränderten Erfordernisse anzupassen.

Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim
Brigitte Neumaier, Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim
Telefon: 08031 392-2281, Fax-, 08031 3929-2281
E-Mail: brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de

Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Anna Klein



Siedlerweg 4
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/9709130
Handy: 0176/39894213
E-Mail:
anna.klein2014@aol.de

Seniorenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Klas Litterscheid und
Christa Hellriegel-Litterscheid



Dorfstraße 7
83088 Kiefersfelden
Tel.: 08033/7478
E-Mail: litti-kiefer@t-online.de

Der nächste Seniorennachmittag findet am Dienstag, den **28.7.2022 um 17 Uhr** im Pfarrheim Kiefersfelden statt.

Senioren- und Behindertentaxi in der Gemeinde Kiefersfelden



Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kiefersfelden können unter folgenden Voraussetzungen das Senioren- und Behindertentaxi nutzen:

Wer ?

- Gemeindeglieder ab 75 Jahre (Personalausweis)
- Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung von mindestens 50 v.H. gegen Vorlage des Ausweises mit Merkzeichen:
 - aG (außergewöhnlich gehbehindert)
 - H (hilflos)
 - B (blind)
 - G (80%) (oranger Parkausweis)
- Der/Die zu befördernde Rollstuhlfahrer/in MUSS UMSETZBAR SEIN

Wann ?

- Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr

Wie ?

- telefonische Reservierung am Vortag bis 17 Uhr beim Taxiunternehmen: Tel. 08033/2169

Wo ?

- die Nutzung des Senioren- u. Behindertentaxis beschränkt sich auf die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und Oberaudorf

Kosten ?

Eigenbeteiligung 2,50 Euro/Fahrt, maximal 8 Fahrten im Monat pro Person.

Taxiunternehmen Pfeiffer:
Telefon 08033/2169

Freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf zum September 2022

Gewerbetreibende können hier eine kostenlose Stellenanzeige für freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf veröffentlichen. Stellenanzeigen bitte an die Redaktion der Kieferer Nachrichten (larcher@kiefersfelden.de) senden.

Firma	Ansprechpartner Tel.	Ausbildung	Ausbildungsbeginn
Bäckerei-Konditorei Scheider	Fr. Stefanie Tschappeller Tel.: 08033/7676 E-Mail: baeckerei.schneider@freenet.de	Bäcker/in Konditor/in Bäckereifachverkäufer/in	September 2022
Brunnhuber & Bandt	Herr Markus Bandt Tel.: 08033/304644-20	Metallbauer/in (m/w/d) Fachrichtung Konstruktionstechnik	September 2022
Gemeinschaftspraxis Dr. Lilo Gruber/ Dr. Veronika Stasch	08033/8447	Medizinische/r Fachangestellte/er (MFA)	September 2022
itelio GmbH	Frau Julia Doetsch Tel.: 08033/6978-0	Kaufleute für IT-Systemmanagement (m/w/d) mittlere Reife Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d) mittlere Reife Fachinformatiker Anwendungsentwicklung (m/w/d) mittlere Reife Kaufleute für Digitalisierungsmanagement (m/w/d) mittlere Reife Kaufleute für Büromanagement (m/w/d) mittlere Reife	September 2022 September 2022 September 2022 September 2022 September 2022
Kaiser Apotheke	Herr Josef Böhm	pharmazeutisch kaufmännische Angestellte (m/w/d)	September 2022
Millkreiter GmbH	Herr Andreas Millkreiter Tel.: 08033/3947	Spengler (m/w/d) und Dachdecker (m/w/d)	September 2022
NAMzahlheikunde	Tel.: 08033/97580-0	Zahnmedizinische Fachangestellte/er	September 2022
Raiffeisenbank Oberaudorf eG	Frau Lisa Egle-Oberpaul Tel.: 08033/9262-45	Bankkaufmann/-frau: mittlere Reife oder Abitur	September 2022
TST Logistik GmbH	Herr Christian Hertel Tel.: 08033/30230-20	Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)	September 2022
Zahnärzte am Hocheck	Tel.: 08033/1527 E-Mail: bewerbung@zahnaerzte-am-hocheck.de	Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)	September 2022

- Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- Fassaden- und Inneraumgestaltung
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken
Stuckprofilverlegung, Bodenbeschichtungen
- Vollwärmeschutz bei Alt- und Neubauten
Trockenbau- und Spachtelarbeiten
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Acryl- und Silikonverfugung
Korrosionsschutz, Brandschutz, Holzschutz
- Gerüstbau, Gerüstverleih

www.dermaler-wimmer.de

Wir suchen dringend Verstärkung für unser Team!
Du bist **Malergeselle oder Malerhelfer (m/w/d)**?
Dann melde dich bei uns

Thomas Wimmer

Inhaber

Spitzsteinweg 8 • 83080 Oberaudorf

Telefon: 0049 / 8033 / 4708

Mobil: 0049 / 172 / 8715156

E-Mail: info@dermaler-wimmer.de



Gesellschaftsmitglied





Rosenheimer Str. 22
83080 Oberaudorf

Werde Teil unseres Teams und stelle fest, dass Zahnbehandlungen auch Spaß machen können! Wir suchen ab sofort ZFA, ZMP in Voll- und Teilzeit und Azubis ab September. Komm vorbei, ruf uns an, oder mail uns. Alle Kontaktdaten und Infos unter www.zahnaerzte-am-hocheck.de



Wir suchen einen

LKW-Fahrer für Transportbeton

(m/w/d)
in Festanstellung

Zu Ihren Aufgaben zählen die Anlieferung von Transportbeton zur Baustelle sowie die Kontrolle der Betriebssicherheit des LKWs

Idealerweise verfügen Sie über Erfahrung im Baustellenverkehr und sind im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis Klasse C

Auch Anfängern wird eine Chance geboten



Kies- und Betonwerk - Weihererhof 5 - 83115 Neubuern
Tel. 08035 / 90 44 90 - Fax 08035 / 90 44 924
info@betonwerk-neuner.de - www.betonwerk-neuner.de

Taxi Pfeiffer

Du fährst gerne Auto und suchst noch einen
Job in Voll- oder Teilzeit?

Wir suchen neue Kollegen (m/w/d)

gerne auch als Quereinsteiger!

Melde dich bei 08033/2169 und erfahre mehr!

1 Zimmer Büro Kiefersfelden und Umgebung

Für gelegentliche Schreibarbeiten ein Zimmer in Haus oder Wohnung, 10 qm sind ausreichend oder Kellerabteil mit Lichtschacht zu mieten gesucht.

cc-buero.heim@aon.at oder 0043-650-7037173

IMMER UpToDate:

kplus-apotheken.de
Folge uns auf
Facebook & Instagram:
[kplus Apotheken](#)



KAISER STEPHANS
APOTHEKE APOTHEKE
KIEFERSFELDEN ROSENHEIM

MEINE HEIMAT MEINE GESUNDHEIT MEINE APOTHEKE

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG FÜR UNSER K+TEAM

Zur Unterstützung unseres jungen Teams in der Kaiser Apotheke in Kiefersfelden & Stephans Apotheke in Rosenheim suchen wir ab sofort:

• PKA (m/w/d) in Voll-/Teilzeit

Weitere Infos unter kplus-apotheken.de
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung

Ansprechpartner Josef Böhm
Tel.: 08033 / 97640
Mail: josef.boehm@kaiserapotheke.de



Kaiser Apotheke / Kufsteiner Str. 14 / D-83088 Kiefersfelden / Tel. +49 (0) 8033 9764-0

Wertstoffhof - Öffnungszeiten

von 1. Mai bis 31. Oktober

Montag	13 - 18 Uhr
Mittwoch	13 - 18 Uhr
Freitag	13 - 18 Uhr
Samstag	9 - 12 Uhr

Die Gemeinde bittet alle Bürger,

keine Grüngutabfälle auf öffentliche Flächen zu entsorgen. Auch dürfen keine Gartenabfälle in den Kieferbach geworfen werden. Gartenabfälle müssen grundsätzlich im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden.

Keine Staudenablagerung am Kieferer See Parkplatz

Während der Sommermonate ist eine Staudenablagerung am Kieferer See Parkplatz aus Gründen erhöhter Brandgefahr nicht gestattet. Die Entsorgung von Stauden- und Heckenrückschnitten sind nur während der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes möglich.

Tonnenleerung

Die Mülltonnen werden am
Montag, 13.6.2022,
Montag, 27.6.2022,
Montag, 11.7.2022 und am
Montag, 25.7.2022 geleert.



Die Abfuhr der Müllgroßbehälter 1100 l erfolgt dienstags.

Wir bitten um Beachtung!

Das Landratsamt Rosenheim hat uns informiert, dass die Müllgefäße jeweils am Abfuhrtag ab 6 Uhr bereit gestellt sein müssen!

Landkreis Rosenheim bietet App zur Abfallwirtschaft an

Die Adresse der Homepage lautet
www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Abfuhrplan der „Blauen Tonne“

Chiemgau Recycling

DIE BLAUE
TONNE APP

Ihren Kalender aller Abholtermine 2022
www.chiemgau-recycling.de/blau-tonne

Die kommenden Termine sind
Fr. 17.6.22 und Do. 14.7.22

Änderungen vorbehalten!

Zu verschenken

In den Kieferer Nachrichten können Sie Gegenstände, die Sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden, unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe Ihrer Telefon-Nummer anbieten. Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände - bevor sie in den Wertstoffhof transportiert werden - an Interessierte zu vermitteln. Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden!

Leichtverpackungen nur noch in einen Container

Zum neuen Jahr vereinfacht der Landkreis Rosenheim das Trennen von Wertstoffen wesentlich

Der Trennaufwand auf den Wertstoffhöfen wird sich für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Rosenheim mit Beginn des neuen Jahres deutlich reduzieren. Alle Verkaufsverpackungen, die nicht aus Papier, Pappe oder Glas bestehen, können dann gemeinsam in einen Container geworfen werden. Die gesammelten Leichtverpackungen werden anschließend in einer Sortieranlage getrennt und von den dualen Systemen der weiteren Verwertung zugeführt.

Für Verpackungen aus Papier, Pappe oder Glas wird es auch weiterhin die bekannten Entsorgungsbehältnisse geben.

Zu beachten ist darüber hinaus, dass miteinander verbundene Komponenten, wie zum Beispiel Joghurtbecher und Aluminiumdeckel, voneinander zu trennen sind. Die Verpackungen können nur entleert in die Sammlung gegeben werden. Ein Ausspülen ist nicht notwendig. Die Leichtverpackungen können lose oder in transparenten Plastiktüten eingeworfen werden. Blickdichte Müllsäcke sind nicht erwünscht, weil sie die Kontrolle durch das Wertstoffhofpersonal erschweren.

Für Abfälle, die keine Verkaufsverpackungen sind, stehen weiterhin eigene Container zur Verfügung oder sie müssen über den Sperrmüll entsorgt werden. Dies gilt insbesondere für Elektroschrott, Batterien aller Art, Altkleider, Netze, Seile, Gewerbetypen, Hausrat, Dekorationsmaterial, Kinderspielzeug, Wäschekörbe, Agrarfolien, Lebensmittelreste, gefüllte Staubsaugerbeutel, Windeln, Bauabfall wie Kunststoffrohre, Bodenbeläge, Isoliermaterialien oder Dämmstoffe sowie Medizinische Abfälle. Als weitere Konsequenz der Umstellung der Sammlung von Leichtverpackungen im neuen Jahr, wurden an den Wertstoffinseln die vorhandenen Container für Weißblechdosen und Flüssigkeitskartons abgezogen. Nicht betroffen davon sind die Container für Altglas und Altpapier.

Weitere Informationen dazu sowie dazugehörige Merkblätter gibt es im Internet unter
www.abfall.landkreis-rosenheim.de.



Meisterbetrieb Service
SW fahrzeugtechnik
Stubenvoll Waller Reparaturen aller Art

Bernd Stubenvoll & Martin Waller GBR
Rosenheimer Str. 39 • 83080 OBERAUDORF
Tel.: 0 80 33 / 3 02 16 36 • Fax: 0 80 33 / 3 02 16 58
sw-fahrzeugtechnik@t-online.de

AU/HU · Kundendienst · Reifen · Autoglas · Steinschlag
Unfall-Instandsetzung · Klimageservice · Achsvermessung
Reparaturen von Benzin- und Diesel-Einspritzanlagen
Standheizung · Motorradservice etc. ... alle Marken

Abschaffung der EEG-Umlage zum 1.7.2022

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

Um die Stromkunden schnell von den stark gestiegenen Energiekosten zu entlasten, entfällt die EEG-Umlage ein halbes Jahr früher als im Koalitionsvertrag geplant.

Damit die Entlastung zügig zum 1. Juli 2022 erfolgen kann, hat die Bundesregierung den entsprechenden Gesetzentwurf dem Bundestag Anfang März als sogenannte Formulierungshilfe zugeleitet. Der Bundestag hat das „Gesetz zur Absenkung der Kostenbelastung durch die EEG-Umlage und zur Weitergabe dieser Absenkung an die Letztverbraucher“ am 28. April 2022 beschlossen.

Die Gemeindewerke Kiefersfelden werden die Abschaffung der EEG-Umlage an ihre Stromkunden zum 1.7.2022 weitergeben. Die Strompreise werden somit um 3,723 Cent/kWh netto gesenkt.

Die monatlichen Brutto-Abschläge bleiben ab dem 1. Juli 2022 unverändert und werden bei der Jahresverbrauchsabrechnung zum 31.12.2022 entsprechend angerechnet.

Eine Ablesung der Zählerstände zum 30.6.2022 ist nicht notwendig, sondern werden im Rahmen eines automatischen Schätzverfahrens ermittelt.

*Sie müssen sich um nichts kümmern – die Gemeindewerke Kiefersfelden erledigt alles für Sie.
Ihre Gemeindewerke Kiefersfelden*



Freiwillige Feuerwehr informiert

Berichte von den Einsätzen

Diesmal schaffte unser Lieblingsaufzug am Bahnhof ganze 23 Tage lang seine Tätigkeit ohne unsere Hilfe zu verrichten; doch am Vormittag des 29.03. war es wieder einmal soweit: In routinierter Manier wurde der **Fahrstuhl geöffnet**, die Person befreit, das Gerät außer Betrieb genommen und der Servicetechniker verständigt. Am Nachmittag des 30.03. übernahmen wir als **„first responder“** die Versorgung und Betreuung eines älteren Patienten in der Brunnsteinstraße bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Am gleichen Tag wurden wir gegen 18:00 Uhr zu einem **Brand bei der Bahnunterführung** am Hödenauer Weg gerufen. Dort war auf einer Fläche von ca. 100 m² die trockene Vegetation an der Böschung des Bahndammes in Brand geraten. Besondere Vorsicht galt es hier walten zu lassen, da nahe vorbeifahrende Züge für die Einsatzkräfte grundsätzlich ein großes Gefahrenpotential darstellen; eine Streckensperrung musste allerdings nicht erfolgen. Nach umfassender Nachkontrolle



mit unseren Wärmebildkameras konnte hier nach knapp zwei Stunden der Einsatz beendet werden.

Kein Aprilscherz war die Alarmierung am Abend des 1.4. gegen halb sieben; auf dem Parkplatz des REWE-Getränkemarktes wurde ein **PKW-Brand** gemeldet. Im Bereich des Kofferraums hatte sich ein elektronisches Bauteil derart überhitzt, dass es durch die verschmorten Kunststoffe der Kabelbäume und der Innenraumverkleidung zu erheblicher Rauchentwicklung kam. Nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie konnte das Bauteil keine weitere Hitze entwickeln und die Gefahr war somit beseitigt. Durch unser schnelles Anrücken kam es glücklicherweise nicht zum Brand, Löscharbeiten waren somit nicht erforderlich. Am 16. und 17.04. beseitigten wir **Ölspuren** auf der Autobahnausfahrt Kiefersfelden von Kufstein kommend, in der Thiersee- und der Bippenwaldstraße. Auf die betroffenen Abschnitte wurde Ölbindemittel aufgestreut und dieses anschließend abgekehrt und wieder aufgenommen. Ein Spaziergänger gab am 17.4. gegen 9:15 Uhr an, dass ein **Hund auf Höhe der Autobahnbrücke Oberaudorf** ins Wasser gefallen sei und dort treiben würde. Mit unserem Rettungsboot rückten wir somit zur Slipstelle an der Prof.-Dr.-Anton-Kathrein-Str. aus, wo unser Boot gerade zu Wasser gelassen wurde. Zu diesem Zeitpunkt erreichte uns die Meldung, dass der Hund allerdings schon wieder ans Ufer gelangt sei; so konnten wir nach kurzer Zeit wieder abrücken. Am 23.4. wurde von der Bundespolizei auf dem Einschleifer der BAB A93 in Fahrtrichtung Rosenheim eine **Ölspur** gemeldet, die von uns gereinigt wurde. An der Rastanlage Inntal West kam es am 26.4. gegen 13:45 Uhr zu einem Einsatz mit Beigeschmack. Eine größere Menge **Schlachtabfälle** war auf ungeklärte Weise im Bereich der Parkplätze auf die Fahrbahn gelangt und mach-



te dort "unüberriechlich" auf sich aufmerksam. Der Gestank der grau-glibbrig-fettigen Masse war derart überwältigend, dass sich viele Kameraden ihr Mittagessen kurz nach dem Absitzen aus den Fahrzeugen noch einmal durch den Kopf gehen lassen mussten. Eigentliche Arbeiten waren deshalb nur unter schwerem Atemschutz möglich. Tapfere Freiwillige schaufelten dann



die Schlachtabfälle zunächst die Schaufel des bauhofeigenen Radladers. Weil durch das Fett der Abfälle die Fahrbahn aber derart glitschig war, musste die gesamte Fläche mit Fettlösemittel besprüht und mit unserem Hochdruckreiniger grob gereinigt werden. Anschließend kam eine spezielle Kehrmaschine zum Einsatz, die die Endreinigung der Fahrbahn übernahm. Noch an der Einsatzstelle säuberten wir unser Schuhwerk mit Entfettungsmitteln und durchschritten diverse Desinfektionsbäder. Am Feuerwehrhaus hatte dann unser Kleiderwart viel zu tun: die Einsatzkleidung der gesamten Mannschaft musste aus Infektionsschutzgründen und ob des wenig charmanten Geruchs komplett getauscht werden. Mit frischem G'wand ging es dann am 29.04. um 08:30 Uhr zu einer **Wohnungsöffnung** in den Buchrainweg.



Um 23:30 Uhr wurden wir am 1.5. aufgrund **ausgetretener Betriebsstoffe** eines KFZ gerufen. Das Fahrzeug hatte in der Thierseestraße und der Bippenwaldstraße sowie auf der Staatsstraße 2589 diverse Spuren hinterlassen, die wir teils mit Ölbinder abstreuten und teilweise mit Entölungsmitteln behandelten. Am 8.5. übernahmen einige Kameraden die **Verkehrslenkung** für das Kieferer Fest. Am 11.05. wurden wir gegen 15:30 Uhr zu

einem gemeldeten **Brand in einem Wohnhaus** alarmiert. An der Einsatzstelle war bereits Brandgeruch wahrnehmbar. Bei der Erkundung durch den Einsatzleiter konnte eine verrauchte Wohnung festgestellt werden. Nachdem ein Zugang zur Wohnung geschaffen war, stellte man fast zeitgleich eine bewusstlose Person im betroffenen Bereich fest. Diese konnte rasch von den Einsatzkräften in Sicherheit gebracht werden und dort bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes erstversorgt werden. Nach Kontrolle mittels Wärmebildkamera und Belüftung durch Überdrucklüfter konnte die Einsatzstelle nach ca. einer Stunde wieder verlassen werden. Wir bedanken uns bei den Kufsteiner Kameraden für die schnelle Anfahrt mit ihrer Drehleiter und die Unterstützung bei diesem Einsatz! Ein vom Wind umgewehter **Bauzaun** wurde am 13.5. in der Thierseestraße gegen 5 Uhr in der Früh wieder aufgerichtet. Um 2:42 Uhr wurden wir am 17.05. geweckt und zu einer **Wohnungsöffnung** in die Bahnhofstraße gerufen. Hier waren wir bereits vor einigen Wochen tätig; unsererseits war diesmal kein Eingreifen nötig, da der Hausnotruf aus Versehen ausgelöst wurde und der Bewohner der Wohnung wohlauf war.

Zu einer besonderen Übung kam es am Mittwoch, den 18.5.2022. Wie jeden Mittwoch übte unsere Mannschaft; diesmal war das Einsatzszenario die "Technische Hilfeleistung". Dazu waren wir auf das Gelände des Wertstoffhofes ausgerückt, wo das kontrollierte Bewegen großer Lasten im Zentrum der Übung stand. Gerade bei der Rettung eingeklemmter Personen ist es eine zentrale Aufgabe der Feuerwehr, den Eingeklemmten durch das millimetergenaue Bewegen schwerer Lasten schonend zu befreien. Dazu hat unsere Feuerwehr ein großes Arsenal an Gerät: vom manuell bedienten Seilzug über pressluftbetriebene Hebekissen bis hin zu hydraulischen Rettungszylindern. Doch jedes Gerät ist nur so gut, wie es vom Bediener eingesetzt wird - und das bedeutet eben, sich damit vertraut machen, üben und ausprobieren. Denn im Einsatz gibt es keine Patentlösung und oft müssen auch unkonventionelle Herangehensweisen angewandt werden.

Gegen 21 Uhr war die Übung beendet und wir kehrten zum Feuerwehrhaus zurück. Gerade als die Mannschaften abgesessen waren, ertönten sämtliche Funkmeldeempfänger der Kameraden und der Kommandant befahl "sofort aufsitzen, Einsatz!". Durch diesen Zufall entfiel die Ausrückzeit, da alle benötigten Kräfte bereits vor Ort, voll ausgerüstet und in wenigen Sekunden bereit zum Ausrücken waren. Bereits beim Anrücken in die Schöffauer Straße war auf Sicht schon deutlicher Feuerschein in der Abendlichen Dämmerung erkennbar. Vor Ort zeigte sich dann ein in **Vollbrand geratener älterer Traktor** auf der Schöffauer Straße. Zwar befand sich das Fahrzeug gänzlich auf der Straße, jedoch war die Wärmeentwicklung durch die brennenden Betriebsstoffe und Reifen so groß, dass das Feuer auf ein landwirtschaftliches Gebäude überzuspringen drohte. Dieses galt es daher sofort zu kühlen, was die Mannschaft unseres Löschfahrzeugs 41/1 übernahm. Die Wasserversorgung war innerhalb kürzester Zeit über einen Hydranten durch die Gruppe unseres Löschfahrzeugs 40/1 hergestellt worden, sodass hier ausreichend Löschwasser bereits in der Anfangsphase der Bekämpfung vorhanden war. Zum Löschen des Traktors kam Löschschaum zum Einsatz, der durch seine abdeckende Wirkung

die Zufuhr neuen Sauerstoffs unterbindet und somit das Feuer eindämmt. Freilich konnte aufgrund des enormen Brandrauchs hier nur unter schwerem Atemschutz vorgegangen werden. Da das Gebäude schon deutliche Spuren von Hitzeeinwirkung zeigte, rückten unsere Kufsteiner Kameraden mit ihrer Drehleiter an. Vom Drehleiterkorb aus kontrollierten sie vor allem den Dachbereich, entfernten Ziegel und Schalungsteile um sicherzustellen, dass keine versteckten Brandnester übersehen werden konnten. Nach etwa zwei Stunden konnte dann ins Feuerwehrhaus eingerückt werden und die Einsatznachbereitung konnte beginnen. Auffüllen der Atemluftflaschen, Waschen, Trocknen und Desinfizieren jeder einzelnen Atemschutzmaske, Tanken der Aggregate, Austausch von verunreinigter Kleidung, Aufladen der Akkus der Wärmebildkameras, Bestücken mit neuen Schläuchen, Nachfüllen von Schaummitteln, reinigen der Fahrzeuge und die aufwändige Einsatzdokumentation. All das gehört eben auch dazu und somit ist die eigentliche Einsatzdauer - gerade bei solch großen Einsätzen - eben deutlich länger, als die Verweildauer an der Einsatzstelle. Einig waren sich alle, dass es großes Glück im Unglück war, dass sich der Brand am Ende unserer Übung ereignet hatte - sonst wäre das Gebäude sicherlich nicht so glimpflich davongekommen. Am 19.5. rückten wir gegen Mitternacht aus, um einen **durch Wind umgeworfenen Baum** auf der Kufsteiner Straße auf Höhe der Auffahrt zum Hechtsee zu entfernen.

Kieferer Maibaum 2022 - ein echtes Gemeinschaftswerk!

Unser Feuerwehrverein möchte sich ganz herzlich bei den unzähligen Mitwirkenden bedanken, die auf unterschiedlichste Art und Weise zum Maibaum und allem drum herum beigetragen haben!



Zunächst einmal wurde von der Freiwilligen Feuerwehr im Kurpark unter der Leitung unseres Vorstandes Sepp Pirchmoser und unserem Kameraden Christian Birkeneder ein neues Maibaumfundament in Eigenregie errichtet, welches mit seinem ausgeklügelten Befestigungsmechanismus den Maibaum ohne störend sichtbare Halteklammern sicher halten kann. Ein weiterer Vorteil dieses Systems ist auch, dass der Maibaum ohne Kransicherung auf traditionelle Art aufgestellt werden kann, aber trotzdem eine Sicherung im Falle des Falles vorhanden ist. Außerdem kann der Baum für notwendige Begutachtungen bis zum Fuß inspiziert werden. Für den Fundamentbau bedanken wir uns bei unseren großzügigen Sponsoren. Die Erdarbeiten übernahmen der „Kaktus“ (Jürgen Sonnendorfer) und die Firma Hoch und Tiefbau Hans Obermaier Oberaudorf. Baustahl und Schalung sponserte die Firma Riederbau aus der Schwoich, den Beton brachte die Firma Pfeiffer Bau aus Rosenheim. Ohne diese großzügige Hilfe wäre die Realisierung so nicht möglich gewesen!



Großen Dank auch an alle, die beim Herrichten und Aufstellen des Baumes mitgewirkt haben. Kameraden unserer Wehr schepsten den Baum, unter der Leitung vom Gruber Jürgen wurde der Baum mit Farbe und

bayerischen Rauten versehen. Der Danner Christoph half mit seinem Teleskopklader, die Familie Andi Gruber stellte das sichere Baumlager zur Verfügung, Sepp Kern aus Brannenburg fuhr mit viel Geschick den Baum mit seinen folgsamen Pferden vom Feuerwehrhaus zum Kurpark. Begleitet wurde der Festzug von der Musikkapelle Kiefersfelden, die das Fest auch im Kurpark musikalisch ganz hervorragend umrahmte. Dort übernahm dann der Bleier Wast das Kommando und führte die Mannschaft unserer Feuerwehr sicher durch die ganze Aufstellung. Auch übernahm er das Zimmern des Maibaumbocks und stellte Hänger, Werkzeug und großes „know how“ zur Verfügung. Viele Ortsvereine halfen weiterhin beim Rahmenprogramm und bei der Bewirtung. Herzlichen Dank auch allen Kuchenbäckerinnen, die uns mit ihren Köstlichkeiten den Nachmittag versüßten!

Die Feuerwehr gratuliert!

Unser Kamerad **Markus Steigberger** feiert sein 40-jähriges Dienstjubiläum!

Ebenfalls 40 Jahre lang im Ehrenamt ist unser Kamerad **Christian Knoth**, der sowohl in unserer Wehr als auch in seiner Heimat bei der Feuerwehr in Buckow in Brandenburg Feuerwehrdienst leistet. Dazu von uns allen herzliche Glückwünsche!

Zum Nachwuchs gratulieren wir unseren frischgebackenen Vätern **Sepp Bichler** und **Uwe Liebscher**, die sich über ihre kleinen Töchter Lena Martha Bichler und Liliane Liebscher freuen! Auch ganz herzliche Glückwünsche an die Mamas und Euch allen viel Durchhaltevermögen und Gelassenheit in der ein oder anderen schlaflosen Nacht, die sicher noch kommen wird!

-cj-

Unter Dach und Fach

Die meisten, die schon mal einen Blick in unsere Bergrettungswache geworfen haben, sind von den vielen kleinen und größeren technischen Gegenständen beeindruckt. Zusätzlich zur medizinischen Ausrüstung, die man in jedem Rettungswagen findet, kommt die Bergausrüstung. Ob Sommerrettung, Winterrettung, die Canyoning-Gruppe oder andere Spezialeinsätze, für fast alles gibt es die entsprechende Technik. Diese möchte nicht nur regelmäßig gewartet, sondern auch sinnvoll verstaut und im Notfall sofort gefunden werden. Dafür braucht man ein gut durchdachtes Ablagesystem und jede Menge Platz, und genau der ist mittlerweile Mangelware.

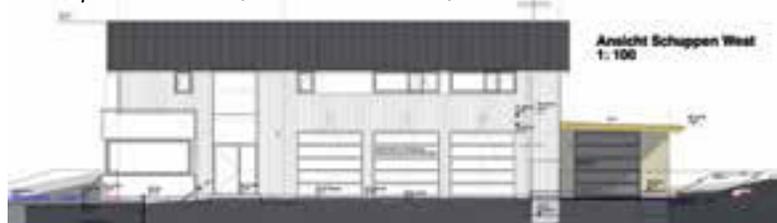
Eine in Niederaudorf in den letzten Jahren zusätzlich durch die Bergwacht genutzte Garage wird zukünftig nicht mehr für die Bergwacht zur Verfügung stehen, und seit dem Neubau der Wache in Oberaudorf vor nunmehr sieben Jahren hat sich der Bedarf an Technik weiter erhöht. Eine andere Lösung musste also her. Ideen wurden gezeichnet und verworfen, abgeändert und diskutiert, und Kosten kalkuliert, bis schließlich die für alle beste Lösung gefunden wurde. Die bestehende Fahrzeughalle soll auf ihrer Südseite um eine weitere Garage und Materialschuppen erweitert werden. Ein überdachter Vorplatz sorgt auch bei Regen für Gemütlichkeit und das Tor auf der Westseite fügt sich in die heutige Ansicht. Der Innenraum wird durch ein Lichtband auf der Südseite einladend hell.

Ende April wurde der geplante Anbau schließlich unter den kritischen Augen des Bauausschusses im Kursaal in Oberaudorf zur Abstimmung gestellt. Vereinzelt Bedenken aufgrund des geplanten Flachdaches konnten schnell ausgeräumt werden, als Herr Ostermayer die Pläne vorstellte und schließlich stimmten alle Ausschussmitglieder zu. Ein paar Monate werden sicher noch ins Land gehen, bis die endgültige Genehmigung in trockenen Tüchern ist und der erste Spatenstich getan werden kann. Auch die Finanzierung muss noch im Detail geklärt werden. Aber wir freuen uns darauf!

Geplanter Anbau (Ansicht von Süden)



Geplanter Anbau (Ansicht von Westen)



Im Pirol über den Wildbarren

Die Vorhersage versprach gutes Flugwetter an jenem Tag im April, an dem ein Echflugtraining mit den Kollegen der Bundespolizei und ein paar Einsatzkräften aus benachbarten Bereitschaften geplant war. Den blauen Himmel verzierten nur wenige Wolken und die Sicht hoch oben über dem Wildbarren reichte bis zum Horizont. Jeder, der schon mal in einem Flugzeug gesessen ist, kennt das vielleicht: Von oben aus der Luft sehen selbst vertraute Gegenden plötzlich seltsam flach und ungewohnt aus. Hier nicht schon beim Anflug zu einer Einsatzstelle die Orientierung zu verlieren, erfordert Übung. Außerdem ist in der Luftrettung generell nur wenig Platz für Fehler.

Nach einer kurzen Begrüßung begann die Einweisung auf die Maschine, eine beeindruckende EC-155 mit dem schönen Rufnamen „Pirol“. Der bis zu 320 km/h schnelle Kraftprotz hat 1.870 Pferdestärken und kann damit bis in eine Höhe von 4.500 m steigen. Doch das war an diesem Tag gar nicht nötig. In einem Zirkeltraining wurde der Abtransport eines Wanderers mit dem Rettungsdreieck genauso geübt, wie die Rettung einer verletzten Person mit dem Bergesack. Der Hubschrauber setzte die Rettungskräfte dabei mit der Winde in einem unwegsamen steilen Wiesengelände ab. Die Einsatzkräfte mussten sich sichern und ein Geländeseil spannen, um ein sicheres Arbeiten möglich zu machen, denn Eigenschutz steht an erster Stelle. Gerade in einem solchen Gelände zahlt sich Erfahrung und Routine aus. Und für keinen der Teilnehmer waren die erforderlichen Handgriffe neu. Durch regelmäßiges Training mit den Hubschraubersimulatoren im Zentrum für Sicherheit und Ausbildung (ZSA) der Bergwacht Bayern in Bad Tölz, waren die Abläufe schon vorher in Fleisch und Blut übergegangen.

Am Ende brachte der Tag für alle Beteiligten wertvolle Erfahrungen und das gute Gefühl, auch bei einem „echten Notfall“ immer sofort zu wissen, was im Hubschrauber zu tun ist. Und als am Nachmittag schließlich alle wieder festen Boden unter den Füßen hatten, blieb nicht viel mehr, als danke zu sagen an alle beteiligten Ausbilder und die Besatzung von „Pirol“.



Einsatz an der Winde



Arbeiten am Seilgeländer

Randnotiz

An einem Wochenende im April, an dem das Wetter dem Monat alle Ehre machte und keine Einsätze zu verzeichnen waren, haben wir die Extraportion Zeit zu einem gründlichen Frühjahrsputz der Wache genutzt. Also Wischmopp und Wassereimer gezückt und alles aus der Fahrzeughalle geräumt, was nicht niet- und nagelfest ist. Immer wieder überraschend, was sich da im Laufe der Zeit so alles ansammelt. Am ATV, das bis in den April hinein in der Winterkonfiguration unterwegs ist, wurden die Raupen demontiert und durch sechs Stollenreifen ersetzt. Bereit für die Sommer Einsätze!



TECHNIK-ECKE

Moderne Technik ist bei der Bergwacht heute nicht mehr wegzudenken. Die technischen Hilfsmittel reichen dabei von A wie „ATV“ bis Z wie „Zwillingsseil“ und hier möchten wir sie euch etwas genauer vorstellen.



Oberaudorf 81/1 wartet auf seinen nächsten Einsatz

Der Toyota Land Cruiser mit dem schönen Namen „Oberaudorf 81/1“ ist unser Einsatzfahrzeug und ist uns allen in den letzten Jahren ans Herz gewachsen. Mit seiner robusten Technik und dem Allradantrieb mit Untersetzung, sind auch steile und schlechte Wege kein Problem. Im hinteren Aufbau ist eine herausziehbare Liege untergebracht, auf der ein Patient transportiert werden kann. Der große Dachträger bietet Platz für Gebirgstrage, Akia oder andere sperrige Gegenstände. Spannend sind die beiden getrennt voneinander schaltbaren Kraftstofftanks und ein Wendekreis, der so groß ist, dass er bis jetzt noch jeden von uns bei der ersten Fahrt überrascht hat.

TIROLER IMMOBILIEN GOES BAYERN!

Mit der DNA aus dem Hause Tiroler Immobilien ausgestattet freut es uns sehr, dass wir euch auch künftig in Deutschland rund um das Thema Immobilien beraten und betreuen dürfen.

Pfarrer-Gierl-Weg 16 · D-83088 Kiefersfelden
 T +49 8033 97 14 699 · M office@bayern-immobilien.de · W www.bayern-immobilien.de

BAYERN IMMOBILIEN

WIR GEBEN UNSER BESTES

www.heizung-deuerlein.de

Heizung • Sanitär • Solar

Deuerlein GmbH

Breiten 17
 A-6335 Thiersee
 Telefon 0 80 33/33 33
 Telefax 0 80 33/46 90
 deuerlein@aol.com

Planung • Ausführung • Kundendienst

GUTSCHEIN € 50,00

Gutschein einfach bei Ihrer nächsten Reparatur ab einem Auftragswert von € 499,-- bei Reparaturannahme einlösen.

Kaiseraufstieg 26, 6330 Kufstein, Tel: +43 5372 63200
 auto.kriskmer@kufnet.at | www.auto-kriskmer.at



SOMMER- ÖFFNUNGSZEITEN



GRADIERWERK ÖFFNUNGSZEITEN

Mo	8 ⁰⁰ bis 17 ⁰⁰
Di & Do	8 ⁰⁰ bis 22 ⁰⁰
Mi & Fr	8 ⁰⁰ bis 20 ⁰⁰
Sa & So	10 ⁰⁰ bis 20 ⁰⁰

Einlass bis 1 Stunde
vor Schliessung!

Exklusiv-Eintritt

Gradierwerk:

€ 3,50

(rabattfähig)

Im
Schwimmbad-
und Sauna-Eintritt ist
der Besuch des
Gradierwerks
inkludiert!

ÖFFNUNGSZEITEN SCHWIMMBAD & SAUNA

Montag	Ruhetag
Dienstag	11:00 - 22:00 Uhr gemischte Sauna
Mittwoch	Bad 07:00 - 20:00 Uhr
	Sauna 11:00 - 20:00 Uhr Damensauna
Donnerstag	11:00 - 22:00 Uhr gemischte Sauna
Freitag	11:00 - 20:00 Uhr gemischte Sauna
Samstag	10:00 - 20:00 Uhr gemischte Sauna
Sonntag	10:00 - 20:00 Uhr gemischte Sauna

Einlass bis 1 Stunde vor Betriebschliessung

ÖFFNUNGSZEITEN SOLARIEN

Montag	08:30 - 17:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	08:30 - 21:00 Uhr
Mittwoch und Freitag	08:30 - 19:00 Uhr
Samstag und Sonntag	10:00 - 19:00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Frühschwimmen	Mi. von 7:00 - 10:00 Uhr
Wassergymnastik	Di. & Do. von 11:15 - 11:45 Uhr
Kindernachmittag	Mittwoch von 14:00 - 17:00 Uhr

Jeden Mi ab 7⁰⁰ Uhr **Frühschwimmen!**

Innsola Kiefersfelden

Rathausplatz 5
83088 Kiefersfelden
Fon: +49(0)8033-976530
Fax: +49(0)8033-9765613
innsola@kiefersfelden.de
www.innsola.de



Barrierefreie Anlage



facebook.com/Innsola

Beachten Sie unsere
Stellenausschreibungen:
Mehr Infos dazu unter
www.innsola.de



INNSOLA Bistro-Café	450,- € Basis
INNSOLA Bistro-Café	Teilzeit
Kassenkraft	Teilzeit

Schwimmen • Solarium • Sauna • Sanarium • Dampfbad • Kaltwasserbecken • Gradierwerk
Aussenbereich • Erdsauna • Ruhebereiche Innen/Aussen • Bistro • Kinderbereich

Stellenausschreibungen m/w/d

INNSOLA Bistro-Café

Teilzeit

Ihre Aufgaben:

- Verkauf und Zubereitung von Speisen und Getränken
- Sicherer Umgang mit Barkasse und täglicher Abrechnung
- Gewährleistung anspruchsvoller Warenpräsentation
- Warenbestellung, -annahme und Lagerhaltung
- Einarbeitung in alle Arbeitsbereiche

Ihr Profil:

- Kundenfreundlichkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität
- Zuverlässiges und eigenständiges Arbeiten
- Gepflegtes Erscheinungsbild und gute Umgangsformen
- Bereitschaft zur flexiblen Zeiteinteilung: Zeitraum 11³⁰ – 21³⁰ Uhr, Dienstag bis Sonntag, auch an manchen Feiertagen



Kassenkraft

Teilzeit

Ihre Aufgaben:

- Bedienung Computerkasse
- Durchführung von Abrechnungen
- Kundenberatung
- Betreuung der Verkaufsfläche
- Reinigungsarbeiten
- Lagertätigkeiten

Ihr Profil:

- Kundenfreundlichkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität
- Zuverlässiges eigenständiges Arbeiten
- Gepflegtes Erscheinungsbild und gute Umgangsformen
- Bereitschaft zu Schicht-, Wochenend- und Feiertagsarbeit (im Bereich von 7 – 22 Uhr)



Unser Angebot:

- Leistungsgerechte Vergütung (nach TVöD) in einem kollegialen und teamorientierten Arbeitsumfeld
- Zulagen für Sonn-, Feiertags- und Nachtarbeit
- Arbeitsbeginn: schnellstmöglich

**Interesse?
Sie haben noch Fragen?**

Betriebsleitung
Fred Fertinger
fertinger@kiefersfelden.de
Tel. 08033/9765-30

Schriftliche Bewerbungen an:

Gemeindeverwaltung Kiefersfelden
Geschäftsleitung Hr. Priermeier
Rathausplatz 1
83088 Kiefersfelden
geschaeftsleitung@kiefersfelden.de



facebook.com/Innsola



Barrierefreie Anlage www.innsola.de





Neues von der BRK Wasserwacht-Sanitätsbereitschaft

Wasserwacht

Das **Kinder- und Aktivtraining** im Innsola findet immer **donnerstags** statt.

Kinder bis 11 Jahre von 18 bis 19 Uhr und anschließend von 19 bis 20 Uhr für Kinder ab 12 Jahren und Erwachsene.

Die Wachtsaison an der Wasserwachthütte am Kieferer See startet am Samstag 4. Juni 22. Bei schönem Wetter immer an Sam- und Sonn- sowie an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr.

Jugendrotkreuz JRK

Unsere Gruppenstunden in Präsenz am BRK Heim, in der Thiersee-straße 7, finden 14-tägig mittwochs statt (nicht in den Ferien).

Gruppe 1 (Alter ca. 6-10) 15.45-16.45 Uhr

Gruppe 2 (ab ca. 11 Jahren) von 16.45-17.45 Uhr

Wir haben in beiden Gruppen noch wenige Plätze frei.

Das Jugendrotkreuz ist für interessierte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 6-27 Jahren. Aus Erfahrung ist es von Vorteil, wenn die Kinder bereits lesen können.

Bei Interesse bitte einfach kurz bei unserer Jugendleiterin Susi Vierthaler melden unter: jrk@brk-kiefersfelden.de

Wir sind auch auf Instagram zu finden: [#jrkkiefersfelden](https://www.instagram.com/jrkkiefersfelden)

In den vergangenen Gruppenstunden lernte die Gruppe 1 Verbände für Arme, Beine und Kopf, sowie Bewußtlosigkeit mit stabiler Seitenlage. Die Gruppe 2 Fahrzeug- und Equipmentkunde, sowie die einzelnen Schnelleinsatzgruppen (SEG) Transport, Behandlung, Betreuung, TuS, IuK, Verpflegung und PSNV mit Krisenintervention kennen.



Helpfen ist Ehrensache! Sollten **Sie oder Ihre Kinder** Interesse an der Wasserwacht, Jugendrotkreuz (siehe E-Mail Adresse links) oder Sanitätsbereitschaft mit HvO haben, dann können Sie sich gerne an uns unter info@brk-kiefersfelden.de wenden.

Wir würden uns freuen.

Sanitätsbereitschaft

Endlich war es soweit und wir durften nach zweijähriger Corona bedingten Unterbrechung wieder den „Audorfer Markt“ am 8. Mai sanitätsdienstlich betreuen. Bei angenehmen Temperaturen und nur kurzen leichten Nieselregen konnten auch wir uns vom Angebot des Marktes in unzähligen Dienstrunden überzeugen lassen.

In den letzten Wochen wurde unsere **SEG-Transport** (Schnell Einsatz Gruppe) mit dem **Notfallkrankwagen** zu zwei Einsätzen alarmiert. Am Freitag den 1.4.22 und am Mittwoch den 18.5.22 wurden wir durch die Integrierte Leitstelle (ILS) Rosenheim zu jeweils einen Fahrzeugbrand alarmiert.



HvO (Helfer vor Ort)

26 Einsätze im April und 14 im Mai (Stichtag 18.5.22). Zu so vielen medizinischen Einsätzen rückte unser **ehrenamtlich besetzter HvO** (Helfer vor Ort) in den letzten 7 Wochen für die Kieferer & Oberaudorfer Bevölkerung sowie deren Gäste aus.

Das Einsatzspektrum war auch in diesen Monaten wieder bunt gemischt und es waren unter Einhaltung der hohen Schutzmaßnahmen und Hygienevorschriften die unterschiedlichsten Situationen zu bewältigen (Atemnot, Brustschmerzen, Verkehrsunfälle...).

Schnell und zuverlässig konnten wir die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes/Notarztes überbrücken und die erforderliche Hilfe zum vorliegenden Krankheitsbild leisten. Ebenso den Regelrettungsdienst bis zum Transport der Patienten unterstützen.

W GETRÄNKE
WIERER
IHR SPEZIALIST IN SACHEN DURST

ABHOLMARKT | HEIMDIENST
GASTRONOMIEBELIEFERUNG

Kufsteiner Straße 19 | 83088 Kiefersfelden

Ihr Team: Rosemarie, Fanny, Andi und Herbert

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 8 - 12.30 Uhr und 13.30 - 18 Uhr Samstag 8 - 12 Uhr



- Erdbewegung
- Pflasterbau
- Baumfällung
- Kernbohrungen
- Winterdienst

Garten- und Landschaftsbau

WIDAUER

Tel.: (0 80 33) 30 94 73 • Mobil: 0172/83 05 903

E-Mail: m.widauer@t-online.de • Fax: 30 47 51

www.garten-und-landschaftsbau-widauer.de



Veranstaltungskalender vom 3.6.2022 bis 29.7.2022

wann	was	wo
So. 5. Juni 9:00 Uhr	Pfarrgottesdienst	Pfarrkirche Heilig Kreuz
So. 5. Juni 10:30 Uhr	Pfingstgottesdienst	evangelische Kirche
So. 5. Juni 11:00 Uhr	Jubiläums-Frühschoppen 120 Jahre Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach	Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg
So. 6. Juni 9:00 Uhr	Pfarrgottesdienst	Pfarrkirche Heilig Kreuz
Sa. 6. Juni 10:30 Uhr	Gospelgottesdienst	evangelische Kirche
Sa. 11. Juni	Kieferer Puppentheater, "Der Weg zur Krone" zum 70jähr. Thronjubiläum von Queen Elisabeth	Kieferer Puppentheater, Am Neugrund 14
Do. 16. Juni 9:00 Uhr	Festgottesdienst zum Hochfest Fronleichnam mit dem Kirchenchor anschließend Prozession	Pfarrkirche Heilig Kreuz
So. 19. Juni 10:30 Uhr	Ökumenischer Kindermitmachgottesdienst	Pfarrheim Heilig Kreuz, Pfarrer-Gierl-Weg
Di. 28. Juni	Seniorentreff, geselliges Zusammensein mit aktuellen Themen für Senioren	Pfarrheim Heilig Kreuz
So. 3. Juli 10:00 Uhr	Messe für verstorbene Holzknechte	Schopperalm
Do. 7. Juli 18:30 Uhr ab 20:00 Uhr	Musik im Park - Open Air mit den Bläserklassen, der Bläserjugend und der Jugendkapelle mit der Musikkapelle Kiefersfelden	Kurpark an der Dorfstraße
Sa. 9. Juli 9:00 Uhr	Itelio Fußballcup für U11 - Mannschaften, Top Turnier mit 16 Mannschaften, Teilnehmer neben regionalen Teams sind der TSV 1860 München, FC Bayern München, FC Augsburg, u.v.m.	Kohlstatt-Arena, Sportplatzstr. 42
Sa. 9. Juli 15:30 Uhr	Kieferer Puppentheater, "Der Weg zur Krone" zum 70jähr. Thronjubiläum von Queen Elisabeth	Kieferer Puppentheater, Am Neugrund 14
Mi. 13. Juli 14:00 Uhr	"Dahoam is dahoam: Einladung zum Osternachmittag" Ansprechpartnerin ist Sonja Greim, Telefon 08033/3044238	Pfarrheim Heilig Kreuz, Pfarrer-Gierl-Weg
Fr. 15. Juli 14:00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Firmspendung	Pfarrkirche Heilig Kreuz
Fr. 15. Juli 19:00 Uhr	Standkonzert der Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach	Gasthof Kurzenwirt, Schöffauer Str. 95
Sa. 16. Juli 20:00 Uhr	Lenze und de Buam, Openair Konzert im Biergarten, Einlass ab 18 Uhr VVK Tourist inf Kiefersfelden 18,- €, Abendkasse 23,- €	Gasthof Bergwirt, Dorfstr. 55
Sa. 23. Juli 18:00 Uhr	KURPARK OPEN AIR - boaisch - griabig - fetzig siehe Plakat auf Seite	Kurpark an der Dorfstraße
So. 24. Juli 11:00 Uhr	Annafest auf dem Nußberg, Gottesdienst umrahmt von der Sensenschmiedmusikkapelle	Nußberg
Di. 26. Juli	Seniorentreff, geselliges Zusammensein mit aktuellen Themen für Senioren	Pfarrheim Heilig Kreuz
Do. 28. Juli 19:00 Uhr	Standkonzert der Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach	Kurpark an der Dorfstraße

wöchentliche Wiederkehrer

Montag	8:00 Uhr	Wassergymnastik mit Otto Hörich	Freizeitbad Innsola
Dienstag	ab 11:00 Uhr	Warmbadetag, 32 Grad im Schwimmbecken	Freizeitbad Innsola
	11:15 Uhr	Wassergymnastik	Freizeitbad Innsola
Mittwoch	7:00 Uhr	Frühschwimmen	Freizeitbad Innsola
	8:30 Uhr	Klettersteig für sportliche Einsteiger "der Einstieg in die senkrechte Welt der Eisenwege" 95,-€ pro Pers. Nähere Informationen und Anmeldung in der Kaiser-Reich Tourist Information	
	18:00 Uhr	Wirtshausmusik im Biergarten; bei ungünstiger Witterung im Saal	Gasthof Bergwirt, Dorfstr. 55
Freitag	14:30 Uhr	Waldbaden "tauchen Sie, durch angeleitete Übungen, mit allen Sinnen in die wunderbare Atmosphäre des Waldes ein" 20,- € pro Pers.; Nähere Informationen und Anmeldung in der Kaiser-Reich Tourist Information	
	19:00 Uhr	Standkonzerte der Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach (nähere Info's in der Kaiser-Reich Tourist Information)	
	19:00 Uhr	Fitness für Alle mit Otto Hörich/Jürgen Kohl	Schulturnhalle, Kiefersfelden

Museum im Blaahaus, jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet

Änderungen vorbehalten

Ehrungen im



5 Jahre

Familie Inge und Ralf Schmidt aus Laudenschbach, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft e.V.

Die Tourist Information gratuliert unseren Vermietern **Familie Renate und Hermann Hager „FeWo im Alpenlandhaus zwischen Berg und Bach“**, sowie **Familie Kuhlmann „Ferienappartementhaus Das Luegstein“** zur Auszeichnung „Natürlich bewusst“. Diese wird für besonderes Engagement Nachhaltigkeit und sanfter Tourismus verliehen. Nähere Informationen zu den Ferienwohnungen unter www.tourismus-kiefersfelden.de/ Unterkünfte



Ferienprogramm 2022

Mit vielen attraktiven Ferienaktionen in und um das Kaiser-Reich für Kinder ab vier Jahren und Jugendliche bis achtzehn Jahren, starten wir auch dieses Jahr wieder in die Sommerferien. Neben Keramikmalerei über eine Piratenfahrt bis zum Schach-Spielen und Mountainbiken ist für jede Altersgruppe etwas dabei. Die Raiffeisenbank Oberaudorf freut sich schon mit Euch das „Gold der Inkas“ zu finden. Was Euch noch alles erwartet, erfahrt Ihr im Programmheft und auf unserer Homepage. Viel Spaß beim Stöbern.

Anmeldung nur online bis 20. Juli 2022 unter www.unser-ferienprogramm.de/kiefersfelden



Ausflug der 4. Klassen zur "Eiszeit- Ausstellung"

Bereits im HSU-Unterricht begeisterte das Thema "Eiszeit" die SchülerInnen der 4. Klassen. So war es keine Frage, dass wir mit zu den ersten Besuchern der neuen Ausstellung "Eiszeit" im Lokschuppen Rosenheim gehörten.

Freudig aufgeregt fuhren wir mit dem Zug nach Rosenheim. Dort führte uns die Museumspädagogin ausführlich und kindgerecht durch die Räume. Besonders beeindruckten uns die riesigen Mammuts, der Höhlenbär, das Wollnashorn und das kleine Höhlenlöwenbaby. Die Kinder erfuhren viel über das Leben, das Aussehen und die Entwicklung der Menschen zur damaligen Zeit. In einem kurzen Filmabschnitt wurde im Zeitraffer die Ausbreitung der Gletschergebiete in Deutschland dargestellt.

Im Workshop schlifften, bohrten und gestalteten die SchülerInnen aus vorbereiteten Holzrohlingen ein Schwirrholz. Solche surrenden Klanggeräte zählen zu den ältesten der Menschheitsgeschichte.

Nach einem eindrucksvollen Vormittag kehrten wir mit schönen Erinnerungen nach Kiefersfelden zurück.



Radprüfung der 4. Klassen



Für die insgesamt 53 Schüler der vierten Klassen fand auch heuer das Verkehrstraining mit der abschließenden Fahrradprüfung statt. Unter der bewährten Leitung von Herrn Weigelt und Herrn Wicha lernten die Kinder in drei Übungseinheiten, wie sie sich im Verkehr den Regeln gemäß verhalten müssen. Vor allem das Linksabbiegen, Umschauen, Handzeichen geben und an Hindernissen vorbeifahren wurde mit den Kindern intensiv im Fahrradparcour des Schulhofs geübt. In der praktischen Prüfung beobachteten die Polizisten genau, wie oft und wo sich die Kinder nach links hinten umschaufen und ob sie alle Verkehrszeichen richtig verstanden. Auch die schriftliche Prüfung wurde von den Schülern mit Bravour gemeistert. Der letzte Teil der Ausbildung - das Fahren im Realverkehr - konnte bei Sonnenschein in kleinen Gruppen zusammen mit der Polizei durchgeführt werden.

Die Kinder hatten auf dem Verkehrsübungsplatz mit den humorvollen Ausbildern sehr viel Spaß. Sie freuten sich bei der Siegerehrung über ihre verdienten Urkunden. Alle bestanden die Prüfung und können sich nun stolz mit einem Führerschein und einem Wimpel (und sogar einigen Ehrenwimpeln) in den Straßenverkehr wagen.

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung!



L & G

GmbH

das „Team Rinner“
macht für
Sie weiter

Sebastian Leitner

Tel.: 0172/75 88 378

Michael Görtz

Tel.: 0179/770 34 11

- Baggerarbeiten • Erdbewegungsarbeiten
- Montageservice • Hausmeisterservice
- Transportservice • u.v.m. ...



Franz-Huber-Str. 52 • 83088 Mühlbach

E-Mail: info@leitner-goertz.de

SAXOPHON - KLARINETTEN - UNTERRICHT

von erfahrenem Musikschullehrer

- in Brannenburg, Kiefersfelden, Oberaudorf und Umgebung
- für Kinder und Erwachsene
- bei Ihnen zuhause, evtl. Leih-Instrument
- flexible Zeiten und verschiedene Stile populäre Musik, Klassik, Jazz



✉ info@art-music-verlag.de

☎ 0171 / 350 0570

„Mein Körper gehört mir!“ – Präventionsprojekt des Frauen- und Mädchennotrufs Rosenheim e.V. in den vierten Klassen der Grundschule Kiefersfelden

An zwei Tagen im Mai fand das Projekt „Mein Körper gehört mir!“ – Prävention gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen in den vierten Klassen statt. Durchgeführt wurde es von zwei Referentinnen des Frauen- und Mädchennotrufs Rosenheim e.V. Nach einer thematischen Einführung für die beiden Lehrerinnen der Klassen fand Ende April ein Elternabend statt. An diesem wurden Projektinhalte vorgestellt und die Filme vorgeführt, die den Kindern später in den Workshops gezeigt wurden. Kerninhalte des Projekts waren unter anderem, dem eigenen Gefühl zu vertrauen, die Differenzierung von guten und schlechten Geheimnissen und das Recht NEIN! sagen zu dürfen. Die Schülerinnen und Schüler wurden empathisch und auf Augenhöhe an das sensible Thema herangeführt. In geschlechtergetrennten Gruppen erarbeiteten die Kinder Lösungsansätze für schwierige Situationen und Grenzverletzungen, die ihnen im Alltag begegnen können – die virtuelle Welt miteingeschlossen. Im Anschluss an das Projekt wurde in den Klassen ein Briefkasten aufgestellt. In diesen konnten die Kinder ca. eine Woche lang offene Fragen oder Bemerkungen an die Referentinnen werfen. Nach der Abholung des Briefkastens erhielt jedes Kind eine persönliche Antwort in einem verschlossenen Brief zurück. Wir bedanken uns recht herzlich für die kompetente Durchführung beim Frauen- und Mädchennotruf Rosenheim e.V. und vor allem dafür, dass sie uns bei einer Geldspende berücksichtigt haben, mit der das Präventionsprojekt komplett finanziert werden konnte.



Schülerinnen und Schüler der Schule Kiefersfelden spenden für die Ukraine

Nach den Faschingsferien war der Ukrainekrieg auch für die Schülerinnen und Schüler der Schule Kiefersfelden ein Thema. „Ich kann da sowieso nichts machen.“ – „Was soll ich da schon tun?“ – „Schlimm, aber nicht zu ändern!“ Diese und ähnliche Aussagen waren zu hören. Die Kinder und Jugendlichen beließen es aber nicht dabei, sondern ergriffen die Initiative. Während sich die Kinder der 4. Klasse auf sehr unterschiedliche Weise bemühten, Spendengelder zu sammeln, gestalteten die Buben und Mädchen der 7. Klassen Buttons mit deutlichen Friedensbotschaften. Mit Hilfe dieser selbstgebastelten Buttons sammelten die Jugendlichen dann am Pausenhof von ihren Mitschülern kleine Spendenbeiträge, für die es im Gegenzug einen Anstecker gab. Die Begeisterung für diese Aktion war groß und bald liefen viel Schülerinnen und Schüler mit solch einer Friedensbotschaft über den Pausenhof. Am Ende waren es über 500 Euro, die gespendet wurden. Die Spende wurde an den „Helferkreis Ternopil“ überwiesen. Dieser steht in engem Kontakt mit der Erzdiözese Ternopil, wo viele geflüchtete Frauen und Kinder Zuflucht finden.



Präventionsworkshop zum Thema Alkohol, Cannabis und Nikotin in den 6. Klassen

Nach der langen, pandemiebedingten Pause können endlich wieder Veranstaltungen in der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden stattfinden.

In Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Rosenheim und der JAS der Mittelschule Kiefersfelden konnte ein präventiver Workshop in den 6. Klassen angeboten werden. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit sich über Tabak, Alkohol und Cannabis zu informieren. Die Gefahren, Auswirkungen und die langfristigen Schäden wurden thematisiert.

Neben zahlreichen persönlichen Fragestellungen, wurden auch die Fragen: „Was ist eine Sucht?“ und „Woran erkennt man diese überhaupt?“ diskutiert und beantwortet. Die Schülerinnen und Schüler wissen jetzt, wo sie sich weiter informieren können, auf was sie achten sollten und wo sie sich bei Bedarf Hilfe holen können.

Es war ein informativer und spannender Workshop, den die Schülerinnen und Schüler lange in Erinnerung behalten werden.



KUR PARK OPEN AIR

**OIMARA MIT BAND
LOS BRUDALOS
LUEGSTOA C
ROOTS * HUABA JACKSONS**

JUGENDMUSIK KIEFERSFELDEN

23.7.2022

EINTRITT FREI | **17.00 UHR** | VERANSTALTER: KIEFERSFELDEN KURPARK DÖRFSTRASSE

RADIOPARTNER: Alpin

POWERED BY **itelio**

@kurparkopenair | www.kurpark-open-air.de

JEDERMANN

- das Spiel vom Sterben einer reichen Frau

Frech, jung, poetisch, vor allem weiblicher und weltlicher inszenierte Klaus Reitberger bereits 2018 seine von ihm neu bearbeitete Version vom Jedermann frei nach Hugo von Hoffmannsthal. Das Stadttheater Kufstein zeigte dieses Kultstück in einem völlig neuen Kleide. Man blieb dem schönen Klang der Hofmannsthal'schen Kunstsprache treu, traute sich jedoch, Sinn und Geschlecht ins Gegenteil zu verkehren. Für diese gewagte Inszenierung wurde der „Jedermann“ für den Tiroler Volksbühnenpreis nominiert. Die Zuschauer:innen waren von dieser Neubearbeitung, dem grandiosen Spiel, den kreativen Regieeinfällen und der traumhaft schönen Kulisse der Burg begeistert. Auf Grund der großen Nachfrage wurde beschlossen, eine Wiederaufnahme dieser erfolgreichen Produktion zu starten. Coronabedingt immer wieder verschoben kann dieses Vorhaben heuer nun endlich in die Tat umgesetzt werden. Die Besucher/-innen erwarten wieder viel Neues in der heurigen Inszenierung, vor allem neben der Neubesetzung einiger kleinerer Rollen auch eine neue Frau „Jedermann“. Für die Hauptrolle konnte eine Darstellerin gewonnen werden, die viel Charme und Bühnenerfahrung mitbringt: Barbara Dorfer – vor allem bekannt als Sängerin – steht zum ersten Mal beim Stadttheater Kufstein auf der Bühne. Ihr zur Seite spielen Albin Winkler als männlicher Buhl, Martin Heis als Tod sowie viele andere.

An folgenden Terminen wird das spektakuläre Freilichttheater im historischen Ambiente des Festungsneuhofs am Fuße der Burg geboten: Premiere: 15. Juni 2022, 21 Uhr
Weitere Termine: 17., 19., 22. und 30. Juni sowie 1., 7., 8. und 10. Juli 2022.
Karten: Raiffeisen Bezirksbank Kufstein • Reservierungen: www.stadttheater-kufstein.at
Eintritt: 20,- €, Auskunfte: 0043 (0) 676 916 1457



STADTTHEATER KUFSTEIN

JEDERMANN

frei nach **Hugo von Hoffmannsthal**
 in einer Bearbeitung von **Klaus Reitberger**

Premiere: 15. Juni
 17. / 19. / 22. & 30. Juni
 1. / 7. / 8. & 10. Juli 2022

um 21:00 Uhr
 im Festungsneuhof
 (hinter dem Kirchplatz)

Karten: stadttheater-kufstein.at
 und bei der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein
 Auskunfte: +43 (0) 676 9161457

Tag der Betriebe in der Mittelschule Kiefersfelden

In der Mittelschule Kiefersfelden fand der „Tag der Betriebe“ statt. Hier hatten einige Betriebe aus der Nähe die Möglichkeit sich und ihre Ausbildungsberufe vorzustellen und so die Berufsorientierung der SchülerInnen zu unterstützen. Die Schülerinnen und Schüler der höheren Klassen konnten sich über zahlreiche Ausbildungen informieren.

In der Turnhalle der Schule hatten alle Firmen genügend Platz, um ihr Unternehmen an einem kleinen Stand zu präsentieren. Die SchülerInnen konnten in Form eines kurzen „Speed Datings“ die Stationen besuchen, ihre Fragen stellen und die Unternehmen in einem lockeren Gespräch kennen lernen. Diese hatten die Möglichkeit sich ihre Eindrücke zu machen und gaben den SchülerInnen zum Teil direkte Rückmeldungen.

Neben der Firma „Astl“ mit dem Sporthotel Wilder Kaiser, Rieder Bau aus Kufstein, der Spedition Dettendorfer, dem Gasthaus „Ochsenwirt“ aus Oberaudorf, dem Autohaus Fischbacher aus Nußdorf und der Gemeindeverwaltung Oberaudorf waren auch die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit und der IHK Rosenheim anwesend.

Wir bedanken uns bei den Anwesenden, dass sie sich die Zeit genommen haben, sich und die Ausbildungszweige in ihren Unternehmen vorzustellen. Die SchülerInnen bekamen so die Möglichkeit, sich einen Eindruck über die vielfältigen Möglichkeiten vor Ort zu verschaffen.

Den Rückmeldungen zufolge war es sowohl für die Betriebe, als auch für die SchülerInnen ein interessanter und erfolgreicher Vormittag, den wir gerne im nächsten Jahr wiederholen.

Aus dem Alltag der Offenen Ganztagschule (oGTS)



„Aufatmen“ lautete die Devise in der Offenen Ganztagschule in den letzten Monaten. Aufgrund der Lockerungen der Corona-Regelungen war es möglich wieder verschiedene Aktionen durchzuführen bei denen die Schüler und Schülerinnen voller Eifer dabei waren. Nach einer lustigen Faschingswoche mit täglich wechselnden Mottos, spannender Osteriersuche in den Räumlichkeiten der oGTS und der Turnhalle sowie unseren begehrten Bingospielen, starteten wir wieder mit verschiedenen Projekten: Unsere Manja gestaltete

mit einigen SchülerInnen das Bühnenbild für die Tanzaufführung „Vom Winde verweht“ des Kieferer Studios Hannah Köhl – wir sind schon ganz gespannt auf das fertige Bühnenbild!

Vor den Osterferien verwandelte sich unser Chillraum in ein Fotostudio. Unsere Kollegin Lisa organisierte hierfür eine coole Leinwand, um Porträtfotos von den Kids zu machen, die viele Mamas als Geschenk zum Muttertag bekamen. Parallel wurde die Leinwand auch genutzt für lässige Fotos mit Freunden und Klassenkameraden.

Neben dem üblichen Toben in der Turnhalle und bei schönem Wetter im Schulhof, findet derzeit ein größeres Projekt mit Herrn Mairhofer statt. Frei nach dem Motto „Nach Weihnachten ist vor Weihnachten“ haben wir uns zum Ziel gemacht eine orientalische Schulkrippe zu bauen. Ein- bis zweimal pro Woche trifft sich hierzu Herr Mairhofer mit einer festen Gruppe im Werkraum und arbeitet mit verschiedensten Materialien und Techniken an den ersten Gebäuden. Die Schüler und SchülerInnen sind eifrig dabei und wir alle sind gespannt auf das Endergebnis.

**Derzeit laufen die Anmeldung für das kommenden Schuljahr
– wir freuen uns schon jetzt auf viele neue Schüler und SchülerInnen.**



Kieferer Kinderburg

Was war los in der Kieferer Kinderburg?



Am 20.5.22 fand seit langer Zeit wieder einmal eine Elternfeier statt. Dafür backten die Kinder mit Begeisterung Kuchen und bereiteten nette Geschenke vor.



Seit 1. September 2021 arbeitet Herr Zach als Berufspraktikant in der Kieferer Kinderburg. Er hat den Kindern Methoden und Techniken zur Selbstregulation von körperlicher Anspannung im Hortalltag angeboten. Durch die Corona Pandemie waren vor allem die Kinder stark betroffen. Sie mussten soziale Kontakte begrenzen, spontan neuste Regeln umsetzen, Anweisungen Folge leisten und auf Hobbys verzichten. Zu all dem stand die Bewältigung des normalen Alltags aus Schule und Lernen auch noch an. Eine solch ständige hohe Belastung kann schnell zu Stress führen. Durch diese Methoden und Techniken zur Selbstregulation von körperlicher Anspannung lernten die Kinder, die das Angebot annahmen, dass sie ihre körperliche Anspannung selbständig und individuell selbst regulieren können. Die Übungen machten ihnen Spaß und wir werden diese Angebote weiter beibehalten.

Yoga für Affen



Termine

- 27.6.22 HORT GESCHLOSSEN** – Betriebsausflug
- 1.7.22 von 16 bis 17 Uhr Kennenlernnachmittag** für die neuen Kinder mit Eltern
- 22.7.22 Wanderung mit Eltern und Kindern** zur Schoppe-ralm. Der Hort ab 15:30 Uhr geschlossen. Treffpunkt Wasser-rad um 16 Uhr.

Musikunterricht für Kinder

Musikalische Früherziehung und Flötenunterricht

Elisa Reiter - Dorfstraße 22, 83088 Kiefersfelden

www.flötenunterricht-kiefersfelden.de

Mobil +49(0)174/6095116

Tel +49(0)8033/9794150

Neuanmeldung für September 2022

ab jetzt möglich!



KERZEN

für jeden Anlass aus Meisterhand!

Zur Taufe, Hochzeit, Geburtstag...sowie individuelle Anfertigungen auch mit Foto oder Logo.

Dienstag-Freitag 9:00 – 17:00 Uhr

FAMILIE AYDEMIR, Kufsteiner Str. 13,
83088 Kiefersfelden, Tel.: 08033-3083050



Kindergarten St. Martin



Rumjucksen in der Frühlingssonne



Eine Fliege fliegt durch die Ponygruppe in die Puppenecke.

Kind: "Die hod gar ned gfrogd, ob's in de Puppenecke aufe deaf!"



Malen unter freiem Himmel. Ist das nicht toll!



Auch dieses Jahr war der **Osterhase** total fleißig.
Jedes Kind hat sein Nestchen gefunden

Beim **Aktionstag** wurde gemeinsam angepackt.
Ein Materialschränk, der Barfußpfad, ein Bohntippi u.v.m
ist entstanden. Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Helfer.

Unsere Termine

22. Juni Familienfest 15 Uhr – 18 Uhr

8. Juli Vorschulabend zur Schopperalm!





Kindergarten St. Barbara

Pädagogische sowie räumliche Veränderungen des Kindergartens

Ganz nach dem Motto „Bildungsräume kreativ und partizipativ gestalten“ streift der Kindergarten St. Barbara langsam aber sicher sein altes Gewand ab. Wir möchten den Kindern ein Haus voller Möglichkeiten bieten. Deshalb hat sich das Team auf die Spuren des „teiloffenen Konzepts“ gemacht. Hier ein kurzer Einblick was sich schon geändert hat.

Angefangen haben wir mit unserem Waldzimmer. Durch die wunderschöne Waldtapete zaubert der Raum Ruhe und Gelassenheit und lädt die Kinder zur gemütlichen Runde zum Essen ein.

Nachdem die Kinder selbst entscheiden können, wann sie zur Brotzeit gehen, wird die Lautstärke der spielenden Kinder entzerrt. Diese Zeit wird immer von einer Betreuerin begleitet. So haben Tischmanieren und Esskultur einen hohen Stellenwert. Durch täglich führende Listen wird auch kein Kind vergessen.

Seit Anfang des Kindergartenjahres bieten wir auch ein Mittagessen an. Dazu wurde die Küche umgebaut um die notwendigen Vorrichtungen zu haben. Diese waren Wärmebox für das Mittagessen, ein Handwaschbecken und eine Industriespülmaschine. Johanna Müllauer, unsere Küchenfee, nimmt das Essen vom Alpenparklieferant entgegen, misst die Temperatur, dokumentiert ganz nach dem HACCP-Konzept und richtet die Speisen in einer Glasschüssel an. Die Kinder können selbst ihre Speisen auf den Teller schöpfen und lernen so, welche Menge passt zu meinem Hungergefühl.

Seit Mitte Mai wurde in der Mäusegruppe die neue Spielebene aufgebaut. Ein herzliches Dankeschön geht an Andy Steigenberger, der die Ebene entworfen hat und gebaut wurde sie von Thomas Hoffmann. Die Kinder haben sichtlich Spaß daran.

Tische für Puzzle und Gesellschaftsspiele stehen weiterhin zur Verfügung.



Wir nutzten das schöne Frühlingswetter aus und wanderten zum Egelsee! Es war zwar anstrengend doch ein sehr schöner Ausflug.



Die Kutschfahrt zum Raritätenzoo

Die neue Spielebene



Am Familienfest durften die Kinder die neuen Maibaumschilder bemalen. Die Bewirtung übernahm der Elternbeirat. Vielen Dank für Eure Unterstützung.

„Wahre Freunde hören nicht nur was du sagst, sondern verstehen auch was du meinst!“





Kindergarten St. Barbara

Wie geht es weiter?

Als nächster Schritt ist die Drachengruppe dran. In diesem Zimmer gibt es in naher Zukunft zwei zentrale Punkte. Die 1. Hälfte des Raumes lädt die Kinder für Rollenspiele ein. Fleißige Puppeneltern sollen hier Spaß haben zum Spielen. Dazu gehören nicht nur Kochutensilien, sondern auch schicke Kleidung, Schuhe und Taschen. In einer anregenden Spielatmosphäre können die Kinder Alltagssituationen nachspielen und in neue Rollen schlüpfen.

Der zweite Teil des Zimmers bietet bald für die kreativen Zwerge viel Platz und Raum. Am Maltisch können Pläne entworfen werden, die an der Werkbank umgesetzt werden. Großflächiges Zeichnen an der Wandstaffelei sollen die Kinder zum Experimentieren einladen. Am Sand bzw. Knetisch werden die Muskeln gestärkt und die taktile Wahrnehmung gefördert.

Der Bewegungsraum im Keller wurde neu gestrichen. Auch hier wird mit einer besonderen Tapete eine einladende Atmosphäre geschaffen. Gerade bewegungsfreudige Kinder, sollen jederzeit die Möglichkeit bekommen sich auszuleben und sich zu bewegen. Durch die Bewegungsbaustelle mit verschiedenen Materialien können die Kinder neue Spielideen umsetzen. Dieser Raum soll zusätzlich Rückzug für unsere Therapeuten werden. Durch schnelles aufstellen von flexiblen Paravant und einen Wand-

Jetzt rauf aufs Rad!

Mit Top On Mountain Bike-Store, Verkauf und Verleih durchstarten

Draußen sein, etwas erleben, sich bewegen und etwas für die Gesundheit tun: Radfahren ist nach wie vor absolut „in“. Im schönen Inntal bietet Top on Mountain Bike Store und -Verleih in Brannenburg eine von insgesamt vier Stationen, alles, was sich das Herz auf zwei Rädern wünscht. Ein breites Sortiment an Topmarken wie Giant und Trek in den Kategorien E-Bike, Rennrad, MTB und KUBikes für Kinder auf. Sämtliche Ersatzteile und Zubehör wie Reifen, Radbekleidung für Groß und Klein, Helme, Brillen und Protektoren gibt es in großer Auswahl. Standardmäßig werden Radservice und Reparaturen angeboten.

Auch in diesem Jahr bietet Top on Mountain Gruppen Guidings, Fahrtechnikseminare, Firmenevents und Teambuildings sowie ein wöchentliches Biketraining für Kinder an. Die BikeKids treffen sich einmal die Woche - Treffpunkt ist an den jeweiligen Shops (Termine bitte bei den Stationen erfragen).

Wie man es von Profis erwartet, legt das Team neben der richtigen Beratung zum Modell, besonderen Wert auf die richtige Sitzposition der Kunden: Bikefitting für eine individuelle Anpassung des Rads und damit maximale Fahrfreude gehört zum Leistungsspektrum. Die beiden Geschäftsführer Michael Maier und Rupert Nagl und das ganze Top on Mountain Team freut sich auf seine radsportbegeisterten Kunden.

Weitere Informationen: TOP ON MOUNTAIN
c/o MCM-Skimieter.de GmbH & Co. KG Bike & Ski Store/Verleih
Carl-Hagen-Straße 7, Oberaudorf, Tel.: 08033/97892-50

klapptisch können in geschützter Atmosphäre Therapieeinheiten durchgeführt werden.

Der Gang bietet weitere Möglichkeiten um Spielecken zu schaffen. Diese könnten sein: Experimente, Schütten und Gießen nach Maria Montessori oder ein Bällebad.

Uns ist es wichtig, dass die Kinder Wurzeln schlagen können. Dies ist gerade in der Eingewöhnung wichtig. Deshalb sind die Kinder auch weiterhin entweder in der Mäusegruppe oder in der Drachengruppe zugeordnet. Die Kinder können aber frei wählen in welchen Raum, in welcher Ecke, bei welcher Betreuerin sie spielen möchten. Unser Ziel ist es, das der ganze Kindergarten gleichzeitig bespielt wird. Dadurch werden die Gruppen entzerrt und der Stresspegel durch Lärm minimiert. Wir Betreuer gehen in die ko-konstruktive Haltung und begleiten die Kinder in jedem Raum. Unser höchstes Ziel ist es den Kindern eine bedürfnisorientierte Lernumgebung zu schaffen, wo Spiel Spaß und Freude zusammenwirken.

Auf unserem Elternabend (Termin durch Elternbrief) möchten wir die Eltern auf unsere Reise mitnehmen. Ganz detailliert durch Fotos und Praxisbeispiele möchten wir den „neuen“ Kindergartenalltag ganz transparent vermitteln. Zusätzliche Punkte wie Geburtstagsfeier, Stuhlkreis, Ausflüge, pädagogisch gezielte Angebote usw. werden an diesem Abend besprochen.

Save the Date:

8. Juli Vorschulabend mit Kasperltheater bei Dorle Dengg

Like us: [toponmountain](#)

Rauf auf's Bike!

TOP DEALS

-25% Rabatt auf alle EVOC Bike & Ski Rucksäcke und POC / IXS Helme!

TOP ON MOUNTAIN
outdoor · lifestyle · management
BIKE & SKI Store

Rosenheimer Straße 52
83098 Brannenburg
Tel.: +49 (0)8034-99590-20

Bahnhofstraße 6
83735 Bayrischzell
Tel.: +49 (0)8023-78390-10

Carl-Hagen-Straße 7
83080 Oberaudorf
Tel.: +49 (0)8033-97892-50

www.toponmountain.com

Rückblick aus dem:

Kindergarten St. Peter



Ostern:

Fleißig waren alle Kinder in der Osterzeit. Eier färben, Osterplätzchen backen und natürlich die Osternecker basteln.

Beim gemeinsamen Osterbrunch stärkten sich die Kinder für die anschließende Osternestsuche.



Werkbank:

Bei schönem Wetter waren unsere „Schmetterling“ viel an der Werkbank und werkten verschiedene Sachen, wie z.B. ein Schwert, ein Auto und einiges mehr.

Kolumbianische Woche:

Lilli unsere „Kolumbianische Chica“ veranstaltete eine Woche lang das Projekt Kolumbien. Es wurde gebastelt, gebacken, gekocht, getanzt und viel gelernt.

Herzlichen Glückwunsch liebe Lilli für zwei Jahre Anstrengung, mit Schule und Kindergarten, die jetzt mit der letzten Prüfung zu Ende gegangen sind.



AOK Fortbildung:

„Jolinchen“ aus dem AOK Programm war bei uns im Kindergarten zu Gast.

Viele Informationen über gesunde Ernährung, Bewegung und das eigene Wohlbefinden wurden unserem Team vermittelt.



Waldfüchse:

Unsere „Waldfüchse“ verließen sich oft auf den Schloßberg um die Natur zu erkunden. Bei Spiel und Spaß waren viele Abenteuer mit auf dem Weg.

Unsere Lilli hatte dieses Jahr die Abschlussprüfung zur pädagogischen Fachkraft. Sie gestaltete mit den „großen Raupen“ ein eigenes Tischtheater. Die Kinder hatten einen riesen Spaß bei der gesamten Gestaltung. Zum Schluss gab es noch eine Theatervorstellung für alle Kinder.



Vorschau:

- 27.6. Betriebsausflug, Kindergarten geschlossen
- 29.6. Patrozinium
- 5.7. Infoabend Neue Eltern 19:30 Uhr
- 6.7. Schnuppernachmittag Neue Kinder 14 – 16 Uhr
- 7.7. Verkehrserziehung
- 12.7. Die Zahnärztin kommt
- 22.7. Abschlussgottesdienst/Abschlussfest 15 – 18 Uhr



Kinderkrippe „Kleiner Drache“

Tatsächlich hatten wir Besuch vom Osterhasen in unserem Garten ☺

„Ist da gerade wer vorbei gehoppelt?“

„Autos startklar gemacht und los geht die Suche...!“

„Danke, lieber OSTERHASE!“

„Wir basteln ein OSTER-EI!“

„Alles Liebe zum Muttertag!“

Dem Elternbeirat vielen Dank für die Unterstützung des Osterhasen ☺

Dem Polizeipräsidium Oberbayern ein großes Dankeschön für die Spende ☺

TERMINE:

Mo, 27. Juni BETRIEBSAUSFLUG
Geschlossen

Do, 30. Juni ELTERNABEND
„Gesunde Ernährung im Kleinkindalter“

Fr, 29. Juli ABSCHLUSS-PICKNICK



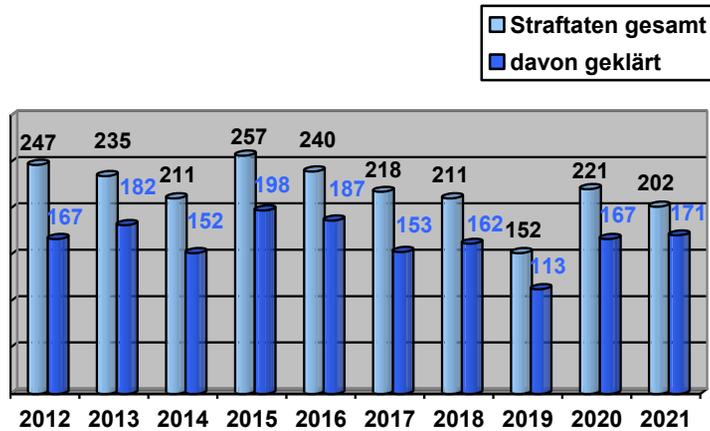


Informationen Ihrer Polizei
von EPHK Stefan Raithel

Polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 2021

Gemeinde Kiefersfelden Kriminalitätsentwicklung und -struktur

Straftatenentwicklung gesamt



Im Jahr 2021 wurden im Gemeindegebiet von Kiefersfelden insgesamt 202 Straftaten registriert. Dies stellt einen Rückgang zum Vorjahr um 19 Fälle oder 8,6 % dar. Wie man dem 10-Jahresvergleich oben entnehmen kann, handelt es sich um einen Wert, der im Bereich der „normalen“ jährlichen Schwankung liegt. Die **Aufklärungsquote** lag bei **84,7 %** (Vorjahr 75,6 %) und somit deutlich über dem Landesdurchschnitt von 66,9 %. Dies bedeutet auch, dass vier von fünf Straftaten geklärt werden konnten. Auch die **Häufigkeitszahl** (Straftaten hochgerechnet auf 100.000 Einwohner) von 2961 im Vergleich zum bayernweiten Durchschnitt von **3869** bringt klar zum Ausdruck, dass man in Kiefersfelden nicht nur schön, sondern auch sicher leben kann.

Kriminalitätsstruktur

Der Anteil der verschiedenen Deliktsbereiche bei der Gesamtkriminalität unterlag auch 2021 auf Grund der Pandemie gewissen Veränderungen, wie in der Grafik links dargestellt. Die auffallenden Veränderungen im Bereich der gefährlichen KV und der Sexualdelikte beruhen ganz überwiegend auf Konflikten im privaten zwischenmenschlichen Bereich bzw. im mehrmaligen Auftreten eines Exhibitionisten.

Tatverdächtige (TV)

In der Gemeinde Kiefersfelden konnten insgesamt **139 TV** (97 Männer / 42 Frauen) ermittelt werden. Der Ausländeranteil liegt bei 31,7 % (44 TV). **17,3 %** der TV (24) waren **jünger als 21 Jahre** (davon: 5 Kinder / 8 Jugendliche / 11 Heranwachsende).

Etwa **57 %** der TV hatten ihren **Wohnsitz** in der Gemeinde; 15 % im Lkrs. RO; 10 % in Bayern; 4 % im übrigen Bundesgebiet und 16 % im Ausland.

Unter **Alkoholeinfluss** standen **15,0 %** der TV. **8,3 %** der TV sind Konsumenten von **Drogen**.

42,5 % der TV waren keine Ersttäter, sondern sind bereits öfter als solche in Erscheinung getreten

Ausgewählte Delikte im Überblick

	2020	2021	Veränderung ggü. 2020 in %
Sexualdelikte	0	3	+ 300 %
Rohheitsdelikte*	36	37	+ 2,8 %
gefährliche u. schwere Körperverletzung	1	5	+ 400,0 %
einfache Körperverletzung	21	16	- 23,8 %
einfacher Diebstahl	24	13	- 45,8 %
schwerer Diebstahl	7	8	+ 14,3 %
Wohnungseinbruchdiebstahl	0	0	+/- 0,0 %
Ladendiebstahl	8	2	- 75,0 %
Diebstahl von Fahrrädern	7	6	- 14,3 %
Vermögens- u. Fälschungsdelikte	19	32	+ 68,4 %
Sachbeschädigungen	35	23	- 34,3 %
Rauschgiftdelikte	34	26	-23,5 %
Straßenkriminalität	34	21	- 38,2 %
Straßendiebstahl	10	8	- 20,0 %

*Rohheitsdelikte umfassen alle Raubdelikte, einfache, gefährliche und schwere Körperverletzungen

Hausmeisterservice und Maurer
Peter TRATTNER
Innstraße 10 | Niederaudorf/Oberaudorf

- Baudienstleistung
- Arbeiten im und am Haus
- Terrassenbau
- Pflasterarbeiten
- Sträucher- und Heckenschnitt
- Gartenpflege
- kleine Fliesenarbeiten

Telefon: +49 [0] 80 33 - 304 389 | Fax: 302 748 | Mobil: +49 [0] 176 - 633 192 68

Neue „Betrugsmasche“ - Unbekannter Kontakt in WhatsApp

Die Bayerische Polizei

Neuer unbekannter Kontakt in WhatsApp?

- ☑ Gibt sich als Angehöriger aus?
- ☑ Will Geld von Ihnen?
- ☑ Kann nicht zurückrufen oder eine Sprachnachricht senden?

Alles mit „Ja“ beantwortet?
VORSICHT!

Nicht antworten und kein Geld überweisen!

BITTE WEITERSENDEN

Hinweise der Polizei, die sie unbedingt beachten sollten:



Halten Sie in allen Fällen unbedingt telefonische Rücksprache zu Ihren Angehörigen oder kontaktieren Sie diese unter der „alten“ (bekannten) Nummer.

Wenn Sie sich unsicher sind, können Sie auch eine Frage stellen, die nur von Ihrem Kind beantwortet werden kann.

Sollten weiterhin Zweifel an der Identität bestehen, **kontaktieren Sie sofort die Polizei**. Diese wird überprüfen, ob ein strafbares Handeln vorliegt und gegebenenfalls ein Ermittlungsverfahren einleiten.



Seien Sie misstrauisch, wenn Sie per Kurznachricht zu Geldzahlungen gedrängt werden. Tätigen Sie keine Überweisung nur auf Grund eines Chatverlaufs. Eine selbst getätigte Überweisung kann meist nicht rückgängig gemacht werden.



Sichern Sie gegebenenfalls den (gesamten) Chatverlauf durch Screenshots, da die entsprechenden Nachrichten in der Regel im Nachgang durch die unbekanntenen Täter gelöscht werden. Die Screenshots können wichtige Beweismittel in einem Strafverfahren sein. Geben Sie keine persönlichen Daten an.

Weitere Informationen sowie ein Video zu einem Chatverlauf finden Sie unter: <https://www.polizei.bayern.de/Messengerbetrug>

„Hallo Mama, mein Telefon ist kaputt und das ist meine neue Nummer...“. Mit einer solchen oder ähnlichen Nachricht versuchen Straftäter aktuell immer häufiger über Kurznachrichtendienste das Vertrauen der Angesprochenen zu erlangen und erklären diesen damit gleichzeitig die unbekanntete Telefonnummer. Nach dieser Begrüßung und einigen unverfänglichen Nachrichten wird letztlich eine unvorhergesehene finanzielle Ausnahmesituation geschildert und diesbezüglich um Hilfe gebeten: „**Ich muss heute einige Rechnungen bezahlen. Darf ich dir das weiterleiten?**“

Einzelfälle? Nein! Im aktuellen Jahr 2022 kam es auch im Dienstbereich der Polizeiinspektion Kiefersfelden schon zu etlichen bekanntgewordenen Kontaktaufnahmen dieser Art. In drei Fällen haben sich die Angesprochenen täuschen lassen und für ihre vermeintlich in Schwierigkeiten geratenen Kinder teils vierstellige Geldbeträge an fiktive Rechnungssteller im In- und Ausland überwiesen. Erst nach dem nächsten unmittelbaren persönlichen Kontakt mit den Kindern ist der Betrug und der Schwindel dann aufgefliegen.

Nachdem noch keine validen Zahlen für Deutschland bzw. Bayern vorliegen, soll als Referenz die Stadt München herangezogen werden. Dort sind im 1. Quartal 2022 rund 150 solcher vollendeter Betrugstaten registriert worden. Dabei haben die dreisten Betrüger ihre Opfer um ein Vermögen von insgesamt über 200.000,- Euro gebracht.

CarClean

Fahrzeugaufbereitung - Innen und Aussen

Fahrzeugwäsche • Motorreinigung • Lackreinigung
Nanoversiegelung oder Keramikversiegelung

Angebote
professionelle
Flugrostentfernung
ab 39.- €

Angebote
Cabrio Verdeck
Aufbereitung
& Imprägnierung
ab 110.- €

weitere Angebote auf Anfrage

CarClean Andreas Illg
Rosenheimer Straße 4 a • 83088 Kiefersfelden
Fon: +49 1525 15 71 224 • www.carclean-illg.de



Kath. Pfarrgemeinde
Hl. Kreuz Kiefersfelden

Besondere Termine Pfingsten bis Mariä Himmelfahrt

- So 5.6. 9.00 Pfarrgottesdienst zum Pfingstfest
 - Mo 6.6. 9.00 Pfarrgottesdienst am Pfingstmontag
 - Mi 8.6. 13.00 Seniorenausflug der Pfarrei und Gemeinde nach Törwang, Samerberg
 - Do 16.6. 9.00 Festgottesdienst zum Hochfest „FRONLEICH-NAM“, es singt der Kirchenchor; anschließend Prozession
 - So 19.6. 10.30 Ökumen. Kindermitmachgottesdienst
 - So 3.7. 11.00 Schopperalm: Bergmesse
 - Mi 13.7. 14.00 Pfarrheim: „Dahoam is dahoam: Begegnung – Gespräche – Inspirationen“
- Ansprechpartnerin ist Sonja Greim, Telefon 08033 3044238
- Fr 15.7. 14.00 Festgottesdienst und Firmspendung mit Weihbischof Wolfgang Bischof
 - So 17.7. 10.30 Ökumen. Kindermitmachgottesdienst
 - Sa 30.7. 18.00 Gottesdienst mit Verabschiedung von Pastoralreferentin Christine Dietrich
 - Mo 15.8. 9.00 Festgottesdienst zum Hochfest „Mariä Himmelfahrt“, Kräutersegnung

Maiandachten

Neben den Maiandachten vor den Vorabendgottesdiensten in der Pfarrkirche konnten auch heuer wieder Marienandachten in der Blaahaus-Kapelle mit der Familienmusik Bleier, an der Windhag-Kapelle mit dem Gießenbachklang und in Laiming mit dem Männergesangsverein gefeiert werden. Immer wieder stand die Bitte um Frieden im Vordergrund des Gebetes. Den Gastgebern und Musikern bzw. Sängern ein ganz herzliches Vergelt's Gott!



Pastoralassistentin Christine Dietrich vor der Hofkapelle von Gut Laiming

Die Mobile Fußpflegerin & Masseurin
in Ihrem Ort

Manuela Fallert

*rufen Sie an und
vereinbaren Ihren Termin*

Tel.: +43 677 63342280

Tel.: +49 152 25122588

Marmorwerkstraße 52
83088 Kiefersfelden
www.manuela-fallert.com

Seniorenachmittag Dahoam is dahoam

Am 13. April haben wir uns unter dem Motto „Dahoam is dahoam - Begegnungen - Gespräche - Inspirationen“ im Pfarrheim zu einem fröhlichen österlichen Nachmittag zusammengefunden. Bei Kaffee und Kuchen haben sich alle Teilnehmer*innen sichtlich wohl gefühlt. Als Besonderheit hatte der Osterhase im Freigelände für jede*n Teilnehmer*in ein Osterpackerl versteckt. So wurde gleichzeitig das schöne Wetter auf unterhaltsame Weise ausgenutzt.



Herzliche Einladung zum
Kiefersfeldener Senioren-Ausflug
Pfarrei Heilig Kreuz & Gemeinde

Samerberg

Törwang

Aschau im Chiemgau

Die Kirche Mariä Himmelfahrt ist der Gottesmutter Maria geweiht und größte Kirche des Samerbergs. Der gotische Altarraum stammt aus dem Jahre 1500. 1923 wurde an dessen ein neues, größeres Langhaus angebaut. Die Mitte der Kirche bilden der moderne Altar und das gotische Taufbecken. Das Hochaltarbild wechselt je nach Kirchenzeit. Nebenbei befindet sich die weitläufige Törwanger Pfarrs. Am südlichen Seitenaltar befindet sich eine spätgotische Kreuzigungsdarstellung aus dem 15. Jahrhundert. Der Maria-Trost-Altar auf der linken Seite diente schon viele Generationen dazu, ihren **Dank** und ihre **Bitte** mit Maria vor Gott zu bringen.

Mittwoch 08. Juni 2022

Abfahrt: Mühlbach 12.55 Uhr

Bergwirt: 13.00 Uhr

Fahrtpreis € 15,-

Wir besuchen die Pfarrkirche
Mariä Himmelfahrt in Törwang
und kehren im Cafe Pauli ein.

Anmeldung bei Frau Sonja Greim, Tel. 3044238
Wir wünschen eine schöne Fahrt!



www.asti-bus.com



Sitzung des neuen und alten Pfarrgemeinderates

Mit einer Art „Schanier-Sitzung“ nahm der neugewählte Pfarrgemeinderat Hl. Kreuz seine Tätigkeit auf. In bewährter Manier wurden von Thomas Zach (Vorsitzender), Michael Mayer (stv. Vorsitzender), Michaela Schmid (Schriftführerin), Sonja Greim (Senioren und Caritas), Alexander Reheis (Pfadfinder) und Alicia Berninger (Firmung/nicht im Bild) Rückblicke auf die vergangenen Kirchenfeste und Ausblick auf die kommenden Ereignisse im kirchlichen Leben von Hl. Kreuz gehalten. P. Paul wies u.a. auf die bevorstehende Firmung am 15. Juli 22 um 14 Uhr hin und Pastoralassistentin Christine Dietrich erzählte von dem Schulprojekt in Tansania, bei dem sie nach ihrem Abschied aus dem Pfarrverband im August und September teilnehmen wird. Viele Erinnerungen wurden wach, als die bisherigen Pfarrgemeinderäte auf die unterschiedlich lange Zugehörigkeit zum Gremium blickten: Johanna Horn, 8 Jahre, ist weiterhin Wortgottesdienstleiterin, Christine Bleier, 12 Jahre, (davon 4 J. Vorsitzende und 8 J. Stellvertreterin) hält weiter Kontakt vom Kirchenchor her, Maria Kurz, 16 Jahre, bleibt weiter an der Seite von Sonja Greim bei den Senioren-Treffs. Wertvolle Impulse gab Florian Larcher mit seinem Bericht. Er war 16 Jahre im Pfarrgemeinderat Hl. Kreuz, 12 Jahre davon als Vorsitzender. Von 1998 bis 2006 standen Planung, Bau, Einweihung und „Belebung“ des Pfarrheims im Vordergrund. U.a. führte man damals die ersten Treffen der Taufeltern und der Ehejubilare durch, organisierte Bildungsveranstaltungen und den Stehempfang nach der Firmung. Sonntagsfrühschoppen, Pfarrfeste und Ehrenamtsfeiern wurden nun möglich. Nach einer längeren Pause nahm Florian Larcher sein Engagement im PGR wieder auf und gestaltete seit 2014 die Errichtung des Pfarrverbandes und die Erstellung des Pastorkonzeptes mit. Besonders wichtig waren ihm die Klausurtagung und die Pfarrerwechsel, die jeweils mit Verabschiedungen und Begrüßungen verbunden waren. Die Begrüßung von Pfr. Huber und Pfarrvikar P. Paul MCBS war allen Sitzungsteilnehmern noch in guter Erinnerung, ebenso wie die großartigen Verabschiedungen von Pastoralreferent Helmut Schneider und von P. Matthäus OCD.

Pfr. Huber versuchte, obwohl erst knapp 3 Jahre im Pfarrverband, das Engagement der Vier zu würdigen, bedankte sich für ihre gewissenhafte, verlässliche und verbindliche Zusammenarbeit. „Ohne Dich, Florian, und ohne Euch hingen wir völlig in der Luft und hätten – auch wegen Corona – keinen Fuß auf den Boden

gebracht. Danke für Eure unermüdliche Unterstützung!“ Er freute sich über die versprochene weitere Zu- und Mitarbeit – nicht zuletzt bei den Kieferer Nachrichten. Pfr. Huber ließ Blumen sprechen und meinte zu den beiden langjährigen (stv.) Vorsitzenden: Wenn Ihr Ideen braucht für das Leben ohne Pfarrgemeinderat: Orch-Ideen kann ich Euch bieten.

Mit einer gemütlichen Brotzeit klang die Sitzung aus. Am 22. Juni ist die Konstituierende Sitzung des Pfarrverbandsrates in Kloster Reisach geplant. Er setzt sich aus den Mitgliedern aller drei Pfarrgemeinderäte zusammen: Thema werden u.a. sein: die Fortschreibung des Pastorkonzeptes und die Verabschiedung von Pastoralassistentin Christine Dietrich am 23.7.22 nachmittags bei einem Familiengottesdienst im Rahmen des 2. Reisacher Klosterfestes, am 24.7.22 nach dem Gottesdienst zum Anna-Fest auf dem Nußberg und am 30.7.22 nach dem Vorabendgottesdienst in Kiefersfelden.



Die Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderates



Die ausgeschiedenen Mitglieder des Pfarrgemeinderates

AUFINGER
BESTATTUNGEN
IHRE
TRAUERBEGLEITUNG
Ann-Kathrin Aufinger

Rosenheimer Straße 29, 83080 Oberaudorf
Tel.: 08033 - 25 94, www.aufinger-bestattungen.de

KATHARINA V. STACKELBERG
GRAB- UND GARTENPFLEGE
GESTALTUNG - NEUANLAGE
FLORISTIK
015205464020
KatharinavonStackelberg@gmx.de

Neues vom Kirchenchor

Musikalische Gestaltung in der Karwoche und am Ostersonntag

Nach zwei Jahren Pandemie wurden die Osterfeiertage endlich wieder durch den Kirchenchor Kiefersfelden, begleitet vom Kirchenorchester unter der Leitung von Christoph Danner, gestaltet.



Schon am Gründonnerstag sang eine vier köpfige Solistengruppe beim Gottesdienst. Auch bei der

„Feier vom Leiden und Sterben Christi“ am Karfreitag wurde die andächtige Liturgie mit a cappella Stücken stimmungsvoll begleitet. Traditionell wird dieser stille Feiertag ohne Glockengeläut und Orgel begangen.

Der Ostersonntag wurde von den Chormitgliedern voller Sehnsucht erwartet. Wieder mal mit vollem Tutti und Orchester zu singen, ist für jede Sängerin und jeden Sänger eine große Freude. Mit wieder nur zwei Proben zuvor, hatte Dirigent Christoph Danner ein schönes Programm ohne lateinische Messe zusammengestellt. Bekannte Stücke wie „Haec Dies“, oder „Christus ist auferstanden“ waren bei diesem von Frau Dietrich gestaltetem Wortgottesdienst zu hören. Zum Schluss erklang das „Halleluja“ von Händel und der großzügige Applaus der Kirchenbesucher war für alle Mitwirkenden der größte Dank. Das Kirchenorchester war wieder sehr schön aufeinander abgestimmt. An der Orgel war in gewohnter Weise Jürgen Doetsch zu hören.

1. Kieferer Fest im Mai

Zum 1. Kieferer Fest am 8. Mai gestaltete der Chor den Gottesdienst zum Weihetag der Kieferer Pfarrkirche eindrucksvoll mit der Bläsermesse von A. Thoma.

Begleitet wurden die Sänger dieses Mal von einer perfekt aufeinander abgestimmten Gruppe von Bläsern, sowie von Jürgen Doetsch an der Orgel. Der volle Klang verlieh dem Gottesdienst wieder einen festlichen Charakter.

Im Anschluss marschierten zahlreiche Gläubige und die Ortsvereine betend zur Sebastianikapelle und dann zurück zur Pfarrkirche. Dort wurde nach dem Wettersegnen von Pfarrer Huber der Gottesdienst mit „Großer Gott wir loben Dich“ beendet.

Lust auf Singen?

Der Kirchenchor Kiefersfelden ist immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern, die gerne singen. Die Proben finden immer montags um 20 Uhr im katholischen Pfarrheim statt. Keine Angst, es muss keiner vorsingen, allerdings sind ein paar Notenkenntnisse natürlich von Vorteil. Einfach spontan vorbeikommen.

Infos und Fragen gerne jederzeit unter www.kirchenchor-kiefersfelden.de oder per E-Mail an vorstand@kirchenchor-kiefersfelden.de

Abschied von Pfarrerin Renate Hübner-Löffler



In einem festlichen Gottesdienst wurde am 1. Mai Pfarrerin Renate Hübner-Löffler aus ihrem Dienst in der Kirchengemeinde verabschiedet. Sie tritt eine Stelle in der Klinikseelsorge in Bad Aibling an. Dekanin Dagmar Häfner-Becker überreichte ihr zum Abschied einen Engel und würdigte ihren segensreichen Dienst in der Kirchengemeinde und in der Klinikseelsorge in

Bad Trissl. Der Kiefersfeldener Bürgermeister Hajo Gruber und Oberaudorfs Bürgermeister Dr. Matthias Bernhard fanden lobende Worte für ihren Einsatz für die Dorfgemeinschaft.

Pfr. Dr. Hans Huber stellte ihr Engagement für die ökumenische Klinikseelsorge heraus. Für den Kirchenvorstand dankte der Vertrauensmann Theo Hülner für den wertvollen Einsatz in Gottesdiensten, Kreisen und im Leitungsgremium der Kirchengemeinde. Besondere Akzente setzte Renate Hübner-Löffler mit Tiersegnungs-, Berg- und Literaturgottesdiensten und auch bei den Gemeindefesten. Sehr sorgfältig und fundiert bereitete sie ihre Bibelgesprächskreise und den Literaturkreis vor, ebenso ihre Predigten und liturgischen Texte für die Gottesdienste. Bewirtung und Raumgestaltung lagen ihr besonders am Herzen und zeigten ihre Wertschätzung für die Besucher_innen.

Ein unübertroffenes Highlight war das von ihr initiierte Luther-Menü, das in historischen Kostümen, mit Textlesungen und einem 7-Gänge-Menü nach Rezepten aus Luthers Zeit in Zusammenarbeit mit Waltraud Merkl zelebriert wurde. So war es nur logisch, dass auch der Abschiedsabend kulinarisch gestaltet wurde, dass eine Band spielte und die Gäste viele lobende Worte fanden und wehmütige Erinnerungen austauschten. Der Literaturkreis überraschte mit einer Rede, die aus über 40 Buchtiteln „komponiert“ war, die man miteinander gelesen und besprochen hatte. Edith Brunner versüßte den Abschiedsabend mit zwei Kreistänzen zum Mitmachen, die nicht nur für Bewegung, sondern auch für viel Spaß sorgten. Die Band MEKS unter der Leitung von Matthias Meyr spielte Pop-, Rock-, Latin- und Soukklaskiker, die nicht nur geschmeidig anzuhören, sondern auch mitreißend zu tanzen waren.

Besonders ihrem Kollegen und Freund Günter Nun wird Renate Hübner-Löffler nun sehr fehlen, nicht nur, weil sie sich beide die Arbeit teilen konnten, sondern auch, weil sie in ihren Besprechungen viel Ernsthaftigkeit und Spaß, kritische Begleitung und gegenseitige Ermutigung hatten. Gerne hätten sie ihre Zeit bis zum Ruhestand gemeinsam in der Kirchengemeinde verbracht.

Nun stellen sich für beide neue Herausforderungen. Renate Hübner-Löffler wird mit einer halben Stelle für mehrere Klinken in Bad Aibling zuständig sein. Günter Nun wird als alleiniger Pfarrer in Kiefersfelden und Oberaudorf seine Schwerpunkte neu abstimmen müssen. Zum Glück - da sind sich beide einig - hat die Kirchengemeinde Oberaudorf-Kiefersfelden viele engagierte und hoch qualifizierte Ehrenamtliche, die die kirchlichen Angebote wesentlich mittragen.

Kinder-Kirchen-Fest

Am **Samstag, 25. Juni**, laden wir alle Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse zum **Kinderkirchenfest** ins Evangelische Gemeindezentrum in Oberaudorf ein. Wir starten um 16:30 Uhr mit einem Willkommen in der Kirche, dann geht es raus zum Gruppen-Gelände-Abenteuerspiel im Grünen. Nach einem Abendessen laden wir ein zur Kirchenparty mit Liedern zum Mitsingen, Mitmachen, Mittanzen. Ende ist um 21:30 Uhr. Bitte unter Tel. 1488 oder pfarramt.oberaudorf@elkb.de anmelden. Kostenbeitrag: € 5,-



Wer dann vom Samstag noch nicht genug hat, kommt - wieder ausgeschlafen - zum **Familiengottesdienst am Sonntag, 26. Juni, um 10:30 Uhr** in die Evangelische Kirche Oberaudorf, wo wir's allen zeigen werden, wie cool unsere Gemeinschaft miteinander und mit Gott ist.

Mehr Leben vom Tag

Jeden Mittwoch um 19 Uhr trifft sich eine Gruppe Jugendlicher ab 14 im Kirchenzentrum der Erlöserkirche Kiefersfelden. Wir sind kreativ - z.B. Projekt Vogelhaus. Wir sind kommunikativ - z.B. mit den Themen „Zukunftsträume“, „Frieden schaffen“, „die Welt retten“. Wir spielen, singen und essen gern miteinander. Und es ist uns nicht egal, wie's den andern geht.

Vom 18. bis 22. Juli ist wieder Gemeindehaus-WG im Evangelischen Gemeindezentrum Oberaudorf. Mitmachen kann jede_r, der/die Lust und Mut hat, die Tage und Nächte gemeinsam zu gestalten. Alle Zwangs-Aktivitäten, wie Schule, Sport, Musikunterricht können weiterlaufen. Aber unsere Freizeit gestalten wir gemeinsam. Let's party, let's rock, let's get love & peace & happiness!

Gemeindefest am 23. und 24. Juli

Wir geben am Samstagabend um 17:30 Uhr in der Erlöserkirche Kiefersfelden den Startschuss für unser Projekt „Grüner Gockel“, mit dem unsere Kirchengemeinde sich auf den Weg zur Klimaneutralität macht.

Alle sind eingeladen zur offiziellen Info und einem ökologischen Abenteuerspiel. Daran schließt sich ein Grill-Abend mit Biofleisch, vegetarischen und veganen Schmankerln an. Die Band MEKS unterhält uns mit Live-Musik, zu der auch getanzt werden darf.

Am Sonntag um 10:30 Uhr schließen wir das Fest mit einem Familiengottesdienst mit dem Thema „Liebe deine Welt wie dich selbst“ ab. Die Musik dazu macht die KiBiNacht-Band. Anschließend gibt's noch Kirchenkaffee.

Wiesen sollen wachsen

Unsere heimischen Wildbienen und sehr viele Insekten sind bedroht. Um dem dramatischen Insektenschwund entgegenzuwirken, setzt sich die Bayerische Staatsregierung mit dem „Blühpakt Bayern“ und seinen Allianzen aktiv dafür ein, unseren heimischen Wildbienen und sehr vielen Insekten Lebensräume und Nektarquellen zu erhalten und neue anzubieten. Ohne Insekten verarmen ganze Lebensräume; sie sind essenziell für das Funktionieren von Ökosystemen.

Die Evangelisch-Lutherische Kirche bekennt sich zu einem sorgsamem und verantwortungsbewussten Umgang mit der Schöpfung und damit zu einem aktiven Eintreten für den Schutz der Umwelt. Auch unsere Kirchengemeinde beteiligt sich hier aktiv. Unsere wunderbar blühende Wiese in Oberaudorf wird nicht mehr regelmäßig abgemäht, sondern nur noch zwei Mal im Jahr. Ebenso werden in Kiefersfelden Blühstreifen entstehen.

Klima- und Umweltschutz in der evangelischen Kirche

Klima und Umweltschutz ist ein Riesenthema für viele Menschen, ja für unsere gesamte Welt. Es geht um die Zukunft von Pflanzen, Tieren und Menschen. Es geht darum, wie die Erde lebenswert bleibt für künftige Generationen. Es geht um die Bewahrung der Schöpfung Gottes.

Jeder von uns ist davon betroffen, jeder von uns muss für sich Fragen beantworten: Wie wollen wir leben? Wie wollen wir wohnen? Was wollen wir essen? Wie wollen wir reisen? Was ist nachhaltig und zukunftstauglich? Und jeder kann seinen Beitrag dazu leisten.

Deshalb ist dieses Thema der evangelischen Kirche inzwischen sehr wichtig. Die gesamte Evangelische Kirche in Bayern will bis 2030 klimaneutral werden. Dies kann nicht realisiert werden, ohne dass jede Gemeinde ihren Beitrag dazu leistet.

Aus diesem Grund wurde der „Grüne Gockel“ eingeführt. Dies ist ein Programm, das jede Kirchengemeinde umsetzen sollte und umfasst 10 Punkte. Sind diese erfüllt wird die Gemeinde zur „Grüner-Gockel-Gemeinde“ zertifiziert. Und genau das wollen wir dieses Jahr erreichen. - Dr. Helmut Häcker, Umweltbeauftragter



Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V. informiert

Jugend-Aktions-Monat „Im Juni in den Jugendtreff!“



Die Jugendzentren in Stadt und Landkreis Rosenheim laden im Juni 2022 alle Teenager ein, die Treffs vor Ort (neu) kennenzulernen. Auch das ChillOut und das CO2 sind beim Jugendaktionsmonat mit dabei.

Den ganzen Monat über gibt es Veranstaltungen, wie zum Beispiel Sport- und Gaming-Turniere, Koch-Events, Kreativ-Workshops, Grillabende, Lagerfeuer, Partys, Ausflüge und Spieleabende. Los geht's mit einem Abend der offenen Tür am Freitag, den 3. Juni.

Das ganze Programm kannst du im Online Jugendmagazin aROund nachlesen unter www.aROund-Rosenheim.de, oder du folgst deinem Jugendtreff unter [chillout_co2](https://www.instagram.com/chillout_co2) bei Instagram. Der Jugendaktionsmonat wird aus dem „Bayerischen Aktionsplan Jugend“ des Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.

Der Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V. betreibt als freier Träger der Offenen Jugendarbeit die beiden Treffs ChillOut in Kiefersfelden (bei der evangelischen Kirche) und CO2 in Oberaudorf (Sportplatzstr. 26). Unsere Angebote richten sich an alle jungen Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion etc..

Selbstverständlich sind wir auch für Erziehungsberechtigte und Lehrer/-innen ansprechbar; Terminvereinbarungen mit Rosi Held, der leitenden Sozialpädagogin, sind unter +49 1520 8834 956 möglich, gerne auch per WhatsApp.

Das **Jugendcafe ChillOut an der Erlöserkirche Kiefersfelden** ist Montag, 16 bis 18 Uhr, Mittwoch von 15 bis 19 Uhr und Donnerstag nach Absprache für alle Jugendlichen offen. Mittwoch ist die Werkstatt geöffnet und bei Bedarf gibt Rosi gerne Zugang.

Das **CO2 in der Sportplatzstraße Oberaudorf** ist auch für die Kieferer Jugendlichen am Dienstag und Donnerstag, 15 bis 19 Uhr, und Freitag, 15 bis 20 Uhr geöffnet. Dort gibt's Billard und Kicker und einen coolen Hartplatz zum Bolzen und Baseball spielen.

Fr., 3. Juni: „Tag der offenen Tür“ im CO2 und „20. Gründungsjubiläum“. Das CO2 ist für alle Interessierten bis 21 Uhr geöffnet.

Di., 7. Juni: „Aufgepeppt“ - Im CO2 nähen wir aus alten Jeans, Textilien und Stoffresten witzige Taschen, Beutel und Accessoires

Mi., 8. Juni: „Projekt Chiller Lounge“ - Wir bauen ein flexibles Sonnendach für die ChillOut - Terrasse und streichen die Bänke neu

Do., 9. Juni: „Aufgepeppt“ - Im CO2 nähen wir aus alten Jeans, Textilien und Stoffresten witzige Taschen, Beutel & Accessoires

Fr., 10. Juni: „Aufgepeppt“ - im CO2 nähen wir aus alten Jeans, Textilien und Stoffresten witzige Taschen, Beutel und Accessoires

Mo., 13. Juni: „Ton-Kunst“ im ChillOut - Aus Ton gestalten wir kleine Kunstwerke wie Anhänger, Perlen, Deko

Di., 14. Juni: „Ton-Kunst“ im CO2 - Aus Ton gestalten wir kleine Kunstwerke wie Anhänger, Perlen, Deko

Mi., 15. Juni: „Ton-Kunst“ im ChillOut - Aus Ton gestalten wir kleine Kunstwerke wie Anhänger, Perlen, Deko

Mo., 20. Juni: „ChillOut Holzwerkstatt“ - Holz, Farben, Werkzeug, Maschinen - ihr könnt alles ausprobieren und eurer Kreativität freien Lauf lassen

Di., 21. Juni: „Freundschaftsbänder“ - Im CO2 könnt ihr aus buntem Garn und Perlen individuelle Bänder herstellen

Do., 23. Juni: „Brettspiele im CO2“ - Spaß haben mit alten Klassikern und vielleicht auch ein paar Neuentdeckungen

Fr., 24. Juni: „Pizza,Pizza!“ - Heute könnt ihr eure Lieblingspizza backen

Mo., 27. Juni: „ChillOut Holzwerkstatt“ - Holz, Farben, Werkzeug, Maschinen - ihr könnt alles ausprobieren und eurer Kreativität freien Lauf lassen

Di., 28. Juni: „Freundschaftsbänder“ - Im CO2 könnt ihr aus buntem Garn und Perlen individuelle Bänder herstellen.

Mi., 29. Juni: „ChillOut Holzwerkstatt“ - Holz, Farben, Werkzeug, Maschinen - ihr könnt alles ausprobieren und eurer Kreativität freien Lauf lassen

Do., 30. Juni: „Jonglierbälle“ - Im CO2 basteln wir stabile Jonglierbälle aus Luftballons

Fr., 1. Juli: „Grill und Chill im CO2“ Zum Abschluss des Aktionsmonats ein gemütlicher Grillabend (bis ca. 21 Uhr)

Wir haben was gegen Krieg

Wenn dich einer nervt oder ungerecht behandelt, musst du nicht dreinschlagen. Es gibt immer bessere Lösungen. - Daran glauben wir. In unseren Jugendcafes lernen Jugendliche Alternativen zu jeder Form von Gewaltreaktionen kennen. Wir zeigen ihnen - wenn sie sich darauf einlassen wollen -, wie man clever und letztlich überlegen mit Menschen, Situationen und Herausforderungen umgeht, die auf den ersten Blick zu Gewalt herausfordern.

Dafür schaffen wir eine Atmosphäre von Angenommen- und Ernstgenommensein. Wir respektieren, dass keiner, auch wir nicht perfekt sind. Aber wir konfrontieren alle mit unserer Überzeugung, dass in jedem von uns mehr steckt, als Reflexe, Instinkte und urzeitliche Prägungen. Wir haben unsere Jugendcafes „ChillOut“ und „ChillOut2“ genannt, weil alles dafürspricht, dass, wenn du erstmal ankommen, dich entspannen, zu dir selbst finden darfst, du auch einen guten Weg findest, mit dir, dem Nächsten und der Welt liebevoll umzugehen. Damit lässt sich viel mehr gewinnen als mit Gewalt.

Danke

Die Firma NEXT Immobilien und Grundstücksvermittlung GmbH aus Kolbermoor spendete einen ansehnlichen Betrag für die Jugendsozialarbeit. Das freut uns sehr. Danke!

Für den Glückshafen beim Oberaudorfer Frühjahrsmarkt bekamen wir wieder reichlich Sach- und auch Geldspenden.

Wir danken den Oberaudorfer und Kieferer Geschäftsleuten!



IHR PARTNER IN IMMOBILIENFRAGEN

Hermann Boll

Bad Trissl Straße 16 - 83080 Oberaudorf

Tel. 08033/2345 - Mobil 0175/2404514

E-Mail: hermann-boll@t-online.de



Bayerischer Frühling – ein voller Erfolg

Ende April hieß es endlich wieder: „O’zapft is“

Das Kieferer Bierzelt hatte ja bekanntlich zwei Jahre Zwangspause. Umso schöner war es, dieses Jahr sagen zu können, dass der bayerische Frühling stattfinden kann.

Zum Einmarsch waren die Muikkapelle Oberaudorf, die Sensenschmied Musik und die Stadtkapelle Kufstein mit dabei. „O’zapft is“ hieß es dann gleich zum Bieranstich. Mit einem traditionellen Programm und zünftiger Stimmungsmusik startete die Musikkapelle Kiefersfelden unter der Leitung von Jürgen Dötsch in die Festwoche. Insgesamt eine Woche voller guter Laune, stimmungreicher Musik, durstigen und hungrigen Gästen. Es war ein wahres Erlebnis „Alt und Jung“ wieder auf den Bierbänken tanzend und singend zu sehen. Danke an alle Gäste für Ihren Besuch!



Familie Steegmüller Flöt- zinger Bräu, Familie Pfeif- fer Hotel zur Post, Werner Schroller Vorstand Musik- kapelle Kiefersfelden



Wir bedanken uns bei jedem Einzelnen, der diese Woche zu einem zünftigen, bayerischen Frühling in Kiefersfelden gemacht hat. Danke an die Festwirt Familie Pfeiffer für die hervorragenden kulinarischen Schmankerl und somit auch ein Dank an alle Bedienungen und das Küchenteam. Wir sehen uns hoffentlich nächstes Jahr wieder, wenn es heisst „O’zapft is“ im Kieferer Bierzelt 2023!

Jugendkapelle

Nachdem die Musikkapelle Kiefersfelden ihren ersten großen Auftritt im Bierzelt bereits hatte, können Sie sich nun auch auf die Jugendkapelle freuen.

Am 7.7. dürfen nämlich auch die Mädls und Jungs zeigen was sie draufhaben!

Am Donnerstag um 18.30 Uhr eröffnet die Jugendkapelle der Kieferer Musik das wöchentliche „Musik im Park“. Auch mit dabei sind die beiden Bläserklassen (3. und 4. Klasse) und die Bläserjugend.

Im Anschluss spielt noch die Musikkapelle Kiefersfelden und lässt den Abend musikalisch ausklingen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!



Musikschule Kiefersfelden

Sommerkonzert

im
„Kurpark“

Schülerinnen und Schüler der Musikschule Kiefersfelden präsentieren ein sommerlich heiteres Konzertprogramm.

Eintritt frei!

Sonntag 3. Juli 2022 um 10.30 Uhr
(Bei Regenwetter wird auf Samstag den 9. Juli verschoben!)

im Kurpark von Kiefersfelden

120 Jahre
SENSENSCHMIED-MUSIKKAPELLE MÜHLBACH

JUBILÄUMS

Frühschoppen

SONNTAG 5.6. 11:00 UHR
MUSIKPAVILLON MÜHLBACH

ES SPIELT DIE
"JUBEL-KAPELLE"



"ASTL-BRÄU"
U. HÜPFBURG

weitere Informationen unter www.sensenschmiedmusik.de

Weitere Termine:

Sonntag 5.6. 120 Jahre Sensenschmied-Musik
"Jubiläums-Frühschoppen" ab 11:00 Uhr

Donnerstag 16.6. Fronleichnam-Prozession
Oberaudorf anschl.
Standkonzert beim "Ochsen"

Samstag 25.6. beim "Luedstock-Festival"

Sonntag 24.7. Anna-Fest auf dem Nußberg

Donnerstag 28.7. Standkonzert in Kieferstelden
19:00 Uhr

Sonntag 14.8. Standkonzert beim "Schaupenwirt"
mit dem Männergesangsverein Kieferstelden
19:00 Uhr

Sonntag 4.9. Frühschoppen beim "Astl-Bräu"
ab 11:00 Uhr

Mittwoch 7.9. Standkonzert beim "Bergwirt"
19:00 Uhr

www.sensenschmiedmusik.de

Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach
Standkonzerte 2022
Immer Freitags 19:00 Uhr

6.5. in Mühlbach
13.5. Altenheim St. Peter
27.5. in Mühlbach

3.6. beim "Bauern in Ägg"
10.6. in Mühlbach
17.6. in Oberaudorf
24.6. in Mühlbach

11.7. in Mühlbach
8.7. in Oberaudorf
15.7. beim "Kurzn Wirt"
22.7. in Mühlbach

12.8. Altenheim St. Peter
19.8. bei der "Schopper Alm"
27.8. in Mühlbach

2.9. in Mühlbach

Infos: www.sensenschmiedmusik.de



Nach dem Wichtl-Stück ist vor dem Wichtl-Stück

Mit „Schneeweissen und Rosenrot“ konnten die Kieferer Wichtl im Frühjahr endlich wieder auf der Bühne beweisen, was sie so alles draufhaben und wurden dafür von ihrem begeistertsten Publikum auch reichhaltig mit Applaus belohnt.



Im Mai ging es dann bei einem gemeinsamen Ausflug zuerst zum Bergtierpark Blindham. Hier konnten sich alle bis zum frühen Nachmittag auf dem Gelände eines ehemaligen Bauernhofes die Tiere anschauen und sich im und um den Spielstadl austoben. Nach einer Brotzeit ging es dann weiter nach Taufkirchen bei München. Dort besuchten die Wichtl das Kindertheater „Ronja Räubertochter“. Das Stück wurde gespielt vom Jungen Theater Bonn und ist eine spannende Geschichte von Astrid Lindgren, die von der Freundschaft zweier Kinder aus verfeindeten Räuberbanden erzählt. Unsere Kieferer Nachwuchsschauspieler betrachteten natürlich ganz genau, wie so eine „Profi-Truppe“ auf der Bühne agiert. Nach der Vorstellung ging es wieder zurück nach Kiefersfelden und ein wunderschöner Ausflugstag ging zu Ende.

Doch wir legen uns jetzt nicht auf die faule Haut - ganz im Gegenteil. Nun geht es wieder los mit den wöchentlichen Gruppenstunden der Wichtl. Mit vielen Spielen und kleinen Improszenen machen und halten wir uns fit für das kommende Theaterstück. Auch unsere Neuzugänge können jetzt ihre erste Theaterluft schnuppern, bis sie sich vor den Sommerferien entscheiden müssen, ob sie für die kommende Saison dabeibleiben wollen.



Die eigentlichen Theater- und Szenenproben für das neue Stück im Frühjahr 2023 beginnen dann nach den Ferien im September.



VOLKSTHEATER
RITTERSCHAUSPIELE
KIEFERSFELDEN
SEIT 1618

Ritterschauspiel 2022

FLORIBELLA HERZOGIN VON BURGUND oder: DIE EISENSCHMELZE IM FELSENTALE

Historisches Ritterschauspiel in drei Akten

Aufführungstermine

Samstag	30.07.2022	17.00 Uhr
Samstag	06.08.2022	19.00 Uhr
Freitag	12.08.2022	19.00 Uhr
Samstag	13.08.2022	19.00 Uhr
Samstag	20.08.2022	19.00 Uhr
Sonntag	21.08.2022	13.30 Uhr
Freitag	26.08.2022	19.00 Uhr
Samstag	27.08.2022	19.00 Uhr
Samstag	03.09.2022	19.00 Uhr
Sonntag	04.09.2022	13.30 Uhr

Kartenverkauf

in der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden,
Rathausplatz 5, Tel. +49 (0) 80 33-97 65 45
und bei allen München-Ticket Vorverkaufsstellen



WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
03944 - 36160
www.wm-aw.de





Zapp Zarapp - und plötzlich ist nichts mehr, wie es vorher war...

Endlich hat es auch wieder ein großes Stück der Heimatbühne zur Aufführung geschafft. Die Komödie „Zapp Zarapp“ der beiden Bad Feilnbacher Autoren Markus Scheble und Sebastian Kolb verspricht einen kurzweiligen Abend. Und es wurde nicht zu viel versprochen. Die Lachmuskeln der Zuschauer wurden arg strapaziert bei der Geschichte um die Wirtsleute Sepp und Lies, dem Bräu sowie den Fußball- und auch den Strickliesl-Stammtisch.

„Dei Urgroßmutter war bestimmt a Hex“, ist der Junggeselle Erwin überzeugt und will sich schon gar nicht erst unter deren Porträt zum Stammtisch setzen, weil sie ihm sonst in die Schafkopf-Karten schaut und für ein „Scheiß-Blattl“ sorgt. Doch eine Hex war die Ahndl sicher nicht - sie schaut nur einfach ein bisschen aus dem Jenseits auf ihre Nachkommen. Das ist zum einen der finanzschwache Wirt vom renovierungsbedürftigen Gasthof „Zur goldenen Sau“, der mit seinem Gicht-Zeh seine Arbeit nicht mehr recht erledigen kann und zum anderen der reiche Bräu, der seine Finanzierung zur Renovierung von einem Fußball-Aufstiegsspiel der Lokalmannschaft abhängig macht und dem Wirt am liebsten seine Frau ausspannen möchte.

Der gemütliche Stammtisch-Abend macht deutlich, wie unterschiedlich die Ansichten der jeweils anwesende Männer- und Damenrunde über Themen wie Urlaub oder hübsche Verkäuferinnen sind. Auch

Fußball ist freilich im Gespräch, und die neuen Trikots für die Kreisklasse will der örtliche Bäcker nur bezahlen, wenn sein Sohn bei dem Turnier nicht wie sonst ständig auf der Ersatzbank sitzen muss. Leider endet der gemütliche Stammtisch-Abend wegen einem verbrannten Braten mit einem heftigen Ehestreit des Wirtspaares, bei dem jeder dem anderen vorwirft, das bessere Leben zu haben. Nun greift also die Urgroßmutter ein und „zapp zarapp“ erwachen am nächsten Morgen plötzlich der Sepp und die Lies jeweils im Körper des anderen. Jetzt schauen beide dumm aus der Wäsche und müssen tatsächlich das Leben des Anderen weiterleben, was zu allerlei köstlichen Szenen führt.

Dass eine Partnersuche per Brief auch nicht unbedingt immer zum gewünschten Ergebnis führt, müssen die beiden Stammtischgäste Babsi und Erwin erleben, und auch das Aufstiegsspiel des Fußballvereins scheint fast schon verloren, weil sich der beste Spieler im Turnier verletzt. Zuguterletzt kann Lies (jetzt im Körper vom Sepp) die aufdringlichen Annäherungsversuche vom Bräu an sie (bzw. ja jetzt den Sepp im Körper von der Lies) nicht mehr aushalten und wirft den Bräu kurzerhand nach einer saftigen Watschn aus dem Gasthaus. Nun ist an eine Renovierung kaum mehr zu denken. Das Leben des jeweils Anderen ist doch nicht so schön, wie zuvor geglaubt. Das erkennen nun auch unsere Wirtsleu-

te, die durch diese Wandlung wieder die Zuneigung für den jeweils Anderen gefunden haben. Und „zapp zarapp“ hat auch die Ahndl ein Einsehen, steigt aus dem Porträt, redet ein sehr ernstes Wörtchen mit dem Bräu und sorgt dann abermals mit einem Körpertausch wieder für Normalität bei Wirt und Wirtin.

Überraschend gewinnt der Fußballverein das Spiel nur dank eines Traumtors vom zwangsläufig eingewechselten Bäckerssohn. Die Freude der Stammtischgäste hat erst ein jähes Ende, als sie von der Watschn gegen dem Bräu erfahren, doch erscheint auch dieser letztendlich arg geläutert wieder in der Gaststube und bietet zähneknirschend nun doch seine volle Unterstützung bei dem geplanten Umbau an. Ob nun die Urgroßmutter mit dem plötzlich sauer gewordenen Bier und einem schmerzenden Gicht-Zeh an der nun richtigen Person etwas damit zu tun hatte?

„Zapp Zarapp“, ein absolut herrliches Theaterstück mit viel Witz, Elan und ein bisschen erhobenem Zeigefinger gerade an den richtigen Stellen. Wir sind sehr dankbar, dass wir es nun endlich aufführen konnten und bedanken uns bei unserem treuen Publikum für den Besuch!





Zahlreiche Termine absolviert

„Jawohl, es geht wieder was“ – mit dieser Aussage starteten unsere Zwergerl-, Kinder-, Jugend- und Aktivengruppen nach der coronabedingt sehr langen Winterpause im März wieder in den Probenbetrieb. Zur großen Freude unserer Jugendleiter sind nahezu alle Kinder und Jugendliche dem Verein treu geblieben und auch einige Neulinge haben bereits zu uns gefunden. Immer montags ab 17 Uhr wird im Plattlkeller im Blaahaus fleißig geübt, getanzt, geplattelt und natürlich auch viel gelacht.

Aber auch der restliche Verein, sprich die Erwachsenen, fanden sich bereits zu mehreren Terminen zusammen:

Am 24.4.2022 trafen wir uns um 8:30 Uhr vor dem Rathaus ein, um gemeinsam mit den anderen Ortsvereinen über die Rosenheimer Straße und die Dorfstraße zur Kirche zu marschieren, wo am Kriegerdenkmal zum Zeichen des Dankes und der Erinnerung an alle Verstorbenen der Ortsvereine ein Kranz niedergelegt wurde. Gemeinsam wurde sodann der Gottesdienst gefeiert und im Anschluss marschierten wir, angeführt von der Musikkapelle, über den Dreibrunnen- und Lindenweg zum Zelt, um beim Frühschoppen gemütlich beisammensitzend und wieder einmal ausgiebig miteinander zu feiern.

Das Patrozinium unserer Pfarrkirche Heilig Kreuz stand am 8.5.2022 auf dem Programm, so dass sich erneut eine größere Schar Trachtler zum Festgottesdienst einfand. Obwohl noch ein bisschen ungewohnt, dafür aber umso schöner, war es für alle, wieder ohne Maske und ohne Abstand mit Chor und Kirchenorchester miteinander das Hochamt zu feiern und eine sehr festliche Messe zu erleben. Glücklicherweise spielte auch das Wetter mit: Obwohl die Sonne nicht gerade vom Himmel lachte, konnte im Anschluss die Prozession zur Sebastianikapelle erfolgen, bevor auf dem Kirchhof der Segen durch Pfarrer Hans Huber erteilt wurde.



Jahreshauptversammlung

Unsere Jahreshauptversammlung fand am Freitag, den 13.5. um 19:30 Uhr im Gasthof Schauenwirt statt. Erster Vorstand Peter Hampp konnte zahlreiche aktive und passive Mitglieder begrüßen, darunter auch mehrere Ehrenmitglieder und eine Abordnung des Trachtenvereins D'Koasara aus Kufstein. Nach dem Totengedenken wurden die einzelnen Berichte verlesen, wobei man natürlich auch hier wieder feststellen musste, dass das Vereinsleben coronabedingt einfach größtenteils ausfallen muss-

te bzw. nur sehr stark eingeschränkt stattfinden konnte und die Absage des Wirtshausliedersingens im Blaahaus sowie des Grenzland Sänger- und Musikantentreffen sehr schwer fielen. Aber mit der Teilnahme an der Passio im Kurpark, dem Ausrichten des Kirtafests am Blaahaus im September und Oktober 2021 sowie weiteren kleineren Terminen konnte das Vereinsleben sprichwörtlich am Leben gehalten werden. Auch beim Kassenbericht konnte 1. Kassier Sabine Jerger positiv berichten, dass trotz der geringeren Einnahmen und der weiter fortlaufenden Kosten ein Plus zu verbuchen ist, das u.a. in Form eines Tagesausfluges im September für unsere Mitglieder verwendet werden kann und soll.

Vorstand Peter Hampp freute sich darüber, zahlreiche anstehende Termine verkünden zu können, insbesondere wurde das Gaufest des Inngau Trachtenverbands in Hochstätt nur eine Woche vor unserer Versammlung endgültig beschlossen und nach 2jähriger Pause findet das größte Trachtenfest im Inngau wieder statt. Zudem wurden wir als einziger Verein aus Bayern vom Unterinntaler Trachtenverband zur Teilnahme am UTV – Unterinntaler Trachtenverbandsfest - in St. Johann eingeladen. Eine besondere Ehre, worauf auch Obmann Harry Gogl von den Koasara in seinem Grußwort hinwies und betonte, dass gerade die Freundschaft zwischen unserem Verein und den Kufsteinern ein Gewinn sei und er sich über die gemeinsamen Veranstaltungen sehr freue.

Nach der offiziellen Schließung der Versammlung durch 2. Vorstand Hans Leitner war es natürlich selbstverständlich, dass zum gemütlichen Teil des Abends übergegangen wurde und viele die Gelegenheit nutzten, wieder einmal ausgiebig zu ratschen und beisammen zu sein.

Unser Verein beteiligte sich beim Maibaumaufstellen am 15.5.2022 und übernahm die Bewirtung der Besucher im Kurpark. Nachdem am 1. Mai das Wetter einfach nicht mitspielte, wurde das Aufstellen des Maibaums an seinem neuen Standort auf diesen Sonntag verschoben und der Wettergott hatte ein Einsehen. Bei sommerlichen Temperaturen und einem weiß-blauen Himmel kamen viele Besucher – schon lange vor dem Eintreffen des Maibaums – im Kurpark zusammen, um miteinander zu feiern. Der Ansturm auf unsere Brotzeiten, Bratensammel, Leberkas, Pommes und Wiener, war entsprechend groß, aber mit vereinten Kräften konnten wir es gut bewältigen und nach der Mittagszeit so ganz nebenbei auch das Aufrichten des Maibaums verfolgen. Erst relativ spät am Abend wurde die von der Gemeinde neu errichtete Verkaufsbude geschlossen und ein langer, anstrengender Tag ging für die Helfer zu Ende.

Termine, Termine, Termine

Do., 16.6.	9 Uhr	Fronleichnam, Pfarrkirche
So., 19.6.	9 Uhr	Unterinntaler Trachtenverbandsfest in St. Johann (Abfahrt 8 Uhr am Blaahaus)
Sa., 25.6.	17 Uhr	Auftritt Kinder-, Jugend- und Aktivengruppe Koasafest in Kufstein, Stadtplatz
So., 10.7.	10 Uhr	Festgottestdienst Gaufest in Hochstätt
	14 Uhr	Festzug in Hochstätt, Abfahrtszeiten werden noch bekanntgegeben

Jugendliche bringen echte Volksmusik zum Erklingen

Zahlreiche Kinder und Jugendliche aus vielen Ecken des Inngaus fanden sich im großen Postwirtsaal in Ostermünchen ein, um das Gaujugendsingen und -musizieren des Inngautrachtenverbandes gemeinsam zu gestalten.

Das herrliche Frühlingswetter und die negativen Auswirkungen der zweijährigen, coronabedingten Übungspause sorgten dafür, daß sich der Saal nicht komplett mit Zuhörern und Mitwirkenden füllte. Das tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch und so stand einem abwechslungsreichen Nachmittag nichts im Wege. Vom Trachtenverein „Grenzlander“ Kiefersfelden war eine Saitenmusikbesetzung mit Martin Kurz an der Zither, Annamirl Schmid an Hackbrett und Harfe sowie Lenal Schmid an der Gitarre nach Ostermünchen gekommen. In der klassischen Stubenmusikbesetzung ließen sie zünftige Boarische und schneidige Landler erklingen. Bei einigen Stücken übernahm auch die Gitarre zweistimmig die Melodieführung, die Zither spielte die 3. Stimme während die Harfe die Begleitung ausführte.

Als einzige Gesangsgruppe waren die Grenzlander überdies mit einem Zwoagsang angereist. Annamirl und Lenal Schmid sangen einige lustige Volkslieder sowie ein Fischerlied und begleiteten sich dabei selbst auf Gitarre bzw. Harfe. Ein Jodler im Anhang erklang wie üblich a cappella.



Alle Mitwirkende des Gaujugendsingen intonierten noch ein gemeinsames Lied, während der Nachmittag musikalisch allmählich ausklang. Bevor sich alle jugendlichen Sänger und Musikanten auf den Nachhauseweg machten, erhielten sie vom gastgebenden Verein noch eine kleine, süße Stärkung, verbunden mit der Bitte, so weiter zu machen und beim nächsten Mal wieder mit dabei zu sein.

(Markus Schmid, Musikwart)

Ihr kreativer Partner für alle Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich

- Fassadengestaltung
- Fassadeninstandsetzung
- Holzschutzbeschichtungen
- Kreative Mal- und Spachteltechniken
- Imitationsmalerei
- Korrosionsschutz- und Lackierarbeiten
- Beratung und Planung vor Ort

MW
maler waller meisterbetrieb

Sebastian Waller · Malermeister
Marmorwerkstr. 98 · 83088 Kiefersfelden
Mobil: +49 173/588 51 21
Telefon: +49 80 33/98 90 555
E-Mail: maler-waller@gmx.net

Planete.Design

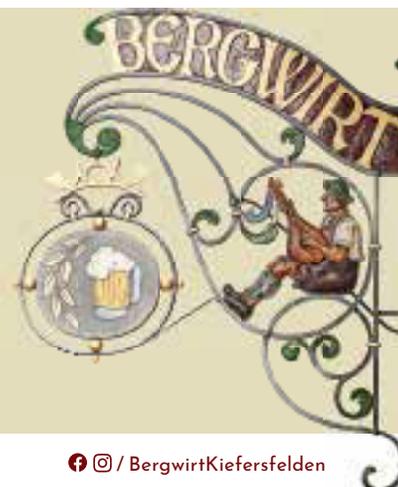
DA SPIELT DIE MUSIK



16.07.22: Lenze & de Buam
Open-Air-Konzert im Biergarten
Einlass: 18 Uhr, Beginn: 20 Uhr
Kartenvorverkauf: Bergwirt, Touristinfo
Kiefersfelden, Tino Electric Oberaudorf

Jeden zweiten Mittwoch
Wirtshausmusi im Biergarten
(nur bei schönem Wetter)

BERGWIRT
HOTEL & GASTHOF



+49 8033 3088896 • www.bergwirt.de

/ BergwirtKiefersfelden



Männergesangverein Kiefersfelden

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und neues Ehrenmitglied

Zur Jahreshauptversammlung trafen sich die Mitglieder des MGV Kiefersfelden Mitte April im Vereinslokal Schuppenwirt. Neben zahlreichen Sängern konnte Vorstand Beham auch Bürgermeister Hajo Gruber und den Vorstand des Innkreis Sängerbunds, Benno Rummel, begrüßen.

Vorstand, Schriftführer und Dirigent berichteten über die Wiederaufnahme der Probenaktivitäten zur Jahresmitte, die Teilnahme an der Passio mit dem „Lied der Steinmetze“ und dem gelungenen Festabend 125 + 1 im Bergwirt als Jahresabschluss. Nachdem die Revisoren dem Kassenwart eine vorbildliche Buchführung bescheinigen konnten, erfolgte im Anschluss die Entlastung der gesamten Vorstandschaft.

Die Neuwahl erfolgte unter Wahlleiter Gruber; die bisherigen Mitglieder hatten sich größtenteils erneut zur Verfügung gestellt.

Als neuer Kassier fungiert Hans-Peter Ongaro, als Beisitzer schied Hans Blümel aus. Otto Siegl wurde als neuer Kassenprüfer bestellt.

Der wiedergewählte Vorstand Beham betonte, ihm sei es immer ein großes Anliegen gewesen, dass sich die Sänger im Verein wohlfühlen. Als vordringliche Aufgabe bezeichnete er es, neue Sänger zu gewinnen. Nachdem der Don Kosaken Chor zur Jahresmitte 2022 bereits wieder Auftritte einplant, könnte das bereits zweimal verschobene Konzert in der Pfarrkirche Kiefersfelden heuer wohl stattfinden.

In Grußworten bescheinigte Bürgermeister Gruber dem Verein stete Verlässlichkeit; Benno Rummel berichtete von zunehmenden Schwierigkeiten der angeschlossenen Vereine, Dirigenten zu finden; auch die Überalterung sei ein großes Problem.

Im letzten TOP brachte Vorstand Beham einen besonderen Antrag ein: aufgrund der jahrzehntelangen Tätigkeit als Notenwart und zahlreicher Funktionen in der Vorstandschaft wie 2. Vorstand, Beisitzer und Ausflugswart schlug er vor, Kurt Leipert zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig und Sepp Beham konnte die Ehrenurkunde sogleich dem überraschten Funktionär zusammen mit einer Flasche Lacrimae Christi überreichen.

Mit diesem Höhepunkt wurde die Versammlung offiziell beendet.



Maiandacht

Bei schönem Wetter kamen viele Zuhörer zusammen, um mit dem Männergesangverein eine Maiandacht bei der Hofkapelle St. Leonhard der Familie Städtler zu feiern.

Klangvolle Marienlieder umrahmten die gemeinsamen Gebete mit unserer Pastoralassistentin Christine Dietrich.

Kiefersfelden, du Perle des Bayernlands und die Bayernhymne bildeten den Abschluss der Andacht und etliche Zuhörer schlossen sich als Sänger an.



Sänger gesucht:

Männer wir brauchen Euch!!! Mitmachen in unserem Chor

Ja – es stimmt wir sind nicht mehr die Jüngsten, doch wir singen immer gerne und möchten das auch weiterhin tun. Deshalb suchen wir „Nachwuchs“

Vielleicht haben wir Ihr Interesse geweckt!

- Wir proben jeden Donnerstag von 20 Uhr bis 22 Uhr beim Schuppenwirt.
- Zu unserem Repertoire gehören deutsche und internationale Volkslieder, Kirchenlieder alpenländisches Liedgut und Schlager.
- Sie müssen nicht vorsingen.
- Kommen Sie einfach vorbei und hören sich eine Chorprobe an.
- Über Ihren Besuch freuen sich die Sänger und unser Chorleiter Josef Pirchmoser.
- Aber auch als förderndes Mitglied sind Sie uns jederzeit willkommen.
- Durch Ihren Eintritt als förderndes Mitglied würden Sie uns unterstützen, damit wir auch weiterhin das musikalische Leben in Kiefersfelden mitgestalten können.

Mann, lass` von Dir hören – mach` mit in unserem Chor!

Kontakt: Vorstand Sepp Beham 08033/8866

Unsere Homepage: www.mgv-kiefersfelden.de



Große Trauer beim Kieferer Krippenverein

Mit tiefer Anteilnahme haben wir am 10. Mai erfahren, dass unser Gründungsmitglied Albrecht Hahn nach langer, geduldig ertragener Krankheit heimgerufen wurde. Nach nur vier Tagen folgte ihm am 14. Mai sein Zwillingbruder Constantin, ebenfalls ein Gründungsmitglied des Fördervereins der Kieferer Krippe, nach kurzer schwerer Erkrankung in die ewige Heimat nach. Wir sind unendlich betroffen darüber, dass uns innerhalb von wenigen Tagen die „Schöpfer“ unserer herrlichen Krippenfiguren und Tiere verlassen haben.



Albrecht



Constantin

Unser aufrichtiges und tief empfundenes Beileid gilt Emmi Hahn, ihren Söhnen und allen Angehörigen.

Albrecht und Constantin Hahn waren es, die 1988 innerhalb nur eines Jahres den Grundbestand unserer Krippenfiguren schufen. Und das so professionell, individuell und aufs Feinste ausgestaltet, wie es nur selten eine Krippe zu bieten hat. Albrecht Hahn schnitzte Figur um Figur und sein Bruder Constantin fassete sie anschließend in stimmigen, dezenten Farben. Zeitgleich wurde auch das Hintergrundbild der Landschaftskrippe von den „Hahn-Brüdern“ entworfen und pünktlich zum Beginn der Krippenzeit gemalt.

Seit an Weihnachten 1988 die Kieferer Krippe eröffnet wurde, waren Albrecht und Constantin, solange es ihre Gesundheit zuließ, immer zur Stelle, wenn es hieß, die Krippe aufzubauen und an Mariä Lichtmess wieder alles zu verpacken.

Insgesamt schnitzten die beiden Brüder im Lauf der Jahre für



unsere Kieferer Krippe über 100 Figuren und Tiere, alle zeigen den unverwechselbaren, prägnanten Arbeitsstil der Geschwister. Die letzte Figur aus der Hahn-Werkstatt war 2017 der an Krücken auf einem Bein gehende Bettler, den uns ein Vereinsmitglied spendete.

Die imposante Ölberggruppe außen an der alten Pfarrkirche stammt ebenfalls aus Albrechts und Constantins Künstlerhänden.

Albrecht Hahn vertiefte sein Talent nach der Lehre bei seinem Vater Constantin bei einem Studium an der Akademie der bildenden Künste in München, besuchte die Malermeisterschule in Hamburg-Stade und nahm nach erfolgreicher Prüfung seinen Meisterbrief in Empfang. Der in Kiefersfelden ansässige Professor Emil Hipp, ebenfalls ein begnadeter bildender Künstler, hatte dem jungen Albrecht den Weg für die Meisterschule in Hamburg-Stade geebnet.

Constantin wählte nach seiner Lehre beim Vater den Münchener Maler-Großbetrieb Bergmann, um seine beruflichen Kenntnisse besonders in der Fassmalerei und der Vergolde-Technik zu vertiefen.

Nachdem Albrecht Hahn den Malerbetrieb in Kiefersfelden von seinem Vater Constantin übernommen hatte, kam auch Constantin jun. zurück nach Kiefersfelden und war bis zu seinem Ruhestand neben den üblichen Malerarbeiten gemeinsam mit seinem Bruder in verschiedensten künstlerischen Bereichen tätig. Unter anderem verewigten sich die beiden Brüder neben Auftragsarbeiten für verschiedenste Figuren auch in einigen Bühnenbildern der Kieferer Ritterspiele, die von ihnen fachmännisch restauriert oder komplett neu gemalt wurden.

Uns vom Förderverein der Kieferer Krippe bleibt nur, uns von Albrecht und Constantin mit einem ebenso traurigen wie respektvollen „DANKE für Eure Werke und Eure treue Unterstützung der Kieferer Krippe“ zu verabschieden und ihnen den ewigen Frieden zu wünschen.



Telefon 0 80 33 / 86 53 • Fax 0 80 33 / 67 94

e-Mail: mayerl.gbr@t-online.de

Ausführung in Eiche Massivholz mit Edelstahlfronten





Schützengesellschaft Vorderkaiser e.V. Kiefersfelden Ernst Leidenbauer Schützenkönig 2022

Seit 2019 regierte der amtierende Schützenkönig Mario Sivori. Wegen der Corona-Einschränkungen in 2020 und 2021 konnte kein Königsschießen abgehalten werden. Eine derart lange Amtszeit hatte es in der Vergangenheit bei den Schützen nicht gegeben. Umso spannender war es zu erfahren, wer neuer Schützenkönig werden würde.

Unter allen Teilnehmern hatte Ernst Leidenbauer den besten Blatttreffer (54,0 Teiler) und wurde Schützenkönig vor Vizekönig Alois Herfurtner (174,6 Teiler).



Königsschuss Leidenbauer 2022



Vizekönigsschuss 2022

Die Unterschiede der beiden Schüsse sind deutlich zu erkennen. Die vom „Langzeit-König“ gestiftete Bildscheibe wurde zusammen mit dem Königspokal an den neuen König überreicht. Schützenmeister Florian Weißenbacher dankte dem scheidenden König für die gestiftete Scheibe und den Taler für die Königskette.



Königscheibe 2022

v.l. Vizekönig Alois Herfurtner,
König Ernst Leidenbauer,
1. Schützenmeister Florian Weißenbacher



Auf Ringe und Blattl wurde in weiteren Disziplinen und Klassen um Sach- und Geldpreise gerungen.

Bei den weiteren Scheibengattungen waren erfolgreich:

Punktscheibe/Blattl Luftgewehr:

- | | |
|-------------------|--------------|
| 1. Markus Sivori | 41,2 Teiler |
| 2. Heinz Ramm | 53,4 Teiler |
| 3. Franz Siller | 114,3 Teiler |
| 4. Melanie Sivori | 116,3 Teiler |
| 5. Tina Kegler | 263,4 Teiler |

Meisterscheibe/Ringe Luftgewehr:

- | | |
|-------------------|----------|
| 1. Markus Sivori | 95 Ringe |
| 2. Heinz Ramm | 87 Ringe |
| 3. Melanie Sivori | 83 Ringe |
| 4. Tina Kegler | 76 Ringe |
| 5. Franz Siller | 71 Ringe |

Meisterscheibe/Ringe LG-aufgelegt:

- | | |
|---------------------|----------------|
| 1. Georg Fellner | 99/97/97 Ringe |
| 2. Alois Herfurtner | 99/97/97 Ringe |
| 3. Karin Berndanner | 99/97/95 Ringe |
| 4. Mario Sivori | 97 Ringe |
| 5. Rudolf Voigt | 95/94 Ringe |

Punktscheibe LG-aufgelegt:

- | | |
|---------------------|------------------|
| 1. Georg Fellner | 12,0 Teiler |
| 2. Karin Berndanner | 28,4 Teiler |
| 3. Rudolf Voigt | 29,7 Teiler |
| 4. Alois Herfurtner | 36,0/45,2 Teiler |
| 5. Ingrid Schmalz | 36,0/50,4 Teiler |

Meisterscheibe/Ringe Luftpistole:

- | | |
|-------------------------|----------|
| 1. Florian Weißenbacher | 93 Ringe |
| 2. Steve Hellmann | 91 Ringe |
| 3. Heinz Ramm | 89 Ringe |

Punktscheibe/Blattl Luftpistole:

- | | |
|-------------------------|--------------|
| 1. Heinz Ramm | 78,9 Teiler |
| 2. Steve Hellmann | 82,7 Teiler |
| 3. Florian Weißenbacher | 122,4 Teiler |

Blattl-Sachpreise LG und Pistole zusammen:

- | | |
|---------------------|-------------|
| 1. Ulrike Pütz | 16,2 Teiler |
| 2. Alois Herfurtner | 17,0 Teiler |
| 3. Markus Sivori | 26,2 Teiler |
| 4. Rudolf Voigt | 36,2 Teiler |
| 5. Georg Fellner | 42,9 Teiler |

Mit einem kleinen Umtrunk wurde anschließend der Schützenkönig noch ausgiebig gefeiert.



Albert Steiner

Meisterbetrieb

- Baggerarbeiten und Transporte aller Art auch in schwierigem Gelände
- Bohr- Schneid- Abbrucharbeiten
- Baugrubenaushub
- Sickergruben
- Kabelbau
- Grabenlose Hausanschlüsse mittels Erdrakete
- Außenanlagen
- Pflasterarbeiten
- Kanalbau
- Kanaldichtigkeitsprüfung nach DIN EN1610
- Kanalkamerabefahrung

Rechenau 1 · 83080 Oberaudorf · Tel. 080 33/35 83 · Fax 979 52 42 · Mobil 01 72/853 58 63 · steiner.albert@t-online.de



ASV Kiefersfelden schafft Pokalsensation

Nach zweijähriger Pause findet am Samstag, den 9. Juli ab 10 Uhr im Kohlstattstadion Kiefersfelden endlich wieder das U11 Jugendfußballturnier des ASV Kiefersfelden statt. 16 Teams kämpfen um den riesigen Wanderpokal des itelio Cups 2022.

Auch in diesem Jahr konnten die Organisatoren neben regionalen Teams ein hochkarätiges Teilnehmerfeld zusammenstellen. Unter anderem konnte man den Nachwuchs des FC Bayern München, TSV 1860 München, FC Augsburg und der SpVgg Unterhaching als Teilnehmer für das überregional bekannte und sehr beliebte Turnier gewinnen.

Die Gruppenphase startet um 10 Uhr morgens. Ab 13 Uhr beginnt die Zwischenrunde und der Kampf um den Einzug ins Halbfinale, welches gegen 14 Uhr ausgetragen wird. Ab 15 Uhr starten die Platzierungsspiele, ehe um ca. 16:15 Uhr das Finale um den itelio Cup stattfindet.



Gruppe 1

FC Bayern München U10
TSV 1880 Wasserburg
WSV Aschau
ASV Kiefersfelden

Gruppe 2

TSV 1860 München U10
TSV 1860 Rosenheim
SG Niederndorf/Ebbs
FV Oberaudorf

Gruppe 3

FC Augsburg U10
SB Chiemgau Traunstein
FC Kufstein
ASV Flintsbach

Gruppe 4

SpVgg Unterhaching U10
SV Wacker Burghausen
FC Stubai
SV Nußdorf

Im Totopokal-Finale im Kreis Inn/Salzach am 31.4.2022 standen sich der ASV Kiefersfelden und der VfL Waldkraiburg gegenüber. Da das Endspiel in Kiefersfelden ausgetragen wurde, stand es aus Kieferer Sicht unter dem Motto „Finale dahoam“.

Dabei gelang dem ASV ein Überraschungssieg gegen den favorisierten Kreisligisten aus Waldkraiburg. Nach einer torlosen ersten Hälfte brachte Winter-Neuzugang Stefan Schreder die Gastgeber nach einer guten Stunde mit 1:0 in Führung. In der 73. Spielminute zeigte das Schiedsrichtergespann auf den Elfmeterpunkt. Alexander Frik nahm sich der Sache an und verwandelte den fälligen Strafstoß zum 2:0.

Das war auch gleichzeitig die Entscheidung in diesem Spiel und der ASV krönte sich damit zum Champion im Kreis Inn/Salzach. Zur Belohnung gab es einen Siegercheck, zudem zog der Kreisligist in die 1. Hauptrunde des bayerischen Landespokals ein und könnte dort im Sommer auf einen namhaften Gegner, wie z.B. dem TSV 1860 München (3. Liga), FC Ingolstadt (3. Liga) oder auf die SpVgg Unterhaching (Regionalliga) treffen.



Ersatz itelio Cup für U13

Aufgrund der ausgefallenen Turniere in den letzten beiden Pandemie Jahren veranstaltet der ASV am Sonntag, den 10. Juli ab 10 Uhr im Kohlstattstadion Kiefersfelden einen „Ersatz itelio Cup“ für alle Kinder, denen es in den letzten Jahren verwehrt worden ist, an diesem Event teilzunehmen. In einem Spielmodus „Jeder gegen Jeden“ wird der Sieger unter den vier teilnehmenden Mannschaften (ASV Kiefersfelden, FV Oberaudorf, TSV Brannenburg und WSV Aschau) ermittelt.



SCHLOSSEREI ABENDSTEIN

- Industriemontagen
- Schmiede- und Schlosserarbeiten
- Schweißarbeiten nach DIN 18 800 Klasse B
- Verschleißteilreparatur von Bau und Landwirtschaftlichen Geräten

BENEDIKT ABENDSTEIN Bahnhofplatz 6 - 83080 Oberaudorf
Mobil 0179 / 41 13 440 - Fax (08033) 30 34 41

Kieferer F-Jugend

Die Mädels und Burschen der F-Jugend umfassen 30 Kinder, die zweimal in der Woche mit Ehrgeiz und ganz viel Spaß zum Training erscheinen.

Man merkt, dass sich die Jüngeren (Jahrgang 2014) von Woche zu Woche stetig verbessern. Dies liegt auch an der Unterstützung der älteren Kids (Jahrgang 2013). Die hier ihre „jahrelange“ Erfahrung weitergeben.

Die Frühjahrsrunde hat für beide begonnen. Einige Spiele, wie z.B. gegen Oberaudorf, Großholzhausen, Nussdorf und Flintsbach wurden mit Niederlagen und Siegen bereits abgeschlossen. Da es sich meist um Derbys handelt, sind natürlich der Einsatz und die Leidenschaft sehr hoch bei den Spielern, manchmal auch bei den Eltern.

Spiele gegen Brannenburg, Samerberg und Rohrdorf stehen in dieser Runde bei beiden Mannschaften noch auf dem Programm.

An zwei verschiedenen Wochenenden bewiesen unsere Kicker



der F1 auch bei internationalen Turnieren (in Wörgl und Kufstein), dass die Kieferer Jungs ansehnlichen Fußball spielen können. Es wurden jeweils Turnierplätze im Mittelfeld der Tabelle erreicht. Highlight im Turnier in Kufstein war das Spiel gegen die Jungs aus der Red Bull Salzburg Akademie. Das Ergebnis war bei Redaktionsschluss leider noch nicht übermittelt ;-)



Auch die F2 spielte ein Turnier in Rohrdorf und sammelte hier erste Erfahrungen. Zur Belohnung gab es für jeden Spieler am Ende des Tages eine Medaille.



Ein besonderer Tag war auch das Totopokalfinale unserer ersten Mannschaft gegen den Favoriten aus der Kreisliga VfL Waldkraiburg (Endergebnis 2:0 für uns und somit Kreispokal-Sieger). Im Vorspiel traten hier beide F Jugendmannschaften im Lokalderby gegen Oberaudorf an, um anschließend als Einlaufkinder unserer Ersten noch einen Schub extra Motivation mitzugeben, um dieses Spiel zu gewinnen.

Unsere Trainer Bene, Gehrli und Mülli sprechen allen kleinen/ großen Kicker aus der F Jugend ein riesen Lob aus, da Einsatz und Spaß bei jedem Training und Spiel zu spüren ist. Bisher gelingt es hier, den Spaß am Spiel mit dem Ball an die Kids weiterzugeben.

Ein besonderer Dank gilt natürlich auch den Eltern, Großeltern, Geschwistern und allen Verwandten, welche die Kinder mit großem Elan und Begeisterung unterstützen.

ASV – Abteilung Tennis

Unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen war eine der ersten Aktivitäten in der diesjährigen Saison. Am 1. April fanden sich trotz coronabedingter Ausfälle 34 Mitglieder im Gasthof Schauenwirt ein. Nach der Begrüßung durch Abteilungsleiterin Jutta Bräuer, folgten der Bericht der Sportwartin Anneliese Meyer, des Kassiers Bepp Meyer und die Entlastung der Vorstandschaft. Anschließend fanden unter Aufsicht des Wahlvorstandes Hannes Mayerl die Neuwahlen statt.

Die Ergebnisse:

Abteilungsleitung	Jutta Bräuer
Stellvertretung	Max Klopfer
Kassier	Bepp Meyer
Sportwartin	Anneliese Meyer
Schriftführerin	Beate Auer
Beisitzer	Albert Dietl, Tim Fertinger, Marco Hahn, Günther Neumann, Christiane Weck, Sigi Weidl

Inzwischen sind nun die Verbandsspiele in vollem Gange. Informationen über Mannschaften und Termine sind auf unserer Homepage www.tennis-kiefersfelden.de unter dem Punkt „Mannschaften“ zu finden.

Termine:

Auf die Verbandsspiele folgen ab Mitte Juli die Clubmeisterschaften. Als Termin für das Sommerfest, in dem wir in diesem Jahr unser 60jähriges Bestehen feiern können, wurde der **6. August** festgelegt.

Speziell für unseren Nachwuchs veranstalten wir, ebenfalls im August, wieder unser bewährtes Tenniscamp.



6. Kieferer Tenniscamp

Termin: 17.08. – 19.08.2022
 täglich 9.00 – 12.00 Uhr
 oder 13.30 – 16.00 Uhr

Kosten: 75,- Euro bzw. 65,- Euro

Das Camp ist für Mannschaftsspieler, Fortgeschrittene und Anfänger geeignet. Die Trainingsgruppen werden nach Leistungsniveau individuell zusammengesetzt.

Trainingsinhalte: Technik, Drills, Motorik, Spiele und jede Menge Spaß!
 Trainen: Stefan Hofen (staatl. geprüfter Tennislehrer)
 Anneliese Meyer (C-Trainer BTU)
 Matea Cutura (C-Trainer BTU)
 Marco Hofen (C-Trainer BTU)



Anneliese Meyer, Tel. 0177/6703700
 Email: anneliese.meyer@tennis-kiefersfelden.de



Gürtelprüfung in der Ju-Jitsu Abteilung ASV Kiefersfelden

Am 1. Mai, noch vor den Beginn der Osterferien, legten die sechs Kinder die Gürtelprüfung zum „Weiß Gurt mit Gelben Streifen“ ab.

Die Aufregung bei den Kindern hatte sich bald gelegt und sie zeigten ihre gelernten Techniken. Neben Bewegungslehre im Stand und im Boden zeigten die Kinder auch Technikkombinationen. Viel Applaus von den Eltern gab es bei der freien Anwendungsform. Ziel war es, im sogenannten Wettkampfmodus mit Kopfschutzausrüstung, die angebrachten Bänder dem Gegner abzunehmen. Abgerundet wurde die Prüfung mit einem Bruchtest. Da wollte jedes Kind das Brett durchschlagen, was allen natürlich gelang. Sehr schön war auch die große Anzahl der Eltern, Großeltern und Freunde, die fest die Daumen drückten und die Kinder durch ihre Anwesenheit motivierten. Die Vorstandschaft und das Trainerteam des Ju-Jitsu Vereins Kiefersfelden gratuliert allen Kindern recht herzlich zur bestandenen Gürtelprüfung.



von li. nach re.: Denise, Clara, Lucia, Frieda, Oskar und Jona dürfen ab sofort den weißen Gürtel mit gelben Streifen tragen

„Abt. Faustball sucht Mitspieler“

Die Abt. Faustball würde sich sehr über interessierte neue Mitspieler freuen. In unserem Team ist zwischen 18 und 83 Jahren alles vertreten, der Großteil der derzeit 9 Spieler ist aber jenseits der 60. Wir haben auch eine Dame im Team. Besondere Voraussetzungen sind nicht erforderlich, bei uns steht einfach der Spaß an der Bewegung im Vordergrund, ein bisschen Ballgefühl reicht vollkommen. Profi ist bei uns niemand. Trainiert wird 2-mal wöchentlich Dienstag von 18 – 19:30 und Donnerstag von 16:30 – 18:15 in der großen Turnhalle. Teilnahmepflicht besteht nicht, wer Zeit und Lust hat kommt, wer nicht lässt halt mal aus.

Dies ist alles unverbindlich, einfach vorbeikommen an einem Termin, ausprobieren, wenn es nicht gefällt ist es kein Problem damit wieder aufzuhören.

Vielleicht habe ich das Interesse des/der ein oder anderen geweckt. Bei Interesse kurze Info an faustball-kiefersfelden@gmx.de.

Radfahrverein Edelweiß Concordia Kiefersfelden 1911 e.V.



Unter neuem Vorstand (Silvia Funk) startete der Kieferer Radfahrverein nach langer Coronapause am 4. Mai in die Saison 2022. Ein warmer Frühlingstag begrüßte die 12 Teilnehmer, die am Kieferer See starteten und am Kloster Reisach weitere Teilnehmer zur Fahrt in den Frühling aufnahmen. Über Flintsbach und Brannenburg ging die Ausfahrt vorbei an blühenden Gärten und entlang des Radwegs über Großholzhausen nach Wiechs. Die Obstbaumblüte zeigte an diesem Tag ihre volle Pracht. Zur Einkehr lud das Cafe/Gasthaus Moosmühle zu einer Stärkung ein. Am Heimweg gab es dann noch den „Mai-Segen“ von Petrus, der jedoch nur von kurzer Dauer war. Ein Schnapsperl bei einer Freundin unserer Vorsitzenden in Wiechs rundete dann die Fahrt über den Inndamm zurück nach Hause ab. Weiteren neuen Mitgliedern steht der Verein offen und im Kieferer Schaukasten, an der Dorfstrasse sind die aktuellen neuen Tourtermine veröffentlicht.



Hausmeisterdienste Manuel Firl

Spitzsteinstr. 24 • 83088 Kiefersfelden
Tel.: 0174/3814567 • E-Mail: manuel@firl.info • www.firl.info

- Winterdienste
- Garten- und Landschaftspflege
- Vertikutieren
- Baumpflege
- Baudienstleistungen
- Reparaturarbeiten rund ums Haus
- Be- und Entsorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Hochdruckreinigung von Terrassen und Gehwegen
- Dach- & Dachrinnenreinigung
- Photovoltaik- und Solaranlagenreinigung
- und vieles mehr...



Service und Qualität seit 10 Jahren



Nach zweijähriger Unterbrechung erneut Kieferer Dorfmeisterschaft im Stockschießen - 12. Kieferer Dorfmeisterschaft im Stockschießen

Nach zweijähriger Zwangspause fand in diesem Jahr das Kieferer Dorfturnier im Stockschießen endlich wieder statt. Es hat sich im Programm unseres Ortes etabliert und gehört zu einem festen Bestandteil. Die Kiefernfelder Stockschiützen organisierten mit viel Engagement und Freude nun schon zum 12. Mal die Dorfmeisterschaft im Stockschießen. Die Veranstaltung erfreut sich inzwischen größter Beliebtheit bei ortsansässigen Vereinen, Firmen wie auch Privatpersonen. Neben dem sportlichen Wettkampf stand für alle Teilnehmenden aber insbesondere das Treffen mit bekannten und neuen Gesichtern und ein geselliges Miteinander im Vordergrund. Die insgesamt 28 Moarschaften kämpften vom 19.5.2022 bis zum 21.5.2022 in fünf Vorrunden um den Einzug ins Finale.

Wie schon in den Vorjahren stand der erste Turniertag ganz im Zeichen der Damen. Die Moarschaften „Linedancer“, „Flintenweiber“, „Blaue Brüder“, „Kieferer Damen“ und die „Wilden Rutscher“ lieferten sich einen spannenden und sportlich fairen Kampf. Letztlich konnten die „Wilden Rutscher“ verdient den Damenpokal vor den „Blauen Brüdern“ und den „Kieferer Damen“ für sich entscheiden. Der von Bürgermeister Hajo Gruber bereits zum zweiten Mal gestiftete Damenpokal geht somit für ein Jahr an die erfolgreichen Siegerinnen über, die sich über den bereits vierten Sieg des Damenpokals freuen durften. Der Pokal wurde bei der anschließenden Siegerehrung von Peter „Paul“ Börger mit ein paar persönlichen Worten überreicht.

In den vier weiteren Vorrunden waren sowohl gemischte als auch reine Herrenmoarschaften zur Teilnahme berechtigt. Besonders erfreulich war für die Abteilung der Stockschiützen, dass

wieder neue Moarschaften – egal ob jung oder älter - an dem Kieferer Dorfturnier teilgenommen haben, die sich für diesen traditionsreichen Sport begeistern konnten.

Unabhängig von der jeweiligen Platzierung erhielt jeder Teilnehmer einen g'schmackigen Sachpreis und die entsprechende Würdigung durch die Vorstandschaft. Am Ende qualifizierten sich die jeweiligen Gruppensieger für das Finale: Dies waren „Opa und seine Enkel“, die „Schützen 2“, „Otmars Team“, „Mannis Team“ und die „Wilden Rutscher“.

Unter den Augen zahlreicher begeisterter Zuschauer wurde mit allen legalen Mitteln um den Sieg gekämpft. Am Ende setzte sich „Otmars Team“ durch und kürte sich in der zwölfjährigen Geschichte der Kieferer Dorfmeisterschaft zum ersten Mal zum Dorfmeister im Stockschießen und konnte den von Erwin Rinner gestifteten Wanderpokal erobern. Leider war es diesem nicht möglich, den Pokal persönlich zu übergeben, er wurde aber vom 1. Vorstand der Kieferer Stockschiützen Peter „Paul“ Börger würdig als erster Gratulant vertreten.

Die Vorstandschaft und alle Vereinsmitglieder konnten sich über ein gelungenes Dorfturnier freuen und hoffen, dass alle Teilnehmenden die Zeit bei den Kieferer Stockschiützen genossen haben. Die Verantwortlichen bedanken sich an dieser Stelle nochmals bei allen Mannschaften, Zuschauern und helfenden Händen für gelungene drei Tage und hoffen, dass auch im kommenden Jahr wieder eine Vielfalt an teilnehmenden Moarschaften den Weg in die Stockschiützenhalle finden wird.



„Otmars Team“, die diesjährigen Dorfmeister



„Mannis Team“, das den 2. Platz belegte



die „Wilden Rutscher“, Sieger des Damenpokals und Gesamtdritte



Unfallschaden? Wir helfen Ihnen!

Wenn Sie einen Schaden an Ihrem Fahrzeug haben, hilft Ihnen unser TÜV SÜD Schadengutachten schnell weiter. Rufen Sie uns einfach an.

Ihre TÜV SÜD Schadengutachter:

Georg Fuchs +49 151 14349933
 Günter Engelbrecht +49 160 7043432
 Thomas Achenbach +49 151 54333478
 Josef Himmler +49 160 7044005

TÜV SÜD Service-Center Rosenheim

Hechtseestraße 1 • 83022 Rosenheim • Tel. +49 8031 2040-0



Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.



Fahrrad Trial MTG Kiefersfelden 21.5. – 22.5.2022

SDM Süddeutsche Meisterschaft Fahrradtrial Thierseestraße 195, 83088 Kiefersfelden



Am 21.5. – 22.5.2022 fand die SDM Süddeutsche Meisterschaft im Fahrradtrial in der MTG Arena Kiefersfelden statt. Ein Bericht dazu folgt in der nächsten Ausgabe. Der Redaktionsschluss war leider 2 Tage vor der Veranstaltung.

Fahrradtrialer werden als die „Künstler“ unter den Radsportlern bezeichnet, denn was sie mit dem Fahrrad anstellen, bewerkstelligt so manch einer noch nicht einmal zu Fuß. Das Ziel des Trial-Sports ist es, mit dem Bike über Hindernisse zu fahren, ohne den Fuß auf den Boden zu setzen. Die Veranstaltung fand rund um die Trial Arena in Kiefersfelden statt. Es wurden 9 Sektionen gefahren (Natursektionen im Wald, Baumstammsektion, Reifensektion, Steine). Die Fahrer im Alter von 7 bis über 30 Jahren starteten in versch. Klassen. Alleine 14 Fahrer der MTG waren mit am Start. Es waren ca. 100 Teilnehmer aus dem süddeutschen Raum. Aus der Eliteklasse war WM-Fahrer Jonathan Sandritter - Vizeweltmeister mit der Mannschaft 2017 – am Start. Lokalmatador Raphael Zehentner war leider nicht am Start, er war bei einem Weltcup in Spanien.

Foto. Raphael Zehentner © presse@mtg-kiefersfelden.de

Motorrad Trial Alpenpokal am 30.7.-31.7.22 Trial Arena MTG Kiefersfelden

Endlich gibt es nach langer Corona Pause wieder Trial Veranstaltungen in der MTG Arena. Am 30.7 – 31.7.22 findet der 9. Lauf zum Trial Alpenpokal in der MTG Arena statt. Der Lauf zählt zur Südbayerischen Trial Meisterschaft, die 15 Veranstaltungen umfasst. Eine Veranstaltung, die auch für Besucher sehenswert ist. Die Bewirtung aus unserer eigenen Küche mit Ausschank kann nun auch wieder wie gewohnt stattfinden. Die MTG freut sich auf viele begeisterte Zuschauer.

Am Start ist auch Johannes Becker, Gesamtsieger im Deutschen Jugend-Trial-Pokal 2019.

Veranstalter: MTG Kiefersfelden, Thierseestr. 195, Kiefersfelden,

<http://www.mtg-kiefersfelden.de>

<https://www.trial-alpenpokal.de/>

<https://www.facebook.com/mtg.kiefersfelden/events>

Die ersten Erfolge in der Saison 2022 waren für die MTG Starter beim Saisonauftakt in Peißenberg am 9.4.2022 für Oliver Süß 2. Platz und Marinus Süß 6. Platz. Jonas Widschwendter und Tim Schwarzkopf belegten die 3. Plätze bei der Österreichischen Trial Meisterschaft. Jonas in der höchsten Klasse Open und Tim in der Klasse Jugend.



8 WOCHEN- INTENSIV-KURS

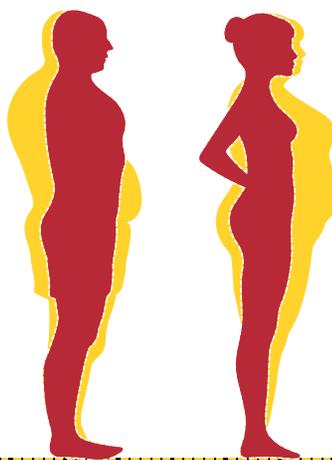
**Gesunde Fettverbrennung
Kein Vertrag nötig!**

KOSTENLOSER INFOABEND

**Am 10.06.2022 um
19.00 Uhr im Studio**

ODER ANMELDEN

Tel. +49 8033 4040



Jahreshauptversammlung des Heim und Garten Kiefersfelden e.V.

Nach coronabedingter Zwangspause konnte unser Erster Vorsitzende Hubert Kurz am 11. Mai im „Hotel zur Post“ endlich wieder zur Jahreshauptversammlung einladen. Er begrüßte alle Anwesenden, im speziellen Ulrike Voss als Mitglied des Landesvorstandes. Nach einer Gedenkminute an die Verstorbenen Mitglieder des Vereins stellte er den Jahresbericht für die Jahre 2020/21 vor, der dem Pandemiegeschehen entsprechend sehr kurz ausfiel. Es konnten lediglich ein Baumschnittkurs sowie die Feuerlöscherprüfung durchgeführt werden. Auch für dieses Jahr sei derzeit noch nichts Konkretes geplant, man wolle erst das weitere Geschehen und die Entwicklung abwarten, zu groß ist das Risiko, vor allem für die doch eher zumeist älteren Mitglieder. Und im Falle von kurzfristig geplanten Aktionen oder Ausflügen sei man jederzeit schnell in der Lage, über unsere monatlich erscheinende Zeitung zu informieren. In seiner Funktion als Gerätewart des Vereins stellte er die verschiedenen Geräte wie Entaster, Gartenhäcksler, Vertikutierer etc. vor, von deren Anwendung rege Gebrauch gemacht wird.

Im Anschluss verlas Marion Eisenschmid in Vertretung unserer Kassiererin Gitti Schasching den Kassenbericht für das Jahr 2021. Unsere bereits langjährig fungierenden Kassenprüfer Manfred Grupp und Willi Sauf bescheinigten den Anwesenden die vorbildliche Kassenführung von Gitti und beantragten die Entlastung des Kassiers sowie der Vorstandschaft, welche einstimmig angenommen wurden.

Wie immer freuten wir uns, viele langjährige Mitglieder für ihre Treue auszeichnen zu dürfen. Hubert Kurz informierte zuvor darüber, dass die Ehrung für die Jahre 2019/2020 im privaten Rahmen durch ihn und unseren 2. Vorstand Peter Döring durchgeführt wurden und sehr zahlreich ausgefallen sind. Auch für das Geschäftsjahr 2021 konnten wieder zahlreiche Mitglieder für 25, 40 oder 50 Jahre Vereinszugehörigkeit mit einer Urkunde, Ehrennadel sowie einem kleinen Geschenk geehrt werden.

Nach einer kurzen Pause wurde über Aktuelles aus dem Verein informiert. Wichtigster Punkt hierbei war sicherlich die Information und Abstimmung zur geplanten Beitragserhöhung ab dem Jahr 2023 von derzeit jährlich 25 € auf 35 €. Hubert Kurz erläuterte die Gründe, warum dieser Schritt notwendig ist. Da die Verbandsabgaben ab 2021 von jährlich 18 € auf nun 24 € gestiegen seien, sind wir gezwungen, unseren Beitrag nun ebenfalls zu erhöhen, um unsere Kosten auch weiterhin decken zu können. Er verwies auf die vielen Vorteile, die eine Mitgliedschaft bietet und auch einen erhöhten Beitrag rechtfertigt und hofft auf das Verständnis von Seiten der Mitglieder.

Ulrike Voss erläuterte daraufhin sehr anschaulich, was mit den von uns abgeführten Beiträgen an den Verband geschieht und verwies auf die vielen Vorteile der Mitglieder durch die Arbeit des Verbandes auch auf überregionaler Ebene. Vor allem die starke Mitwirkung und Bestimmung bei politischen Entscheidungen werde immer wichtiger. So konnte man in der Vergangenheit bereits große Erfolge z. B. bei der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge erzielen und erhofft sich dies jetzt auch bei der Neugestaltung der Grundsteuer und den neuen Plänen



des Bundes zur energieeffizienten Sanierung von Eigenheimen. Weiterhin informierte sie über die neu hinzugekommene Rechtsschutzversicherung, die seit Beginn 2022 automatisch in der Jahresgebühr mit enthalten ist. Hierzu brachte sie auch einen neuen Flyer mit, der bei der nächsten Ausgabe der Eigenheimerzeitung beigelegt wird und auch bereits auf unserer Homepage zu finden ist.

Aufgrund der Erläuterungen von Hubert Kurz und Ulrike Voss gab es keinerlei Nachfragen von den Anwesenden und es erfolgte die Abstimmung über die Beitragserhöhung. Von den anwesenden Mitgliedern gab es 1 Nein-Stimme – der Antrag zur Beitragserhöhung wurde somit mit 33 Ja-Stimmen angenommen.

Weiterhin informierte Hubert Kurz noch darüber, was bei einer Änderung der Mitgliedschaft durch Tod, Umschreibung etc. zu tun sei und über die Einkaufsvergünstigungen in der Region. Bei Bedarf konnten sich die Mitglieder auch gleich einen Mitgliedsausweis ausstellen lassen. Da es keine Wünsche und Anträge von Seiten der Mitglieder mehr gab, konnte die offizielle Sitzung gegen 21 Uhr beendet werden und bot noch einige Zeit die Möglichkeit für ein gemütliches Zusammensitzen und regen Austausch.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Anwesenden für ihr Kommen bedanken!



✦ Reparaturen	✦ Bildereinrahmung
✦ Isolierverglasung	✦ Spiegel
✦ Dachverglasung	✦ Glasduschen
✦ Bau- und Bleiverglasung	✦ Glas-Schmuck
	✦ Kerzen

Wir setzen Ihre Bilder
in den richtigen Rahmen!

83080 Oberaudorf Telefon 08033 - 15 16 Jetzt NEU!!! Eingang zum
Kufsteiner Straße 14 Telefax 08033 - 44 61 Geschäft hinterm Haus!!!



12 Jahre Droadnpass Kiefersfelden

Manchmal ist es unglaublich, wie schnell die Zeit vergeht. Seit nun mittlerweile 12 Jahren schon gibt es unseren Verein und wir erinnern uns noch gut an die Zeit, wie alles begonnen hat. Als wäre es gestern gewesen. Die ersten Masken wurden in Auftrag gegeben und die Felle wurden auf Maß angefertigt. Die Tanks zum Trommeln wurden besorgt und die dazu benötigten Schlägel mühevoll gedrechselt. Es vergingen einige Monate bis wir dann das erste Mal, im Sommer 2011, in voller Montur mit dem Proben begonnen haben. Es war einer der schönsten und lustigsten Momente die wir bisher erlebt haben. Zum einen konnten wir endlich unsere Ausrüstung ausprobieren und zum anderen, schwitzten wir uns bei gefühlten 30°C im Schatten die Seele aus dem Leib. Das Proben mit Fell wurde somit auf die kälteren Monate verlegt. Dann, nach vielen Üben und Planen, war es endlich soweit. Unser erster Auftritt stand vor der Tür. Da war er, der erste laute, dumpfe Knall, bei dem es beinahe jedem, der unsere Auftritte besucht, den Puls in die Höhe treibt. Nach dem Knall geht es los. Lautes Trommeln, Schellen, Kuhglocken und das Rasseln der schweren Ketten tönen durch die Nacht. Das Ganze im Schein eines großen Feuers, dass in der Mitte vor sich hin lodert. Ein für uns unvergesslicher Moment. Natürlich muss man noch ganz deutlich dazu sagen, dass dies alles nicht ohne unsere vielen Helferinnen und Helfer möglich gewesen wäre. An dieser Stelle, vielen herzlichen Dank für eure super Arbeit und Unterstützung. Zu unserem 10-jährigen Jubiläum 2020 hätten wir so einiges in Planung gehabt, doch leider machte uns die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung. 2021 begannen wir immerhin mit dem Proben, bereits mit der Vorahnung, dass keine Auftritte stattfinden werden. Nichts desto trotz war es einfach mal wieder schön, gemeinsam die Schlägel zu schwingen und Zeit miteinander zu verbringen. Aber genug zur Vergangenheit. Bei uns gibt es natürlich auch Aktuelles zu berichten. Im Mai standen wieder Neuwahlen an und es änderte sich dieses Mal einiges. Wir gratulieren herzlich, Max Huber (1. Vorstand), Tom Kurz (2. Vorstand), Martin Fischer (Schriftführer), Sebastian Egger (Kassier) und Simon und Peter Ritzinger (Kassenprüfer), zur Wahl.

Des Weiteren möchten wir uns im Namen des gesamten Vereins bei unseren alten Vorständen Sebastian Kurz und Enrico Dalla-Torre für 12 Jahre großartige Arbeit bedanken. Danke für euer Engagement. Danke für euren Einsatz vor und hinter den Kulissen. Danke für 12 Jahre Kameradschaft.



Foto: V.I. Max Huber, Sebastian Kurz, Enrico Dalla-Torre, Tom Kurz

Zum Schluss bleibt noch zu sagen, dass wir voller Zuversicht und motivierter denn je auf die kommende Saison blicken. Wir können es kaum erwarten, wieder Vollgas zu geben. Auch über ein paar neue Gesichter im Verein würden wir uns sehr freuen!! Also habt keine Hemmungen uns zu kontaktieren, auch gerne über Facebook oder Instagram. Oder vielleicht kennt ihr auch schon den einen oder anderen von uns?

ORIENT-~~ESS~~PRESS

IMBISS

Türkische Spezialitäten
wie KALBS-Döner, Falafel, Gözleme, orientalische Pommes, Köfte, Hackfleisch-Pide und Pizza.



Mittwoch + Freitag **DÖNER-TAG**
Donnerstag **PIZZA & PIDE-TAG**
10:30 – 18:00 Uhr • gegenüber NORMA

KATHI TRATTNER

GRAB- und GARTENPFELGE



Innstraße 10 · 83080 Oberaudorf
Telefon 0 80 33 / 30 43 89



GÄRTNERIN

BLUMEN- und GESTECKE

BLUMENLADEN

IN KIEFERSFELDEN



Kufsteiner Str. 14 · 83088 Kiefersfelden
Telefon 0 80 33 / 308 80 66

Inntaler Schachfreunde mit neuem Spiellokal in Brannenburg

Nach einigen Jahren mit wechselnden Spiellokalen haben die Inntaler Schachfreunde jetzt ein neues Spiellokal für die regelmäßigen Vereinsabende. Das Christliche Sozialwerk Flintsbach - Brannenburg hat dem Schachverein den Gemeinschaftsraum der Wohngemeinschaft Sägmühl als neues Spiellokal vermittelt. Die Freude ist groß bei den meisten Mitgliedern aus Brannenburg, weil der laufende Spielbetrieb jetzt wieder jeden Freitag Abend in Brannenburg an der Nussdorfer Straße 8 bei der Wohngemeinschaft Sägmühle veranstaltet werden kann. Gäste können auch wieder zu einer Schachpartie kommen oder als Kiebitz zuschauen. Es waren auch schon einige Studenten aus Afrika als Gäste dabei, die aus der Ukraine geflohen sind. Das weitere Spiellokal im Pflegeheim Pur-Vital in Oberaudorf wird für die jugendlichen Mitglieder weiterhin genutzt. In der Vereinsmeisterschaft 2022 haben drei Spieler derzeit noch sehr gute Chancen, den Vereinsmeistertitel zu gewinnen: Dieter Schönleben aus Oberaudorf, Thomas Mix aus Rosenheim und der Titelverteidiger Enrico Sessler aus Raubling. Alle drei haben nur einen Verlustpunkt und können noch mit Siegpunkten aus den letzten beiden Runden aus eigener Kraft den ersten Platz erreichen. Die Jugendeinzelmeisterschaft brachte ein erwartetes Ergebnis. Sieger und Jugendvereinsmeister wurde der Favorit, Vitus Schweinsteiger aus Nußdorf, der alle Partien gewinnen konnte; zweiter wurde Jakob Braunschmid aus Oberaudorf und dritter Fabian Heppel aus Oberaudorf. Danach folgten Timo Adorian, Ludwig Vierthaler, Noah Mahler und Tobias Heppel. Bei den Mannschaftswettkämpfen gab es einige Fehlgriffe, welche die entscheidenden Siegpunkte zu einem erfolgreichen Mannschaftssieg verhinderten. So steht die erste Mannschaft derzeit im Abstiegskampf auf Platz 10 in der Kreisliga Inn-Chiemgau. Die zwei letzten Spieltage gegen Altötting und Vogtareuth könnten mit einem Sieg noch zum Klassenerhalt genutzt werden. Die zweite Mannschaft steht in der B-Klasse nach einigen knappen Niederlagen auf Platz 8 der Tabelle. Die U16-Jugendmannschaft steht auf dem 5. Tabellenplatz mit 5 : 7 Mannschaftspunkten und 11 : 13 Brettunkten in der Jugend-Kreisliga Inn-Chiemgau. Dies ist ein gutes Ergebnis, zumal es die jüngste Mannschaft in der Kreisliga ist. Beim Blitzturnier 2022 mit nur 5 Minuten Bedenkzeit für die ganze Partie siegte Dieter Schönleben, 9 Punkte vor Dr. Hemmo Axt, 8 P., Enrico Sessler und Christian Lehnert, je 7 P.,

Dr. Hans Bolland 6 P., Danach Leopold Hermannsdorfer, Christian Zaißerer, je 5, Friedbert Krieg, 4,5 P., Hanfried Pannen, Vitus Schweinsteiger und Thomas Mix je 1,5 P. In der Sommerpause im August wollen sich die Schachfreunde wieder im Biergarten beim Gasthof Falkenstein in Flintsbach zu einem gemütlichen Donnerstag Abend treffen. In den Sommerferien geben der Jugendleiter Friedbert Krieg und der Vorstand Dieter Schönleben wieder Schachkurse in den Ferienprogrammen der Gemeinden Brannenburg, Kiefersfelden und Oberaudorf, voraussichtlich zum Ende der Ferien am 8. und 9. September 2022.



Schachfreunde Inntal-Jugend: Vitus Schweinsteiger (rechts), daneben den Zweiten Jakob Brunschmid. (auf der linken Seite Leon Firl, daneben Michael Hagen)



ANDREAS WENDLINGER

Zimmerei & Innenausbau

Dachstühle	Holzhausbau	Trockenbauwände
Dachdeckerarbeiten	Rundstammhäuser	Holzdecken
Dachsanierung nach ENEC	Gartenhäuser - Sauna geeignet	Holztreppen
Balkone	Dachfenster	Holz - Parkett - Laminatböden
Holzfassaden	Gartenzäune	Türen - Neu und Renovierung
Holzschindeln	Solaranlagen	Fenster - Neu und Renovierung



Franz-Prantl-Straße 16
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/8364 od.
Mobil 01739508688

„Seinerzeit ...“ – Kiefersfelden vor 1939

von Martin Sainzl

Unter dieser Überschrift sollen künftig in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig werden lassen.

Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

Folge 47

Aus dem bairischen Gebirge

von Ludwig Steub

(veröffentlicht in: „Illustrierte Zeitung“ - Nr. 1089 vom 14. Mai 1864)

2. Teil

Zwischen der Klause und Kiefersfelden steht an der Straße auch die Otto-Kapelle, ein schönes im gotischen Stile erbautes Kirchlein, welches an der Straße errichtet wurde, wo am 6. Dez. 1832 König Otto von Griechenland von seinem Vaterlande Abschied nahm. An eben der Stelle kam der Monarch, der sein zweifelhaftes Unglück übrigens mit Heiterkeit zu tragen scheint, wieder vorüber, als er jüngst seinem Königreiche Valet (= Abschied) gesagt. Vielleicht geht's nicht mehr lange her, bis auch König Georgios diese kritische Stelle passiert, sofern er nämlich den kürzesten Weg nach seiner Heimat einschlagen wird.

Eine kleine halbe Stunde von Kiefersfelden und auf sehr wechselreichem Wege zu finden, liegt tief in dem Waldgebirge der Hechtsee, dessen Wasser sich im Sommer angenehm zum Bade bietet. Hoch herunter blickt von seinem ragenden Felsen das alte halb-verfallene Schloß Thierberg, in welchem sich jetzt ein wackerer Handelsmann aus München angesiedelt – in alter Zeit sollen es die Friendsberger erbaut haben. Wer kennt nicht den ritterlichen Georg von Friendsberg, den tapferen Vorkämpfer der deutschen Landsknechte?



„Eine kleine halbe Stunde von Kiefersfelden und auf sehr wechselreichem Wege zu finden, liegt tief in dem Waldgebirge der Hechtsee ...“

Hier dargestellt in einem Gemälde des süddeutschen Landschaftsmalers Karl Millner (* 25. März 1825 in Mindelheim und † 19. Mai 1895 in München) aus dem Jahr 1867.

Der Hechtsee steht übrigens in unmittelbarer Beziehung zu Lissabon. Als nämlich diese ferne Hauptstadt Portugals am 1. Nov. 1755 durch jenes zerstörende Erdbeben heimgesucht

wurde, erhob der See einen so furchtbaren Aufruhr, daß er mit wildem Brausen seine Wellen zu nie gesehener Höhe aufjagte, eine Menge Schlamm auswarf und selbst mehrere Schritte über seine Ufer trat. Der Himmel war dabei heiter und alle Winde schwiegen. Man erfuhr damals bald von dem Erdbeben zu Lissabon; aber da die Entfernung so ungeheuer und der See auch wenigstens 1800 Fuß über dem Meeresspiegel liegt, so wagte man doch nicht die beiden Phänomene miteinander in Zusammenhang zu bringen, bis endlich am 31. März 1761 der See abermals zu toben anfang, die Eisdecke, die noch über ihm lag, zersprengte und haushohe Wellen aufschlug. Als man nun bald darauf in der Augsburger Ordinari Postzeitung las, daß am nämlichen Tage das ganze Königreich Portugal, vornehmlich aber dessen Hauptstadt von einem heftigen, jedoch unschädlichen Erdbeben in die größte Angst versetzt worden sei – da schien es außer Zweifel (und so gilt es auch bisher), daß zwischen diesem verlorenen Bergsee und dem Meeresgrunde bei Lissabon eine Sympathie stattfinde, vermöge deren sie alle Paroxysmen (= Ausbrüche) miteinander teilen müssen.

Bei einem gelehrten Volke, als welches nun einmal die Deutschen und selbst jene an der tirolisch-bairischen Grenze zu betrachten sind, darf es keineswegs auffallen, daß über den Hechtsee auch eine kleine Literatur vorhanden ist. Die seltsame Naturerscheinung, deren wir eben gedacht, veranlaßte schon im Jahre 1761 den berühmten Jesuiten Joseph Unterrichter, ordentlichem Professor zu Innsbruck, ein lateinisches Büchlein zu schreiben und zwar unter dem Titel: „Zwiesgespräch zwischen Philosoph und Fischer über die Wallungen des Hechtsees in Tirol“. Der Philosoph und der Fischer sprechen da in der Sprache des Latiums über diese Begebenheit, welche jener durch viele andere zu illustrieren weiß. ...

Ein anderes Heftchen, lithographiert und 20 Seiten stark, ist auch nicht zu verachten. Es ist „Der Hechtsee“ überschrieben und erzählt eine Geschichte von der schönen Fee Hechta, welche einem schönen jungen Hirten ihre Minne schenkte, einen herrlichenn Liebesfrühling mit ihm verlebte, ihm aber, als er im Herbste seine Herde wieder ins Tal hinuntertrieb, verkündete, daß sie sich jetzt drei Jahre meiden müßten. Sie gab ihm einen goldenen Ring und bedeuete ihm, so lange dieser hell und rein erglänze, sei alles gut, wenn er ihr aber etwa die Treue brechen sollte, so werde der Ring schwarz und düster erscheinen und dann nahe der Tag der Rache.

Zwei Jahre waren glücklich vorübergegangen, aber im dritten

kam eine Hochzeit aus, drüben im Mühlgraben jenseits des Inns und der junge Hirte, der auch geladen war, lernte dort das junge Elsein, der Wirtin Tochter, kennen und vergaß darüber die Fee auf der Alm. Als er am andern Tages aufwacht und seinen Ring erblickt, hat dieser seinen Glanz verloren und zeigt sich schwarz und düster. Der Hirte ahnt, was ihm bevorsteht und geht zerrüttet zu dem Einsiedler, der damals bei Audorf seine Klause hatte, wo jetzt der Weber an der Wand, obwohl in schönster Aussicht, ein herabgekommenes Wirtshäuslein, steht. Aber der fromme Mann wußte keine Hilfe. Wer mit den Geistern zutun gehabt, der sei ihnen verfallen – er möge sich nur wie ein Sterbender zum Tode bereiten, vielleicht, daß wenigstens seine Seele noch gerettet werden könne. Der arme Junge stieg darauf wieder in die Höhe zu der Almenfee, die ihn wehmütig empfing und anredete, meinend, wenn sie allein zu entscheiden hätte, so würde sie ihm gleichwohl das Leben schenken, aber eine höhere Macht habe

seinen Untergang für unentbehrlich erachtet. Darauf stampfte sie mit dem Fuße auf die Erde und ringsum sprudelte Quell auf Quell und immer tiefer sank das Erdreich und höher schwellen die Fluten. Und als der grüne Plan gewandelt war in einen tiefen See, da verschwand auch die arme betrogene Hechta und der Hirtenknabe lag ertrunken tief unten auf dem Grunde und die Wasser standen hoch über ihm.

Wenn diese Geschichte nicht so kurz wäre, hätte ich sie übrigens gar nicht erzählt, denn es ist nicht viel dahinter. Erstens hat man sie schon an 20 anderen Orten gelesen und zweitens besteht noch ein großer Zweifel, ob sie am Hechtsee nun auch vorkommt, denn man weiß schon aus vielen traurigen Beispielen, wie leicht die Sagen von gelehrten und halbgelehrten Leuten, unter welchen namentlich die Schullehrer zu verstehen, von einem Orte zum anderen vertragen und oft an Stellen niedergelegt werden, wo sie gar nicht hingehören. ...

„Was damals los war ...“

Kiefersfelden in alten Zeitungsartikeln von Martin Hainzl

Unter dieser Überschrift werden in den „Kieferer Nachrichten“ Wiederveröffentlichungen originaler Zeitungsartikel aus der Zeit vor 1950 präsentiert, die anschaulich das damalige Leben in der Grenzgemeinde zeigen. Geschildert werden herausragende Ereignisse und Unglücksfälle aber auch ganz gewöhnliche Veranstaltungen, wie etwa Vereinsfeste, Jubiläen, Faschingsveranstaltungen, Konzerte, Theateraufführungen, etc. Diese Ereignisse fanden in der Regel nur in den lokalen Printmedien ihren Niederschlag. In Chroniken wird man sie meist vergeblich suchen. Um den besonderen Reiz dieser z.T. mehr als einhundert Jahre alten Berichte zu erhalten, werden alle Artikel im Original wiederveröffentlicht.

Folge 15

„Ein stürmischer Novembersonntag“

(in: „Tiroler Grenzbote“ Nr. 94 vom 28. November 1917)

Ein stürmischer Novembersonntag war der 25. November. Vormittag und bis nach Mittag herrschte schönstes Wetter mit blauem Himmel und Sonnenschein, so daß sich Viele zu einem Ausflug verleiten ließen. Aber der warme Südwind, der immer mehr an Stärke wuchs, verriet nichts Gutes und in den Nachmittagsstunden zog denn auch schweres Gewölk von Westen herauf. Der Wind wurde zum Sturm, der Sturm zum Orkan und dieser riß – bei anbrechender Dämmerung – alles mit sich, was nicht niet- und nagelfest war. So wurden in vielen Orten bzw. Straßen Teile der Dächer abgehoben, Fenster zerschlagen, Bäume entwurzelt, Gärten und Felder verwüstet, Wege aufgerissen und ähnliches mehr.

In Kiefersfelden z.B. wurde das Dach eines Hauses entführt und am Rathaus in Kufstein riß die Gewalt des Windes ein sehr großes Stück Blech vom Dache, so daß es an der Westseite bis zum ersten Stock herabhing. Auf dem Feldweg nach Sparchen wurde ein großes hölzernes Feldkreuz umgerissen.

Große Zerstörung verursachte das Unwetter am nördlichen Hechtseeweg, wo man nach Kiefersfelden hinabblickt. Dort wurden die stärksten Bäume entwurzelt und in wildem Durcheinander die Böschung hinabgeschleudert. Auch der Weg selbst hat an mehreren Stellen arg gelitten. Die Stärke des Sturmwindes war stellenweise so mächtig, daß man sich kaum auf der Straße halten konnte.

Auch in den Orten unserer Umgebung, in Innsbruck, im bayerischen Inntal und in München hat der Orkan gehaust und zum Teil beträchtlichen Schaden verursacht. In München gab es mehrere Verletzte. Auch mußte in vielen Fällen die Feuerwehr helfend eingreifen.

(Ein stürmischer Novembersonntag) war der 25. November. Vormittag und bis nach Mittag herrschte schönstes Wetter mit blauem Himmel und Sonnenschein, so daß sich Viele zu einem Ausflug verleiten ließen. Aber der warme Südwind, der immer mehr an Stärke wuchs, verriet nichts Gutes und in den Nachmittagsstunden zog denn auch schweres Gewölk von Westen herauf. Der Wind wurde zum Sturm, der Sturm zum Orkan und dieser riß – bei anbrechender Dämmerung – alles mit sich, was nicht niet- und nagelfest war. So wurden in vielen Orten bzw. Straßen Teile der Dächer abgehoben, Fenster zerschlagen, Bäume entwurzelt, Gärten und Felder verwüstet, Wege aufgerissen und ähnliches mehr. In Kiefersfelden z. B. wurde das Dach eines Hauses entführt und am Rathaus in Kufstein riß die Gewalt des Windes ein sehr großes Stück Blech vom Dache, so daß es an der Westseite bis zum ersten Stock herabhing. Auf dem Feldweg nach Sparchen wurde ein großes hölzernes Feldkreuz umgerissen. Große Zerstörung verursachte das Unwetter am nördlichen Hechtseeweg, wo man nach Kiefersfelden hinabblickt; dort wurden die stärksten Bäume entwurzelt und in wildem Durcheinander die Böschung hinabgeschleudert. Auch der Weg selbst hat an mehreren Stellen arg gelitten. Die Stärke des Sturmwindes war stellenweise so mächtig, daß man sich kaum auf der Straße halten konnte. Auch in den Orten unserer Umgebung, in Innsbruck, im bayer. Inntal und in München hat der Orkan gehaust und zum Teil beträchtlichen Schaden verursacht. In München gab es mehrere Verletzte; auch mußte in vielen Fällen die Feuerwehr helfend eingreifen.

Die nächsten 125 Jahre können kommen

Die Raiffeisenbank verdankt ihren Namen Friedrich Wilhelm Raiffeisen, geboren am 30.3.1818. Er widmete sich aus christlicher Verantwortung heraus Menschen, die unschuldig in Not geraten waren. Wohltätigkeit allein aber war keine Lösung für einen wirtschaftlichen Aufstieg. Mit der Gründung des ersten Darlehenskassenvereins 1862 realisierte Raiffeisen – inzwischen Bürgermeister von Hedderdorf bei Neuwied – seine Idee der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung. Die Erfassung des Geldes im Dorfe als verzinsliche Anlage ermöglichte jetzt die Bereitstellung von Krediten, die für die Wirtschaft und Gemeinschaftsaufgaben notwendig waren. Der Verein wollte Erwerb und Wirtschaft seiner Mitglieder fördern. Seine Idee der genossenschaftlichen Selbsthilfe, die praktikable Anwendung und der neutrale gesellschaftspolitische Charakter sind bis heute Vorbild in über 130 Ländern der Erde.

Am **13. Juni 1897** trafen die Bürger von Oberaudorf im Saal der Funk'schen Brauerei zusammen, um die Gründung ihres Darlehenskassenvereins zu vollziehen. Bürgermeister Andreas Seebacher lud gleichzeitig zur ersten Generalversammlung ein. Das Wahlergebnis zeigte, dass die wirtschaftlichen Zusammenhänge von großer Bedeutung waren und die Genossenschaftsaktivitäten sich neben Oberaudorf auch auf die damaligen Pfarrgemeinden Niederaudorf, Reisach, Mühlbach, Mühlau und Schöffau erstreckten. Der junge Darlehenskassenverein war bescheiden ausgestattet und auf eine unbürokratische Geldabwicklung ausgerichtet. 1903 wurde die Mitgliederzahl mit 111 angegeben.

1918 wirkte sich bereits der verlorene Krieg und die verheerende Inflation aus. Von 207 Mitgliedern erschienen nur noch 26 zur Versammlung. Nach einem Gewinn von 2.806,29 Mark im Vorjahr wurden in diesem Jahr nur noch 64,21 Mark ausgewiesen. **1922** firmierte der Darlehenskassenverein in die „Volksbank Oberaudorf“ um und der Geschäftsverkehr spielte sich im

angemieteten Werlbergerhaus ab. Ein Jahr später erreichte die Inflation ihren Höhepunkt. **1925** lichtet sich die Inflationswirren. Die Bank wartete erstmals mit ordentlichen Zahlen auf und konnte eine befriedigende Bilanz von 3.111,81 Rentenmark als Reingewinn ausweisen.

1934 erfuhr die Bank eine weitere Firmenänderung: „Spar- und Darlehenskasse Oberaudorf eGmbH“ lautete jetzt die neue Bezeichnung. Im Jahr 1938 bot sich die Gelegenheit, einen Teil des Werlberger-Anwesens zu erwerben. Der Preis von 20.000 RM war für die damalige Zeit enorm hoch, brachte aber den Vorteil eines eigenen Domizils. So kam es, dass die Bank ab 1940 in eigenen Räumen arbeiten konnte: ein langjähriger Wunsch wurde Wirklichkeit. **1945** zerstörten Fliegerbomben in den letzten Kriegstagen das mühsam erworbene und neu eingerichtete Bankgebäude. Nach diesem Schicksalsschlag wurde ein gemietetes Zimmer im „Gasthof Alpenrose“ provisorisch für den Geldverkehr hergerichtet. Trotz dieser behelfsmäßigen Unterkunft gelang es der Bank im Jahr 1946 die stattliche Bilanzsumme von 3.150.150,89 Mark vorzuweisen.

1949/1950 konnte ein neues Bankgebäude endlich bezogen werden. Die Bausumme von 83.000 DM war nach der Währungsumstellung beträchtlich; auf Einweihungsfeierlichkeiten und neue Möbel wurde verzichtet. Generalversammlungen fanden abwechselnd in den Gastwirtschaften von Oberaudorf, Niederaudorf, Mühlbach und Reisach statt. 1953 wurde der Name erneut in „Volksbank Oberaudorf (Raiffeisenkasse) eGmbH“ umbenannt.

1969 konnte der Plan, in Kiefersfelden eine Zweigstelle zu eröffnen, weiterentwickelt und durch den Kauf des Haltmayer-Anwesens erfolgreich umgesetzt werden. In diesem Zuge wurde der Name in „Raiffeisenbank Oberaudorf-Kiefersfelden eGmbH“ geändert. Drei Jahre später wurde der Neubau des Bankgebäudes – inklusive 9 Wohnungen – beschlossen. 1972 gab die Raiffeisenbank eine Umsatzrekordhöhe von 264 Millionen DM bekannt und hatte über 4.000 Konten zu führen.

1976 wurde einstimmig beschlossen das Geschäftsgebiet durch den Zusammenschluss mit der Genossenschaft Flintsbach zu erweitern. Dies führte zur Umbenennung in „Raiffeisenbank



125 Jahre
1897-2022

Nutzen Sie unser Jubiläumsangebot

- für Mitglieder
- begrenztes Kontingent
- gültig vom 13.06. bis 13.07.2022
- Sprechen Sie mit Ihrem Berater

Festwoche vom 13.06. bis 17.06.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Viele Überraschungen warten auf Sie

 **Raiffeisenbank Oberaudorf eG**

Oberaudorf eG“ mit Geschäftsstellen in Flintsbach und Kiefersfelden, was bis heute Bestand hat. Die Entscheidung zum Zusammenschluss hat mit dazu beigetragen, dass die Bank auf ihrer breiten Basis heute mehr als 15.000 Konten für ihre Kunden führt.

1980 drängte die gute Entwicklung der Raiffeisenbank und der große technische Fortschritt zu einer Erweiterung und Modernisierung des Bankgebäudes in Oberaudorf. Nach dem Erwerb der angrenzenden Apotheke wurde mit der Planung des Neubzw. Umbaus begonnen.

Auch im Verlauf der neunziger Jahre zeichnete sich die „Raiffeisenbank Oberaudorf eG“ durch ständige strukturelle Anpassung und wirtschaftliches Wachstum aus und bestätigte die bewährte, genossenschaftliche Unternehmensphilosophie. Dank einer vorausschauenden und soliden Geschäftspolitik entstand aus den bescheidenen Anfängen heraus eine moderne und hochleistungsfähige Universalbank.

Die **2000er** Jahre begannen mit der Einführung des Euro und waren vor allem nach der Weltfinanzkrise 2008 von zunehmender Regulierung geprägt, welche an manchen Stellen noch heute bei Kunden für Unverständnis über die Papierflut sorgt. Gut, dass es Bankberater gibt, die viele Seiten Papier auch mal in wenigen Worten erklären können.

Im Jahr **2022** angekommen hat die Bank inzwischen 3.170 Mitglieder, die Corona-Pandemie der jüngsten Vergangenheit schadlos überstanden und mit der Raiffeisen Immobilien Inntal GmbH eine neue Tochtergesellschaft. Die an Mitglieder und Kunden ausgereichten Kredite und Darlehen betragen inzwischen mehr als 100 Millionen Euro, die Bilanzsumme hat mittlerweile 180 Millionen Euro überstiegen.

Vor **125 Jahren** waren die Begriffe Onlinebanking, Kreditkarte, Union-Sparvertrag oder gar der VR-Banking App noch niemanden bekannt. Das Bankgeschäft hat sich über die Generationen hinweg verändert. Gleichgeblieben ist, dass Kinder und Enkel nach wie vor davon profitieren, was Eltern, Großeltern und Urgroßeltern geschaffen haben. Viele Gebäude am Ort wären ohne ein Darlehen der Raiffeisenbank und dem vorher angesparten Eigenkapital vermutlich nicht gebaut worden. Vielen Dank an alle, die im Laufe der Jahre stets auf die Raiffeisenbank Oberaudorf vertraut haben und so dazu beigetragen haben, dass auch die nachfolgende Generation auf die Bankdienstleistungen unserer Bank zurückgreifen kann. Wir bedanken uns an dieser Stelle besonders für den unermüdlichen Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Vorstände, Aufsichtsräte, Vertreter und Mitglieder der vielen Jahre Bankgeschichte.

Der Ausgangspunkt für den Erfolg der nächsten 125 Jahre der Raiffeisenbank Oberaudorf eG ist die, durch die Ergebnisse der Vergangenheit, geschaffene Eigenkapitalbasis. Seit dem Bestehen der Bank ist es gelungen diese Basis der Bank zu stärken und somit die Leistungsfähigkeit der Bank wie auch die Produktpalette zu erweitern. Es ermöglicht, dass wir einen eigenen Weg gehen können und fast schon zum Unikat werden, indem wir weiterhin vor Ort für unsere Mitglieder und Kunden persönlich erreichbar sind. Vielen Dank für die treue Partnerschaft unserer Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde, sowie für das langjährige gegenseitige Vertrauen in der Zusammenarbeit. Wir freuen uns darauf auch die nächsten 125 Jahre die „Raiffeisenbank Oberaudorf eG“, welche am Ort für alle Mitglieder und Kunden da ist, zu sein.

Liebe Spenderinnen und Spender,

hiermit möchte ich mich herzlichst für die großzügigen Spenden bedanken. Mir sind dadurch viele zusätzliche Behandlungen ermöglicht worden, die mich weiterhin in der Zukunft unterstützen werden.

Vielen Dank nochmal!

Hannes & Familie

Neues aus dem Caritas-Altenheim St. Peter Kiefersfelden-Mühlbach

Musik im Alter als Lebenselixier

Für Bewohner in einem Altenheim stellt die Beschäftigung mit Musik einen bereichernden Punkt in ihrem täglichen Leben dar. Je öfter z. B. die gleiche Musik gehört wird, verstärkt dies auch im Alltag das Gefühl, gut aufgehoben zu sein und Vertrauen zum Umfeld zu haben. Wir sind sehr froh, dass wir endlich wieder „echte Musik“ in unserem Haus erklingen lassen können. Einige Male im Monat kommt ein Musiker, der in allen Wohnbereichen mit seiner „Ziach“ bekannte aber auch Lieder aus früheren Zeiten für unsere Bewohner anstimmt. Bis vor ca. 200 Jahren war es üblich, in der ganzen Nacht vor dem 1. Mai die Kirchenglocken zu läuten, um Unheil und böse Geister abzuhalten. Heutzutage ist es in manchen Orten Tradition, dass morgens die Blasmusikkapellen durch den Ort ziehen und den Mai einläuten.

Bei uns im Altenheim St. Peter hat das die Sensenschmid Musikkapelle aus Mühlbach mit einem schönen Konzert im Garten übernommen.

Genau so freuen wir uns auf die kommenden Standkonzerte.



Caritas-Altenheim St. Peter
Kiefersfelden-Mühlbach
Rosenheimer Str. 138, 83088 Kiefersfelden
Telefon: 08033 9263-0
www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de
E-Mail: st-peter@caritasmuenchen.de



Caritas
Nah. | Am Nächsten



Metzgerei Pfeiffer Oberaudorf

Eigene Herstellung - Partyservice - Imbiss

Telefon (0 80 33) 17 70, Fax 17 63

Geschäftsübergabe

Liebe Kundinnen und liebe Kunden,

*Wir wollen uns von Herzen für die langjährige Treue und das Vertrauen bedanken. **Es war uns eine Freude für Sie da zu sein.***

Besonderen Dank unseren lieben Mitarbeitern für die jahrzehntelange Treue und ihren engagierten Einsatz, sowie die Verbundenheit zum Betrieb und zur Familie.

Gleichzeitig wünschen wir uns, dass Sie dem **Nachfolger** unseren langjährigen Mitarbeiter, **Metzgermeister Herrn Peter Hampp**, das Vertrauen schenken. Er wird bemüht sein, die Metzgerei in unserem Sinne weiterzuführen.

Wegen Renovierungsarbeiten ist unser Betrieb ab dem 30.5.22 geschlossen. Die Neueröffnung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Vielen Dank!

Ihre Familie Pfeiffer